

Detlev Hill

Taschenatlas

# Naturstein

über 300 Steinsorten im Porträt

Ulmer



Detlev Hill

Taschenatlas  
**Naturstein**

302 Steinporträts  
325 Farbfotos





# Inhalt

Vorwort 3

**Einführung** 4

Naturstein im Überblick 4

Verwendete Symbole 9

**Steinporträts** 11

**Verzeichnisse** 173

Glossar 178

Synonyme 184

Literatur 188



Die in diesem Buch enthaltenen Empfehlungen und Angaben sind vom Autor mit größter Sorgfalt zusammengestellt und geprüft worden. Eine Garantie für die Richtigkeit der Angaben kann aber nicht gegeben werden. Autor und Verlag übernehmen keinerlei Haftung für Schäden und Unfälle.

Titelfotos: mauritius-images/Busse

Yankusher (Foto oben)

Abraxas Verlag (Foto unten)

Informationsdienst Naturstein, Trier:

Seite 3, 5, 6, 7, 8, 23, 33, 41, 49, 61, 73, 87, 99, 111, 123, 129, 137, 165, 181, 187

Reinhard, Hans: Seite 10/11, 176/177

Alle übrigen Gesteinsabbildungen mit freundlicher Genehmigung des Abraxas Verlages, Hasede.

## Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 2008 Eugen Ulmer KG

Wollgrasweg 41, 70599 Stuttgart (Hohenheim)

E-Mail: [info@ulmer.de](mailto:info@ulmer.de)

Internet: [www.ulmer.de](http://www.ulmer.de)

Lektorat: Doris Kowalzik

Herstellung: Thomas Eisele

Umschlagentwurf: Atelier Reichert, Stuttgart

Satz: Dörr + Schiller, Stuttgart

Reproduktion: TBM-Repro, Remseck

Druck und Bindung: Firmengruppe APPL,

aprinta Druck, Wemding

Printed in Germany

ISBN 978-3-8001-5432-6

## Vorwort

Natursteine sind ein wesentlicher Bestandteil unseres natürlichen und gestalteten Umfelds. Durch die Globalisierung des Marktes sind Natursteine heute in nahezu allen erdenklichen Farben und Dekoren erhältlich. Das vorliegende Werk vermittelt einen Überblick über 302 Naturwerksteinsorten, die im Garten- und Landschaftsbau und im Innenausbau eingesetzt werden.

Jede Natursteinsorte wird mit einem Farbbild in Handmustergröße (Originalgröße 15 × 20 cm) vorgestellt und mit Kurztexten beschrieben. In den Texten werden Herkunft, petrografische Zuordnung, optische Merkmale und gesteintechnische

Eigenschaften aufgezeigt. Das Werk bietet Architekten, Planern, Bauherren und allen Natursteininteressierten eine Übersicht über die Vielfalt der Natursteine. Selbst professionelle Händler und Verarbeiter können hier Natursteine finden, die über die gängigen Großhandelssortimente hinausgehen.

Mein besonderer Dank gilt Herrn Klaus Börner und Herrn Jürgen Bradt, Abraxas Verlag, für die zur Verfügung gestellten Gesteinsabbildungen.

Trier, im Frühjahr 2008  
Detlev Hill



# Einführung

Die Natursteine in diesem Werk sind in alphabetischer Reihenfolge gegliedert. Bezüglich der Namensgebung herrscht auf dem Natursteinmarkt eine geradezu „babylonische Sprachverwirrung“. Gleiche Natursteinsorten werden unter verschiedenen Handelsnamen angeboten. Ein Synonymverzeichnis ab Seite 184 dient der Übersicht. Natursteine sind in drei Gesteinsgruppen gegliedert. Die entsprechenden Gruppen und die untergeordneten Familien sind in den jeweiligen Kurztexten aufgeführt.

## Naturstein im Überblick

Bei Natursteinen, die als bearbeitete Werksteine oder naturbelassene Dekorfelsen sowie Polygonalplatten verwendet werden, handelt es sich um mineralische Baustoffe, die ein Gemenge aus verschiedenen Mineralen darstellen. Im Gegensatz zu Lockerseimenten sind Naturwerksteine Festgesteine, die mechanisch aus einem Gesteinsverband gelöst und durch Zuschnitt, Oberflächen- und Kantenbearbeitung in die jeweilige Form gebracht werden. Sie liegen unverändert gemäß ihrer ursprünglichen Entstehung vor. Das optische Erscheinungsbild kann lediglich durch die persönliche Auswahl beeinflusst werden.

Naturstein ist ein **historisch bedeutender Werkstoff**, der uns bereits durch die gesamte Menschheitsgeschichte begleitet. Dabei ist unsere Menschheitsgeschichte verglichen mit der Erdgeschichte nur ein winziger Augenblick im „Leben“ der Natursteine. Es gibt Natursteine, deren Alter mehr als eine Milliarde Jahre beträgt. Dies sind Zeiträume, die für das menschliche Vorstellungsvermögen nicht erfassbar sind. Die ersten nutzbringenden Kontakte des Menschen mit Naturstein sind sicherlich auf unser Schutzbedürfnis zurückzuführen.

Steinerne Höhlen boten einen ausgezeichneten Schutz gegen Feinde und die Witterung. Doch damit nicht genug. Stein beeinflusste die menschliche Entwicklungsgeschichte nachhaltig. Werkzeuge aus Naturstein boten dem Menschen neue Entwicklungsmöglichkeiten. Eine ganze Epoche der Menschheitsgeschichte, nämlich die Steinzeit, ist nach diesem Werkstoff benannt. Auch die Nutzung des Feuersteins war ein Meilenstein der menschlichen Entwicklung. Deshalb verwundert es nicht, dass der Werkstoff Naturstein auch nach Jahrtausenden noch über ein außergewöhnlich gutes Image verfügt.

Auch die **Architekturgeschichte** ist untrennbar mit Naturstein verbunden. Dabei ging das Wesen des Steins zum Teil weit über rein bautechnische Gegebenheiten hinaus. Naturstein setzte Zeichen, die die Lebensdauer des Menschen weit überschritten. Der Mensch war in der Lage, sich durch steinerne Monumente zu „verewigen“, was heute noch ägyptische Pyramiden bezeugen. Selbst nach Jahrtausenden haben diese Bauwerke nichts von ihrer Anziehungskraft verloren. Steinerne Burgen boten Schutz. Steinerne Häuser im innerstädtischen Bereich bewahrten die Einwohner vor gefürchteten Feuersbrünsten, die zuvor ganze Städte in Schutt und Asche legten und steinerne Brücken ermöglichten es, große Spannweiten zu überwinden und auf komfortable Art zu reisen. In früheren Zeiten konnte man den Einsatz von Dekorsteinen mit dem Begriff Luxus gleichsetzen. Wer sich Naturstein bei der Ausstattung seines Hauses leisten konnte, der war ein Mann von besonderer Bedeutung. Kaiser Nero erklärte die Steinbrüche zum Staatseigentum und die besten Natursteinqualitäten waren ausschließlich dem Kaiser vorbehalten.





Rosa Sardo Steinbruch auf Sardinien.

Die **Herkunft** der Natursteine ist heute nicht mehr auf die jeweilige Region beschränkt. Der Natursteinmarkt ist international. Wichtige Exportländer sind China, Italien, Indien, Brasilien, Türkei und Spanien. Durch diese Internationalisierung gehen leider viele regionaltypische Bauweisen und Materialien verloren, da sie dem Preisdruck der Billiganbieter nicht standhalten können.

Zwischen **Petrografie** und Biologie gibt es große Unterschiede. Während im Bereich der Biologie der Begriff der Art klar abgegrenzt ist, sind die Übergänge in der Petrografie fließend. Man spricht zwar umgangssprachlich von Gesteinsarten, dieser Begriff ist jedoch nicht mit dem Begriff der biologischen Art gleichzusetzen. Gesteine sind ein heterogenes Gemenge verschiede-

ner Minerale. Neben den Haupt- und Nebengemengteilen sind auch akzessorische Gemengteile in Natursteinen vorhanden. Die Bestimmung dieser, nur in kleinen Mengen vorkommenden Bestandteile, ist in der Regel recht schwierig und bedarf der Untersuchung durch einen erfahrenen Geologen. Gesteine werden hinsichtlich ihrer Entstehung gegliedert. Man unterscheidet in drei Gesteinsgruppen: Magmatische Gesteine, Sedimentäre Gesteine und Umwandlungsgesteine auch metamorphe Steine genannt.

Der mögliche **Einsatzbereich** hängt neben den gesteintechnischen Eigenschaften auch von der Lage des jeweiligen Bauteils ab. So ist es beispielsweise entscheidend, ob ein Naturstein nur im Innenbereich oder auch im Außenbereich verbaut werden soll.



Kesselbruch im Raum Estremoz, Portugal.

Natursteine, die im Außenbereich ihre Anwendung finden, sind in der Regel wesentlich stärkeren Belastungen ausgesetzt, als ein Stein der lediglich im Innenbereich verbaut wird. Im Außenbereich ist wiederum nach den jeweiligen Bauteilen zu unterscheiden. So ist eine Wandbekleidung im Regelfall geringeren Beanspruchungen ausgesetzt als ein Bodenbelag. Frostbeständigkeit alleine ist noch kein Indiz dafür, dass es bei einer Nutzung im Außenbereich zu keinen optischen Veränderungen kommt. Hier wirken verschiedene Aggressoren, biogener Befall, Feuchtigkeit und Frost auf den Stein ein. Es kann zu Gelbverfärbungen, Verfleckungen, Algen- und Moosbefall, Patinierung und anderen Veränderungen des optischen Erscheinungsbilds kommen. Umfang und Intensität dieser Erscheinungen

hängen von der baulichen Situation, den Reinigungsintervallen und den jeweiligen gesteintechnischen Eigenschaften ab.

Das **optische Erscheinungsbild** hängt entscheidend vom Zuschnitt der Rohblöcke ab. Dies ist vor allem bei Sedimentgesteinen und Gesteinen mit einem gerichteten Gefüge wichtig. Je nach Anschnitt ergibt sich ein völlig unterschiedliches Dekor. Aus diesem Grund sind verschiedene Gesteine mit unterschiedlichen Schnittrichtungen abgebildet, die von den Lieferanten auch als eigenständige Handelsorten im Sortiment geführt werden. Bei unterschiedlichem Anschnitt der Rohblöcke können neben dem Dekor auch technische Werte und Preise stark differieren. Bei einem Anschnitt mit dem natürlichen Lager wird in der Gesamtwirkung eine gewolkte, richtungslose Textur erzielt.

Erfolgt der Anschnitt dieser Gesteine gegen das natürliche Lager, entsteht ein richtungsbezogenes, meist gebändertes Gesamterscheinungsbild. Die Schnittrichtung kann als architektonisches Gestaltungsmittel eingesetzt werden. Durch Verwendung von Natursteinen, die gegen das Lager geschnitten sind, erhält ein Raum oder eine Fassade einen deutlichen Richtungsbezug. Es besteht die Möglichkeit, die Länge oder Breite eines Raumes und bei einer Fassade die Vertikale oder Horizontale optisch zu betonen. Bezüglich der technischen Werte ist allerdings zu berücksichtigen, dass Eigenschaften, wie beispielsweise die Biegezugfestigkeit bei einem Schnitt mit oder gegen das Lager, zum Teil erheblich variieren. Bei Bauteilen die besonderen statischen Anforderungen genügen müssen, wie beispielsweise Fassadenbekleidungen, ist dies besonders zu berücksichtigen.

Die **Preise** der meisten Natursteine sind in der heutigen Zeit für nahezu jeden Bauherrn erschwinglich. Man muss kein Kaiser oder besonders betuchter Mensch sein, wenn man sich sein Haus oder seinen Garten mit Naturstein ausstatten möchte. Es gibt jedoch auch heute noch Naturwerksteine, deren Quadratmeterpreise mehr als 1 000 Euro betragen. Die Palette ist sehr breit gefächert und es findet sich für jeden Geldbeutel der passende Stein. Weiterhin hängt der Preis im Wesentlichen davon ab, mit welchen Produkten man sein Umfeld gestalten möchte. So liegt die standardisierte, industriell gefertigte Natursteininfliese auf einem wesentlich geringeren Preisniveau als großformatige Natursteinbekleidungen, die individuell auf Maß geschnitten und im Dekor besonders ausgewählt sind. Bezogen auf die gesamten Baukosten sind die Preisunterschiede zwischen den verschiedenen Natursteinsorten meist nur gering. Man

sollte bedenken, dass es sich häufig, wie beispielsweise in Bädern, nur um kleine Flächen handelt. Hier ist nicht alleine der Quadratmeterpreis, sondern der Quadratmeterpreis multipliziert mit der Fläche für die Höhe der Kosten entscheidend. Ein Natursteinbelag in einem Gäste-WC mit 2 m<sup>2</sup> Grundfläche bedingt nur geringfügige Mehrkosten, kann aber zu einem optischen Highlight des Hauses werden.

Der Bauherr sollte sich die **Langlebigkeit** des Steins vor Augen halten. So hat die Auswahl und Gestaltung einer Natursteinarbeit einen anderen Stellenwert als die Auswahl einer Tapete. Während Letztere im Zyklus weniger Jahre erneuert wird, schaffen Natursteinarbeiten ein zeitloses Ambiente, das keinen Modetrends unterliegt und dessen Lebensdauer, die des Bauherrn in den meisten Fällen übersteigt. Deshalb sollte der Preis eines Steins nicht das einzig entscheidende Kriterium bei der Auswahl sein. Wer von einem Stein besonders ange-







Bodenbelag mit Polygonalplatten.

sprochen wird, sollte sich letztendlich auch für diesen Stein entscheiden, da er ihn ein Leben lang begleitet.

Bei der Wahl des Ausführenden sollte man sich für einen **kompetenten Fachbetrieb** entscheiden. Auch wenn Natursteine über gute technische Gebrauchseigenschaften verfügen, ist jeder Stein anders und bedarf gegebenenfalls besonderer Verlegemaßnahmen, die letztendlich die Kompetenz des erfahrenden Fachmanns benötigen. Darüber hinaus ist der Fachmann in der Lage, durch den gestaltungssicheren Einsatz der jeweiligen Steine Dekor und Formen in einen harmonischen Gesamtzusammenhang zu bringen. Eine unfachmännische Verlegung kann den dekorativen Gesamteindruck schnell zunichte machen.

Eine gute **Bemusterung** von Naturstein ist sehr wichtig. Im vorliegenden Werk vermitteln die Farbabbildungen einen ersten Eindruck der verschiedenen Handelssorten. Es handelt sich um Handmuster der Originalgröße  $15 \times 20$  cm. Um sich einen realistischen Eindruck von der fertigen Arbeit verschaffen zu können, ist es vor allem bei sehr lebhaften Dekoren wichtig, große, zusammenhängende Musterflächen zu betrachten. Naturstein ist ein Werkstoff, der aufgrund seiner Entstehungsgeschichte zum Teil große Varianzen bezüglich Farbe und Dekor aufweist. Steine, die sehr starke Farbschwankungen aufweisen, sind mit Handmustern kaum zu bemustern. Hier sollte die Auswahl, wenn möglich, an großformatigen Unmaßtafeln erfolgen, aus denen anschließend die Arbeit gefertigt wird.

# Verwendete Symbole

## Gesteinsgruppe:



Magmatische Gesteine



Sedimentgesteine



Umwandlungsgesteine

## Anwendungsbereich:



Nur im Innenbereich verwendbar



Im Innen- und Außenraum verwendbar

## Farbschwankungen:



Geringe Farbschwankungen



Mittel starke Farbschwankungen



Starke Farbschwankungen

## Verfügbarkeit:



Nahezu überall im Fachgroßhandel verfügbar



Meist im Randsortiment des Fachgroßhandels gelistet



Sonderbestellungen – oftmals nicht im Sortiment des Fachgroßhandels

## Preis:



Preiswert



Mittleres Preisniveau



Gehobenes Preissegment

Bei den großformatigen Abbildungen handelt es sich um Schmuckbilder, die in keinem inhaltlichen Bezug zu den benachbarten Gesteinsabbildungen stehen.







## Steinporträts



## African Juparana

**Herkunft:** Republik Südafrika

**Petrografie:** Archaischer Migmatit mit länglich eingeregeltten Dunkelglimmern; überwiegender Mineralbestandteil ist Alkalifeldspat.

**Optik:** Grauer Grundfarbton mit eingeregeltten, schlierenartig auftretenden Alkalifeldspäten in zartem Rotton.

**Technik:** Geringer Abrieb, hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich.

**Hinweis:** Name Juparana stammt aus dem Indianischen und bedeutet Bewegung; ursprünglich stammt Juparana aus der Umgebung von Rio de Janeiro in Brasilien; Bemusterungen sollten großflächig erfolgen.

## Agra Red

**Herkunft:** Indien

**Petrografie:** Sandstein mit mittelkörnigem Gefüge und leichter metamorpher Überprägung.

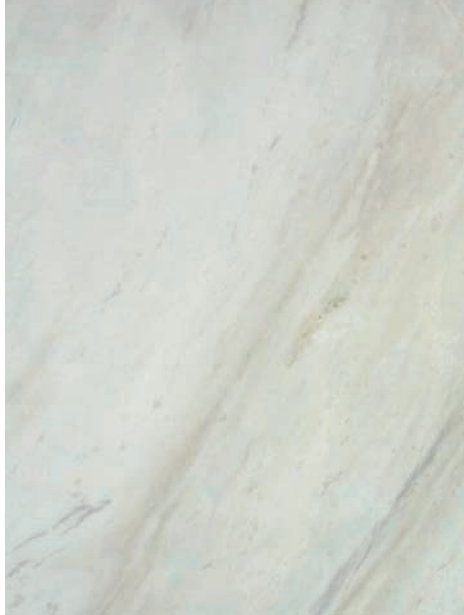
**Optik:** Intensiv roter Grundfarbton mit vereinzelt auftretenden beigefarbenen Punkten; homogenes Erscheinungsbild.

**Technik:** Kompakter Sandstein mit geringem Porenraum; meist mit spaltrauen Oberflächen.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich.

**Hinweis:** Spaltflächen zum Teil relativ uneben; sehr intensiv leuchtender Rotfarbton, ohne die ansonsten häufig auftretenden silbrigen Reflexionen von Hellglimmern.





## Ajax

**Herkunft:** Griechenland

**Petrografie:** Marmor des Silur; Hauptgemengteile Calcit.

**Optik:** Hellgrauer bis weißer Grundfarbton mit hellbraunen bis beige Bänderungen unterschiedlicher Intensität und Breite.

**Technik:** Karbonatgesteine verfügen über eine relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; nach der Verlegung keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; zur Grund- und Unterhaltsreinigung keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Bei der Namensbezeichnung Ajax handelt es sich um ein eingetragenes Warenzeichen; beim Anschlagen heller Klang.



## Alta

**Herkunft:** Norwegen

**Petrografie:** Präkambrischer Quarzphyllit mit silbrig glänzenden Muskovit- und Serizit-schüppchen auf den Spaltflächen.

**Optik:** Homogenes Erscheinungsbild von silbrig grünem Farbton; interessante Licht- und Schattenwirkung auf spaltrauen Oberflächen.

**Technik:** Um eine bessere Adhäsionshaftung des Mörtels zur Plattenrückseite zu erzielen, sollte vor Verlegung auf der Plattenrückseite eine Haftbrücke aufgetragen werden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, Werkstücke mittlerer Größe, Polygonalplatten.

**Hinweis:** Durch spaltraue Oberfläche ergeben sich bei Bodenbelägen gute Rutschsicherheitswerte; häufiger Einsatz im Objektbereich.







## Älvdalen

**Herkunft:** Schweden

**Petrografie:** Silurischer Quarzit mit erkennbarer Bänderung; Hauptmineralbestandteil ist Quarz.

**Optik:** Die intensiv rote Farbe ist auf Hämatit zurückzuführen; je nach Rohblockanschnitt entsteht gebänderte oder gewolkte Textur.

**Technik:** Sehr hohe mechanische und chemische Resistenz; Mineral Quarz hat Mohshärte 7.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Mauersteine.

**Hinweis:** Quarzite bestehen fast ausschließlich aus dem Mineral Quarz und sind sehr widerstandsfähig; beim Älvdalen liegt der Quarzgehalt über 95%.

## Amadeus

**Herkunft:** Finnland

**Petrografie:** Präkambrischer Migmatit mit dunkelgrauem Paläosom und hellgrauem Neosom.

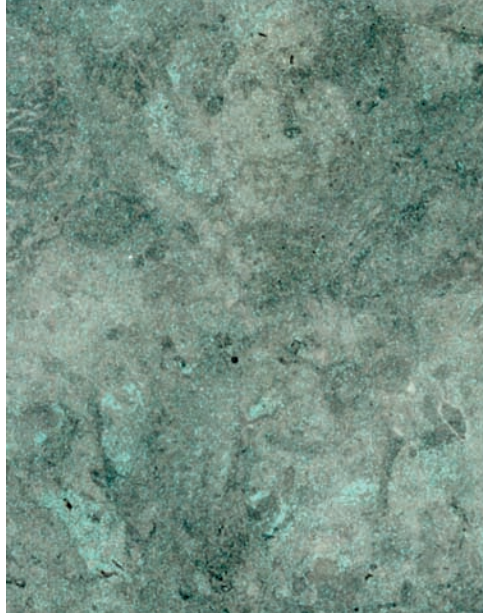
**Optik:** Sehr dekorative Wirkung durch lebhaftige Textur; Sekundärfarbe wird durch brombeerfarbene Granate gebildet; Richtungsorientierung der Dunkelglimmer und Feldspäte.

**Technik:** Geringer Abrieb, hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten, Grabmale.

**Hinweis:** Aufgrund der stark wechselnden Textur ist eine Bemusterung mittels Handmustern nicht möglich.





## Andeer

**Herkunft:** Schweiz

**Petrografie:** Orthogneis; Metamorphose erfolgte im Tertiär; mit überwiegend flasrigem Gefüge; Hauptgemengteile sind Feldspat und Quarz.

**Optik:** Intensive Grünfärbung, die auf verschiedene Minerale wie Phengit, Chlorit etc. zurückzuführen ist.

**Technik:** Hohe mechanische und chemische Resistenz; der Stein verfügt über gute Druckfestigkeitswerte.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den Innen- und Außenbereich.

**Hinweis:** Weit verbreiteter Baustein in der Schweiz; Andeer wird auch von einigen deutschen Natursteinhändlern als Lagerware geführt.

## Anroechter Stein Blau

**Herkunft:** Deutschland

**Petrografie:** Sandstein der Oberkreide mit kalkiger Bindung und organogenen Resten.

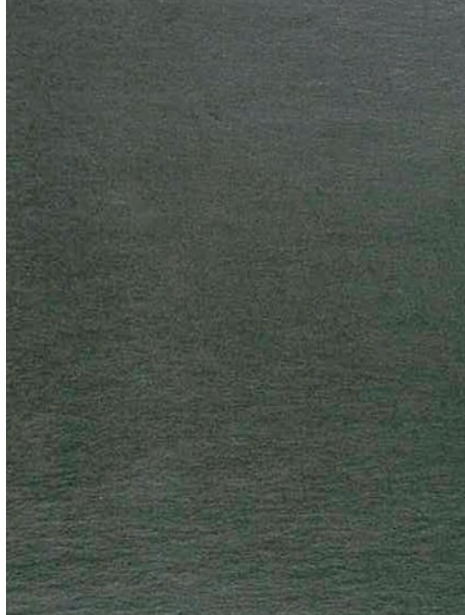
**Optik:** Blaugraue bis grünliche Grundfarbe; geringerer Glaukonitanteil im Vergleich zu Anroechter Stein Grün.

**Technik:** Dichter, kompakter Sandstein; Politur nicht möglich; übliche Oberflächenbearbeitungen: gesägt, geschliffen, beflammt, gebürstet, gestrahlt, gestockt, getrommelt.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivbauteile, Polygonalplatten.

**Hinweis:** Häufig als Anröchter Dolomit bezeichnet, dies ist aus petrografischer Sicht falsch, da es sich um einen Sandstein handelt.





## Anroechter Stein Grün

**Herkunft:** Deutschland

**Petrografie:** Sandstein der Oberkreide mit kalkiger Bindung und organogenen Resten.

**Optik:** Grüne Farbe durch hohen Anteil an Glaukonit (etwa 18%); fossile Einschlüsse erkennbar.

**Technik:** Dichter, kompakter Sandstein; Politur nicht möglich; übliche Oberflächenbearbeitungen: gesägt, geschliffen, beflammt, gebürstet, gestrahlt, gestockt, getrommelt.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivbauteile, Polygonalplatten.

**Hinweis:** Häufig wird dieser Stein als Anröchter Dolomit bezeichnet, dies ist aus petrografischer Sicht falsch, da es sich um einen Sandstein handelt.

## Ardesia Fontanabuona

**Herkunft:** Italien

**Petrografie:** Tonschiefer des Eozän; schwach metamorph überprägt.

**Optik:** Schwarzgrauer bis tiefschwarzer Grundfarbton; einzelne Gemengteile wie Illit, Karbonate und Grafit makroskopisch nicht differenzierbar.

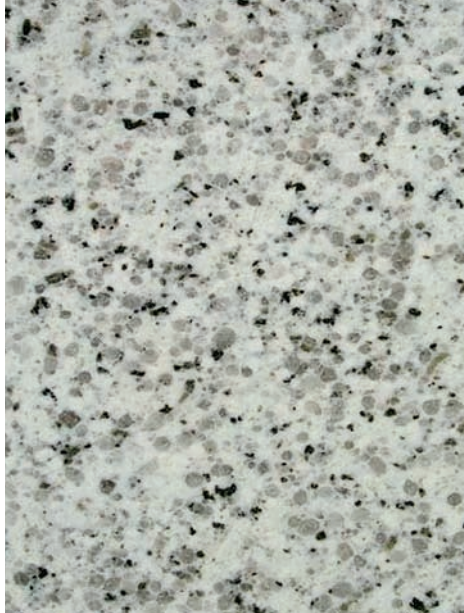
**Technik:** Zur Verbesserung der Adhäsionshaftung des Mörtels zur Platte, vor Verlegung auf Plattenrückseite eine Haftbrücke auftragen.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, Dachschiefer, großformatige Werkstücke; Besonderheit: Billardtische weltweit.

**Hinweis:** Relativ ebene Spaltflächen; wird neben spaltrauen Oberflächen auch im Möbelbau mit geschliffenen Oberfläche eingesetzt.







## Asa Bianca

**Herkunft:** Brasilien

**Petrografie:** Präkambrischer Granit mit mitelkörnigem Gefüge; überwiegender Mineralbestandteil ist Alkalifeldspat; geringerer Anteil an Dunkelglimmern.

**Optik:** Richtungsloses Gefüge, charakteristisch sind unregelmäßig verteilte Quarzperlen bis etwa 10 mm Durchmesser.

**Technik:** Geringer Abrieb, hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich.

**Hinweis:** Leukokrater Granit mit sehr heller Grundtönung; gleichmäßiges Erscheinungsbild; polierte Oberflächen ermöglichen lichtdurchflutete Räume.



## Asiago Red

**Herkunft:** Italien

**Petrografie:** Kalkstein (Knollenkalk) des Jura; Hauptgemengteil Calcit; Rotfärbung durch Hämatit.

**Optik:** Farbe wechselt von intensiven Rottönen (überwiegend) bis zu gelblichem Rot.

**Technik:** Nach der Verlegung keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; zur Grund- und Unterhaltsreinigung keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke, Massivarbeiten.

**Hinweis:** In Italien auch im Außenbereich eingesetzt; in klimatisch rauerer Gegenden sollte Rücksprache mit Lieferant bei einem beabsichtigten Einsatz im Außeneinsatz erfolgen; häufig zu „Antik“-Marmor verarbeitet.





## Astir

**Herkunft:** Griechenland

**Petrografie:** Präsilurischer Marmor; Hauptgemengteil Calcit.

**Optik:** Grundfarbton kann von hell- bis mittelgrau reichen; mittelkörniges, gleichmäßiges Erscheinungsbild.

**Technik:** Karbonatgesteine verfügen über eine relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; nach der Verlegung keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; zur Grund- und Unterhaltsreinigung keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke im Innen- und Außenbereich.

**Hinweis:** Der Stein wird in verschiedene Helligkeitsstufen sortiert; Preis steigt mit Helligkeit des Grundfarbtons.

## Atlantic Star

**Herkunft:** Norwegen

**Petrografie:** Präkambrischer Migmatit mit dunkelgrauem Paläosom und hellgrauem Neosom; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Sehr dekorative Wirkung durch lebhafteste Textur; mit punktförmigen roten Granaten und blauem Kyanit.

**Technik:** Geringer Abrieb, hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Meist engständige Textur. Im Vergleich zu anderen Migmatiten ist auf einem Handmuster Textur recht gut erkennbar; wenn möglich sollte jedoch eine großflächige Bemusterung angestrebt werden.





## Aurisina Fiorito

**Herkunft:** Italien

**Petrografie:** Kalkstein der Kreide (geologische Zeitskala); Hauptgemengteil Calcit.

**Optik:** Hellgrauer Grundfarbton mit eingelagerten dunkleren Fossilien und Muschelresten (Rudisten); Name, fiorito (geblümt), gibt Rückschluss auf Dekor.

**Technik:** Relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; nach der Verlegung keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; zur Grund- und Unterhaltsreinigung keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke.

**Hinweis:** Bei beabsichtigtem Einsatz im Außenbereich, sollte Rücksprache mit dem Lieferanten gehalten werden.



## Aurisina Granitello

**Herkunft:** Italien

**Petrografie:** Kalkstein der Kreide (geologische Zeitskala); Hauptgemengteil Calcit.

**Optik:** Hellgrauer Grundfarbton mit eingelagerten kleinteiligen Muschelbruchstücken; Name, granitello (feinkörnig), gibt Rückschluss auf Dekor.

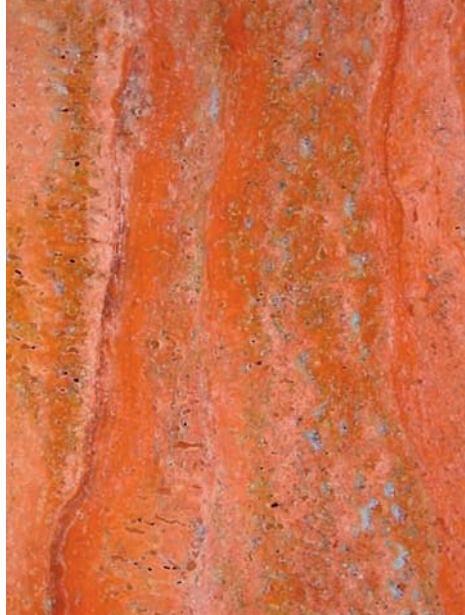
**Technik:** Relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; zur Grund- und Unterhaltsreinigung keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke.

**Hinweis:** Bei beabsichtigtem Außeneinsatz, sollte Rücksprache mit dem Lieferanten gehalten werden; Politur im Außenbereich nicht dauerhaft.







## Aurora

**Herkunft:** Finnland

**Petrografie:** Präkambrischer Migmatit mit dunkelgrauem Paläosom und rotem Neosom; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Dekorative Linienführung durch rote Alkalifeldspäte des Neosoms; sehr dunkles Paläosom bestimmt den optischen Gesamteindruck.

**Technik:** Geringer Abrieb, hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten, Grabmale.

**Hinweis:** Unter der Bezeichnung Aurora werden verschiedene Natursteine am Markt gehandelt.

## Azarshar Red

**Herkunft:** Iran

**Petrografie:** Travertin des Pleistozän; Hauptgemengteil Calcit.

**Optik:** Intensiver rot- bis rotgelber Grundfarbton; meist erfolgt die Sägerichtung gegen das natürliche Lager, sodass sich Bänderungen ergeben.

**Technik:** Relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; zur Grund- und Unterhaltsreinigung keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Typisch sind die offenen Gesteinsporen an der Oberfläche; häufig wegen seiner interessanten Farbe zu „Antik“-Marmor verarbeitet.





## Azarshar Yellow

**Herkunft:** Iran

**Petrografie:** Travertin des Pleistozän; Hauptgemengenteil Calcit.

**Optik:** Intensiv gelber bis brauner Grundfarbton; meist erfolgt die Sägerichtung gegen das natürliche Lager, sodass sich Bänderungen ergeben.

**Technik:** Karbonatgesteine verfügen über eine relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; nach der Verlegung keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; zur Grund- und Unterhaltsreinigung keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Typisch sind die offenen Gesteinsporen an der Oberfläche; häufig erfolgt zementäre Spachtelung.



## Azul Agua Marina

**Herkunft:** Brasilien

**Petrografie:** Präkambrischer Silikat-Dolomitmarmor; Hauptgemengenteile Calcit, Dolomitspat und diverse Silikate.

**Optik:** Hellblauer Grundfarbton von mittelkörnigem Gefüge; Name aus dem Portugiesischen übersetzt „Meerblau“.

**Technik:** Relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; zur Grund- und Unterhaltsreinigung keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke im Innen- und Außenbereich.

**Hinweis:** Bei Anwendungen im Außenbereich sollte mit dem Lieferanten Rücksprache gehalten werden.





## Azul Aran

**Herkunft:** Spanien

**Petrografie:** Granit des Karbon mit pegmatischem Gefüge, überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Sehr große Feldspäte von bläulicher oder weißer Farbe mit stängelig auftretenden schwarzen Biotit-Glimmerlagen.

**Technik:** Geringer Abrieb; gute mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich.

**Hinweis:** Gute Politurbeständigkeit; die im Stein enthaltenen Zersetzungsprodukte der Biotite können zu Ausrostungen (Gelbverfärbungen) neigen; häufige werden Platten deshalb bereits werkseitig mit Rostumwandlern vorbehandelt.

## Azul Cielo

**Herkunft:** Argentinien

**Petrografie:** Präkambrischer Marmor; Hauptgemengteil Calcit.

**Optik:** Hellblauer Grundfarbton mit mittel- bis grobkörnigen Kristallen.

**Technik:** Relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; zur Grund- und Unterhaltsreinigung keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke.

**Hinweis:** Politur im Außenbereich nicht dauerhaft beständig; polierte Beläge im Innenbereich bewirken lichtdurchflutete Räume; bei Anwendungen im Außenbereich sollte mit dem Lieferanten Rücksprache gehalten werden.









## Azul Imperial

**Herkunft:** Brasilien

**Petrografie:** Präkambrischer Quarzit; Hauptmineralbestandteil ist Quarz.

**Optik:** Sehr wechselhafter Farbton mit diversen Sekundärfarben, die von blau über grün bis zu rotvioletten Tönen reichen.

**Technik:** Sehr hohe mechanische und chemische Resistenz; Mineral Quarz hat Mohshärte 7.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den Innen- und Außenbereich, gelegentlich Massivwerkstücke.

**Hinweis:** Aufgrund der sehr stark wechselnden Textur ist eine Bemusterung mittels Handmustern nicht möglich; großflächige Bemusterung notwendig; möglichst Auswahl an den Unmaßtafeln treffen, aus denen der Auftrag gefertigt wird.

## Azul Macaubas

**Herkunft:** Brasilien

**Petrografie:** Präkambrischer Quarzit; mit Dumortierit als farbgebendem blauen Mineral; Hauptmineralbestandteil ist Quarz.

**Optik:** Sehr wechselhaftes Texturbild mit unterschiedlichem Blauanteil; für Verlegungen im „open book“ gut geeignet.

**Technik:** Im Gegensatz zum blauen Sodalith des Azul Bahia, verfügt der blaue Dumortierit des Azul Macaubas über eine hohe chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, gelegentlich Massivarbeiten.

**Hinweis:** Bemusterung mittels Handmuster ist nicht möglich; Auswahl möglichst an den Unmaßtafeln, aus denen gefertigt wird.





## Bad Cannstatt Gelb Gebändert

**Herkunft:** Deutschland

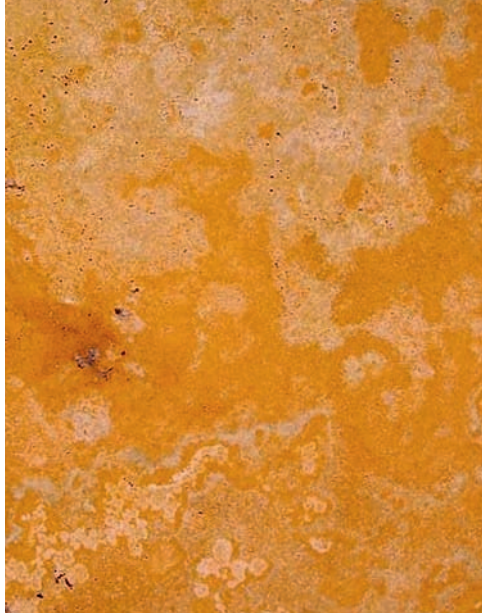
**Petrografie:** Travertin des Pleistozän; Hauptgemengteil Calcit.

**Optik:** Goldgelber Grundfarbton; bei Sägerichtung gegen das natürliche Lager ergeben sich Bänderungen von hell- bis dunkelbrauner Farbe.

**Technik:** Relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; zur Grund- und Unterhaltsreinigung keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Typisch sind die offenen Gesteinsporen; häufig erfolgt bei Bodenbelägen zementäre Spachtelung; im Außenbereich sollte keine Spachtelung erfolgen.



## Bad Cannstatt Gelb Gewolkt

**Herkunft:** Deutschland

**Petrografie:** Travertin des Pleistozän; Hauptgemengteil Calcit.

**Optik:** Goldgelber Grundfarbton; bei Sägerichtung mit dem natürlichen Lager zeigt der Stein ein gewolkt Dekor.

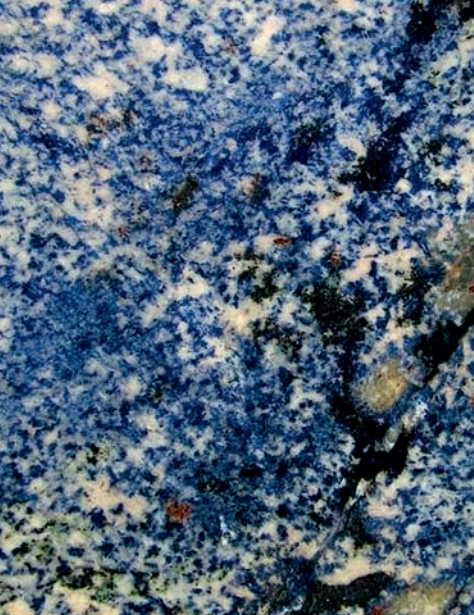
**Technik:** Relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; zur Grund- und Unterhaltsreinigung keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke, Massivarbeiten, Mauersteine, Polygonalplatten.

**Hinweis:** Typisch sind die offenen Gesteinsporen; häufig erfolgt bei Bodenbelägen zementäre Spachtelung; im Außenbereich sollte keine Spachtelung erfolgen.







## Bahia Blue

**Herkunft:** Brasilien

**Petrografie:** Präkambrischer Foidolith mit wechselhafter Textur; Hauptgemengteile Sodalith und Alkalifeldspat.

**Optik:** Die intensiv blaue Farbe ist auf das Foidmineral Sodalith zurückzuführen; sehr starke Wechsel in Farbe und Textur.

**Technik:** Hohe mechanische Resistenz; für magmatische Gesteine geringe chemische Resistenz; bedingt durch Foidgehalt.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, Möbelbau, Accessoires, Einsatz überwiegend im gehobenen Innenausbau.

**Hinweis:** Beim Einsatz im Außenbereich oder in chemisch beanspruchten Bereichen sollte wegen Zersetzungsgefahr der Foidminerale mit dem Lieferanten Rücksprache gehalten werden.



## Balma

**Herkunft:** Italien

**Petrografie:** Monzonit des Oligozän; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

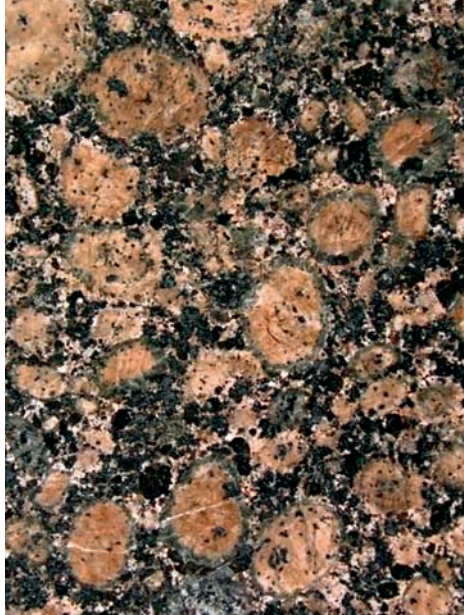
**Optik:** Neben den fein- bis mittelkörnigen Varietäten treten auch mittel- bis grobkörnige Varietäten innerhalb des Vorkommens auf; gleichmäßiges, körniges Erscheinungsbild.

**Technik:** Im Vergleich zu Graniten verfügen Monzonite wegen des geringeren Quarzgehalts oftmals über eine geringere Abriebfestigkeit; gute Beständigkeit gegen chemische Aggressoren.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten, Grabmale.

**Hinweis:** Ein im Oligozän gebildeter Monzonit zählt zu den jungen Tiefengesteinen.





## Baltic Brown

**Herkunft:** Finnland

**Petrografie:** Präkambrischer Granit mit grobkörnigem Gefüge; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Sehr große, gerundet Alkalifeldspäte von brauner Farbe mit zum Teil grünlichen Anwachssäumen aus Plagioklasfeldspäten.

**Technik:** Geringer Abrieb; hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten, Grabmale.

**Hinweis:** Gute Politurbeständigkeit; Rutschsicherheit für Bodenbeläge im Außenbereich wird durch beflamte oder gestockte Oberflächenbearbeitung erhöht; auch bei rauen Oberflächen noch hohe Farbintensität.



## Baltic Green

**Herkunft:** Finnland

**Petrografie:** Präkambrischer Granit mit grobkörnigem Gefüge; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Sehr große, intensiv grüne Alkalifeldspäte in Kombination mit diversen mafischen Mineralen.

**Technik:** Geringer Abrieb; hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten, Grabmale.

**Hinweis:** Gute Politurbeständigkeit; Rutschsicherheit für Bodenbeläge im Außenbereich wird durch beflamte oder gestockte Oberflächenbearbeitung erhöht; auch bei rauen Oberflächen noch hohe Farbintensität, jedoch heller.







## Baltic Red

**Herkunft:** Finnland

**Petrografie:** Präkambrischer Granit mit grobkörnigem Gefüge; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Sehr große, intensiv rote Alkalifeldspäte mit zum Teil grünlichen Anwachssäumen aus Plagioklasfeldspäten.

**Technik:** Geringer Abrieb; hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten, Grabmale.

**Hinweis:** Gute Politurbeständigkeit; Rutschsicherheit für Bodenbeläge im Außenbereich wird durch beflamte oder gestockte Oberflächenbearbeitung erhöht; auch bei rauen Oberflächen noch hohe Farbintensität.



## Bardiglio

**Herkunft:** Italien

**Petrografie:** Marmor mit feinkörnigem Gefüge und grauer Aderung.

**Optik:** Taubenblauer Grundfarbton mit engständigen, anthrazitfarbenen (Einlagerung von Grafit) und weißen (Einlagerung von Calcit) Adern.

**Technik:** Geringe mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner und keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Dieser Stein ist sehr kratzempfindlich, Kratzer sind vor allem bei polierten Oberflächen sichtbar; sehr interessante Gestaltungsmöglichkeiten in Kombination mit Bianco Carrara Typen; lebhaftes Dekor.







## Bardiglio Imperiale

**Herkunft:** Italien

**Petrografie:** Marmor mit feinkörnigem Gefüge und grauer Aderung.

**Optik:** Im Vergleich zu Bianco Carrara Typen wesentlich dunkler (mittelgrau bis taubenblau); die anthrazitfarbenen Adern bestehen aus Grafit.

**Technik:** Keine säurehaltigen Zementschleierentferner und keine säurehaltigen Reiniger verwenden; Verlegung sollte mit weißen, möglichst schnell abbindenden Mörteln erfolgen.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Sehr kratzempfindlich; Kratzer sind vor allem bei polierten Oberflächen erkennbar; sehr interessante Gestaltungsmöglichkeiten in Kombination mit Bianco Carrara.



## Barents Blue

**Herkunft:** Norwegen

**Petrografie:** Präkambrischer Gneis mit eingelegten Dunkelglimmern und Feldspäten; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Recht dunkle Farbgebung; trotz lebhafter Textur wirkt der Stein unaufdringlich.

**Technik:** Geringer Abrieb; hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten, Grabmale.

**Hinweis:** Meist engständige Textur; mit polierten Oberflächen erzielt der Stein eine große optische Tiefenwirkung.





## Barents Red

**Herkunft:** Norwegen

**Petrografie:** Präkambrischer Migmatit mit dunkelgrauem Paläosom und rotvioletttem Neosom; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Sehr dekorative Wirkung durch lebhafteste Textur; die rotviolette Sekundärfarbe ist auf Alkalifeldspäte zurückzuführen.

**Technik:** Geringer Abrieb; hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke, Massivarbeiten, Grabmale.

**Hinweis:** Gute Politurbeständigkeit; aufgrund der stark wechselnden Textur ist eine Bemusterung mittels Handmustern nicht möglich; eine großflächige Bemusterung ist anzustreben.



## Basaltina Classico

**Herkunft:** Italien

**Petrografie:** Tephrit des Quartär mit offenen Entgasungsporen und Foidmineralen (Nephelin).

**Optik:** Gleichmäßiges, graues Gestein; typisch sind die offenen, länglichen Entgasungsporen auf der Oberfläche; mit zunehmender Feinheit des Schliffs wird der Stein dunkler; kleine, helle Einsprenglinge.

**Technik:** Trotz des hohen Porenanteils ist der Stein frostbeständig; hohe chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten.

**Hinweis:** An der Ausrichtung der Entgasungsporen ist die Fließrichtung des Magma noch erkennbar; sehr große Rohblöcke möglich.





## Baveno Rosa

**Herkunft:** Italien

**Petrografie:** Permischer Granit mit fein- bis mittelkörnigem Gefüge; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

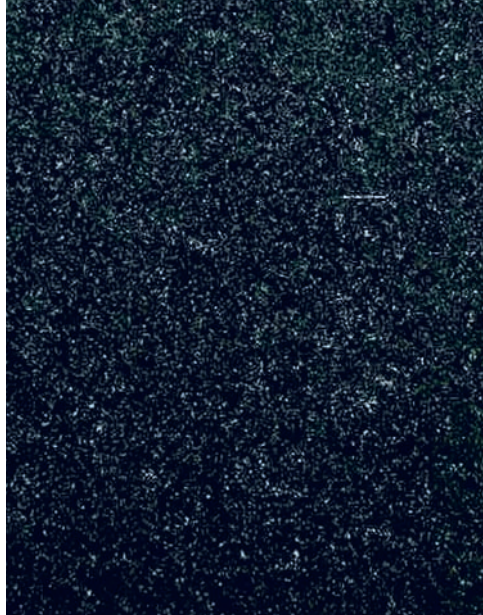
**Optik:** Richtungsloses Gefüge, Gesamteindruck wird durch rosafarbene Alkalifeldspäte bestimmt.

**Technik:** Geringer Abrieb; für stark frequentierte Bodenbeläge gut

**geeignet;** hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den Innen- und Außenbereich.

**Hinweis:** Zählt zu den wichtigsten Bausteinen Norditaliens; im deutschen Natursteinhandel seltener anzutreffen.



## Belfast Black

**Herkunft:** Republik Südafrika

**Petrografie:** Präkambrischer Gabbro mit feinkörnigem Gefüge; Hauptgemengteile sind Plagioklas-Feldspat und Pyroxene.

**Optik:** Gleichmäßige, ungerichtete Textur.

**Technik:** Gute chemische Resistenz; bei stark frequentierten Bodenbelägen stellt sich im Laufe der Zeit eine Abschwächung der Politur ein.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Grabmale.

**Hinweis:** Der extrem dunkle Farbton wird nur bei polierten Oberflächen erzielt; raue Oberflächenbearbeitungen, wie Stocken oder Scharrieren, lassen den Stein heller erscheinen.







## Belgisch Granit

**Herkunft:** Belgien

**Petrografie:** Kalkstein des Karbon: mit teilweise hohem Fossilanteil (Crinoiden).

**Optik:** Die dunkle Farbe ist auf organische Kohlenstoffe zurückzuführen; mit zunehmender Feinheit des Schlicfs erscheint der Stein dunkler.

**Technik:** Sehr widerstandsfähiges Karbonatgestein, das auch sehr häufig im Außenbereich eingesetzt wird.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke, Massivarbeiten, vielfältige Anwendungen im Außenbereich mit rauen Oberflächenbearbeitungen.

**Hinweis:** Kalkstein mit guten technischen Gebrauchseigenschaften, die jedoch nicht denen eines Granits entsprechen.

## Belorizonte

**Herkunft:** Brasilien

**Petrografie:** Migmatit mit grauem Paläosom und rotvioiolettem Neosom; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Sehr dekorative Wirkung durch lebhaftige Textur; die typische rotviolette Sekundärfarbe ist auf Alkalifeldspäte zurückzuführen.

**Technik:** Geringer Abrieb, hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Aufgrund der stark wechselnden Textur ist eine Bemusterung mittels Handmustern nicht möglich; um einen Gesamteindruck des Steins zu erhalten, ist eine großflächige Bemusterung notwendig.



CHIUDERE

CHIUDERE







## Bethel White

**Herkunft:** USA

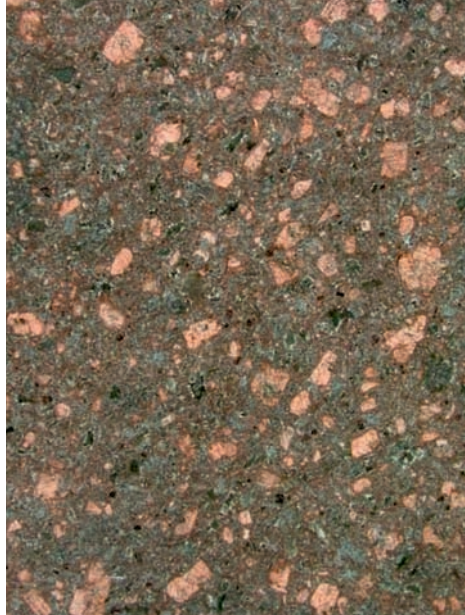
**Petrografie:** Devonischer Granit mit mittelkörnigem Gefüge, überwiegender Mineralbestandteil ist Alkalifeldspat.

**Optik:** Richtungsloses Gefüge, im Gegensatz zu anderen Graniten geringe Kontrastwirkung wegen des geringen Anteils an Dunkelglimmern.

**Technik:** Geringer Abrieb; hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivbauteile.

**Hinweis:** Zählt zu den hellsten Graniten auf dem Weltmarkt; Räume, in denen polierte Oberflächen als Bodenbelag verlegt sind, wirken lichtdurchflutet.



## Beucha

**Herkunft:** Deutschland

**Petrografie:** Rhyolit des Rotliegenden mit porphyrischem Gefüge; Hauptgemengteile sind Feldspäte und Quarz.

**Optik:** Makroskopisch nicht differenzierbare Grundmasse mit unregelmäßig verteilten Einsprenglingen verschiedener Größe.

**Technik:** Geringer Abrieb, für stark frequentierte Bodenbeläge gut geeignet.

**geeignet;** hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich.

**Hinweis:** Gute technische Werte, die mit denen von Graniten vergleichbar sind.







## Bianco Carrara C Unito

**Herkunft:** Italien

**Petrografie:** Marmor des Jura mit feinkörnigem Gefüge und dezenter grauer Aderung; Hauptgemengteil Calcit.

**Optik:** Im Vergleich zu Bianco Carrara Typ CD wesentlich hellerer Grundton, nur sehr wenige anthrazitfarbenen Adern aus Grafit.

**Technik:** Keine säurehaltigen Zementschleierentferner und keine säurehaltigen Reiniger verwenden; Verlegung sollte mit weißen, möglichst schnell abbindenden Mörteln erfolgen.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke; Massivarbeiten.

**Hinweis:** Hellere Carrara Typen sind teurer als dunklere; im Vergleich zu den CD Typen nicht immer in großen Mengen verfügbar.



## Bianco Cristal

**Herkunft:** Spanien

**Petrografie:** Granit des Karbon mit mittelkörnigem Gefüge, überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Richtungsloses Gefüge, Gesamteindruck wird durch die hellen Feldspäte bestimmt; hohe Kontrastwirkung durch unregelmäßig verteilte Dunkelglimmer.

**Technik:** Geringer Abrieb; hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivbauteile, Grabmale.

**Hinweis:** Gute Politurbeständigkeit; beflamnte oder gestockte Oberflächenbearbeitung verstärkte Schmutzanhaftung; Laufstraßen zeichnen sich dunkler ab.





## Bianco Sardo

**Herkunft:** Italien

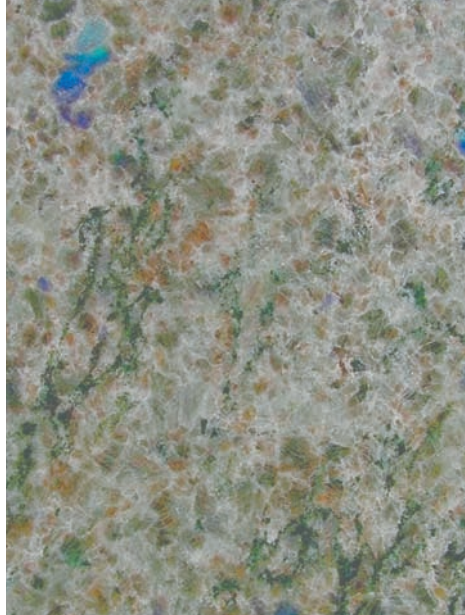
**Petrografie:** Granit des Karbon mit grobkörnigem Gefüge; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Richtungsloses Gefüge, Gesamteindruck wird durch die hellen Feldspäte bestimmt; gelegentlich treten dunkle Mineralanhäufungen auf.

**Technik:** Geringer Abrieb, für stark frequentierte Bodenbeläge gut geeignet; hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivbauteile.

**Hinweis:** Zählte bis zum Aufkommen der chinesischen Granite auf dem Weltmarkt zu den preiswertesten hellen Hartgesteinen.



## Blue Eyes

**Herkunft:** Kanada

**Petrografie:** Präkambrischer Anorthosit mit mittelkörnigem Gefüge; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Hellgrauer Grundfarbton mit „Spiegeln“, die hellblau schimmern.

**Technik:** Im Vergleich zu Graniten verfügen Anorthosite wegen des geringeren Quarzgehalts in der Regel über eine geringere Abriebfestigkeit.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, Accessoires.

**Hinweis:** Häufig Stiche im Gestein; diese erschweren die Herstellung großer Werkstücke; interessantes Dekorgestein, überwiegend im gehobenen Innenausbau.





## Blue King

**Herkunft:** Sambia

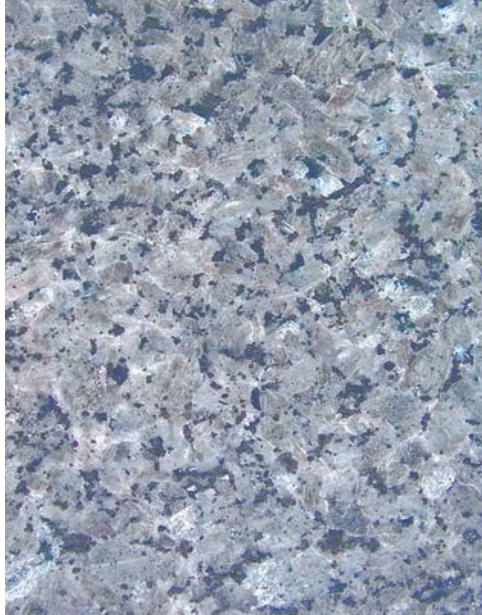
**Petrografie:** Präkambrischer Foidolith mit mittelkörnigem Gefüge; Hauptgemengteile Sodalith und Alkalifeldspat.

**Optik:** Die intensiv blaue Farbe ist auf das Foidmineral Sodalith zurückzuführen, dazu gesellt sich weißer Alkalifeldspat.

**Technik:** Hohe mechanische Resistenz; für magmatische Gesteine geringe chemische Resistenz, bedingt durch Foidgehalt.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, Möbelbau, Accessoires, Einsatz überwiegend im gehobenen Innenausbau.

**Hinweis:** Beim Einsatz im Außenbereich oder in chemisch beanspruchten Bereichen sollte wegen Zersetzungsgefahr der Foidminerale mit dem Lieferanten Rücksprache gehalten werden.



## Blue Pearl Chiaro

**Herkunft:** Norwegen

**Petrografie:** Larvikit des Perm mit mittel- bis grobkörnigem Gefüge; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Blauer Schillereffekt ist auf Anorthoklas-Feldspat zurückzuführen.

**Technik:** Im Vergleich zu Graniten geringerer Quarzgehalt, somit in der Regel geringere Abriebfestigkeit; gute Beständigkeit gegen chemische Aggressoren.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den Innen- und Außenbereich, Grabmale.

**Hinweis:** Platten in verschiedene Richtungen drehen, um gleichmäßiges Erscheinungsbild zu erzielen; bei Angabe der Verlegerichtung auf exakte Einhaltung des Richtungsbezugs achten.







## Blue Pearl GT

**Herkunft:** Norwegen

**Petrografie:** Larvikit des Perm mit mittel- bis grobkörnigem Gefüge.

**Optik:** Intensiv blauer Schillereffekt durch Anorthoklas-Feldspat.

**Technik:** Im Vergleich zu Graniten wegen des geringeren Quarzgehalts in der Regel geringere Abriebfestigkeit; gute Beständigkeit gegen chemische Aggressoren.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den Innen- und Außenbereich, Grabmale.

**Hinweis:** Der Schillereffekt kann unterschiedlich ausfallen; Platten in verschiedene Richtungen drehen, um gleichmäßiges Erscheinungsbild zu erzielen; bei Ware mit Angabe der Verlegerichtung auf exakte Einhaltung des Richtungsbezugs achten.



## Bohus Red

**Herkunft:** Schweden

**Petrografie:** Granit des Perm mit mittelkörnigem Gefüge und geringem Biotit-Gehalt.

**Optik:** Richtungsloses Gefüge; Gesamteindruck wird durch rote Kalifeldspäte bestimmt; optische Tiefenwirkung entsteht durch transluzente Quarzminerale.

**Technik:** Geringer Abrieb; hohe mechanische und chemische Resistenz; sehr geringe Wasseraufnahme von nur 0,2 Gewichts-Prozent.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivbauteile, Grabmale.

**Hinweis:** Rutsicherheit für Bodenbeläge im Außenbereich wird durch beflamte oder gestockte Oberflächenbearbeitung erhöht.





## Bokkraal Limonitschiefer

**Herkunft:** Republik Südafrika

**Petrografie:** Tonschiefer des Archaikums; besteht aus Tonmineralen, Limonit, Hämatit.

**Optik:** Der ockerfarbene Grundfarbton wird durch Limonit verursacht; einzelne Gemengteile makroskopisch nicht differenzierbar.

**Technik:** Zur Verbesserung der Adhäsionshaftung des Mörtels zur Platte vor Verlegung auf der Plattenrückseite eine Haftbrücke aufgetragen werden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke.

**Hinweis:** Relativ ebene Spaltflächen; Spaltung erfolgt an etwa 2 mm dicken Limonitlagen; Tonschiefer liegen im Grenzbereich zwischen Sedimentgestein und Umwandlungsgestein.



## Botticino Classico

**Herkunft:** Italien

**Petrografie:** Kalkstein des Lias; Hauptgemengenteil Calcit.

**Optik:** Hellbeiger Grundfarbton mit vereinzelt auftretenden bräunlichen Stylolithen sowie hellen, rundlichen Spots.

**Technik:** Relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten im Innenbereich; in Italien auch Anwendungen im Außenbereich, großformatige Werkstücke, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Stylolithen sind sekundär im Gestein als Drucklösungs-horizonte entstanden; die dünnen Tonlagen stellen gelegentlich Sollbruchstellen dar.





## Brannenburger Nagelfluh

**Herkunft:** Deutschland

**Petrografie:** Konglomerat des Pleistozän mit calcitischer Bindung.

**Optik:** In einer grauen Grundmasse befinden sich Gesteinstrümmer unterschiedlicher Farben.

**Technik:** Aufgrund der geringen Biegezugfestigkeitswerte sollten großformatige Platten eine Mindestdicke von 4 cm aufweisen; zum Teil recht große, offene Poren sind gesteinstypisch.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Bei Bestellungen sollte angegeben werden, wenn Platten für den Einsatz als Bodenbelag vorgesehen sind; in diesen Fällen werden große Poren werkseitig gespachtelt; häufig an Fassaden verbaut.



## Breccia Aurora

**Herkunft:** Italien

**Petrografie:** Tektonische Breckzie des Jura; Hauptgemengteil Calcit.

**Optik:** Unterschiedliche Grundfarbtöne von beige über gelblich bis ins Rötliche und Braune; sekundär verheilte Klüfte mit weißem Calcit gefüllt, zum Teil auch rot durch Hämatit.

**Technik:** Relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, Werkstücke im Innenbereich, Zuschlagskörnungen für Agglo-Marmor und Terrazzo.

**Hinweis:** Wegen hoher Bruchgefahr sind die Unmaßtafeln häufig mit einem rückseitigen Glasfaserarmierungsgewebe versehen.









## Breccia Sarda Chiara

**Herkunft:** Italien

**Petrografie:** Kalkstein des Tertiär; Hauptgemengteile Calcit.

**Optik:** Sehr helle Farbsortierung; Breccia Sarda wird in verschiedenen Farbsortierungen am Markt angeboten; relativ homogenes Erscheinungsbild.

**Technik:** Relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke.

**Hinweis:** Sehr hartes, kompaktes Gestein, am hellen Klang beim Anschlagen erkennbar; gute Polierfähigkeit; wird unter sehr vielen synonymen Handelsbezeichnungen am Markt angeboten.

## Breccia Sarda Media

**Herkunft:** Italien

**Petrografie:** Kalkstein des Tertiär; Hauptgemengteile Calcit.

**Optik:** Lebendig wirkende Farbsortierung des Breccia Sarda mit Farbanteilen des Breccia Sarda Chiara und Breccia Sarda Scura; je nach Anschnitt Bänderung erkennbar.

**Technik:** Relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke.

**Hinweis:** Sehr hartes, kompaktes Gestein, am hellen Klang beim Anschlagen erkennbar; gute Polierfähigkeit; wird unter sehr vielen synonymen Handelsbezeichnungen am Markt angeboten.





## Breccia Sarda Scura

**Herkunft:** Italien

**Petrografie:** Kalkstein des Tertiär; Hauptgemengteil Calcit.

**Optik:** Dunkle Farbsortierung des Breccia Sarda.

**Technik:** Relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten. Bruchgefahr, Unmaßtafeln werden deshalb teilweise bereits werkseitig mit einem rückseitigen Glasfaserarmierungsgewebe versehen.

**Hinweis:** Sehr hartes Gestein, gute Polierfähigkeit; wird unter sehr vielen synonymen Handelsbezeichnungen am Markt angeboten.



## Burgpreppach

**Herkunft:** Deutschland

**Petrografie:** Sandstein des Oberen Keuper mit fein- bis mittelkörnigem Gefüge; Kornbindung überwiegend quarzitisches.

**Optik:** Grundfarbton bewegt sich im grauen bis gelblichen Farbspektrum mit wolkenartig auftretenden intensiv ockerfarbenen Limonitansammlungen.

**Technik:** Bei Bodenbelägen im Außenbereich sollte biogener Befall möglichst rasch entfernt werden, da dieser die Rutschhemmung negativ beeinflusst.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Häufig als Bildhauerstein eingesetzt; helle Quarzkörner (etwa 93% des Gesteins) bestimmen die Optik.







## Cafe Bahia

**Herkunft:** Brasilien

**Petrografie:** Präkambrischer Syenit, überwiegender Mineralbestandteil ist Alkalifeldspat.

**Optik:** Leicht gerichtetes Gefüge, trotz des geringen Quarzgehaltes optische Tiefenwirkung durch rechteckig eingelagerte Feldspatkristalle; die Kontrastwirkung wird durch Dunkelglimmer und Pyroxene gesteigert.

**Technik:** Im Vergleich zu Graniten in der Regel geringere Abriebfestigkeit; gute Beständigkeit gegen chemische Aggressoren.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den Innen- und Außenbereich, Grabmale.

**Hinweis:** Im Handmuster und bei naher Betrachtung sehr lebhaft, auf der Gesamtfläche jedoch homogenes Aussehen.

## Calacatta Oro

**Herkunft:** Italien

**Petrografie:** Marmor des Lias mit gelblich braunem Dekor; Hauptgemengteil Calcit.

**Optik:** Sehr heller Grundfarbton, mit einem großschuppigen Netzwerk, das gelblich braun gefärbt ist (oro = ital. Bezeichnung für golden).

**Technik:** Relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; keine säurehaltigen Reiniger verwenden; Verlegung mit weißen, möglichst schnell abbindenden Mörteln.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke.

**Hinweis:** Untergrund meist sehr hell, Adern in unterschiedlicher Intensität.





## Calanca

**Herkunft:** Schweiz

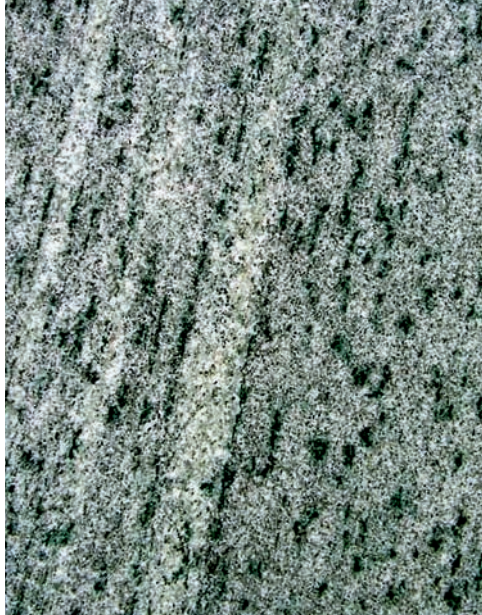
**Petrografie:** Paläozoischer Paragneis mit geschiefertem Gefüge; Hauptgemengteile sind Feldspat, Quarz und Glimmer.

**Optik:** Dunkelgrauer Grundfarbton mit weißem Feldspat, optisches Erscheinungsbild variiert je nach Anschnitt der Rohblöcke.

**Technik:** Gute mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den Innen- und Außenbereich, Spaltfelsen.

**Hinweis:** Neben polierten und geschliffenen Oberflächen ist dieser Stein auch mit spalttrauen Oberflächen lieferbar, was auf durchgängige Glimmerlagen zurückzuführen ist.



## Candeias

**Herkunft:** Brasilien

**Petrografie:** Präkambrischer Gneis mit fein- bis mittelkörnigem Gefüge; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Dunkelgrüner Grundfarbton in Kombination mit diversen mafischen Mineralen; dezentes, aber dennoch im Detail lebhaftes Erscheinungsbild.

**Technik:** Hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den Innen- und Außenbereich.

**Hinweis:** Gute Politurbeständigkeit; Rutschsicherheit wird durch beflamte oder gestockte Oberflächenbearbeitung erhöht; wird in letzter Zeit auch oftmals mit gebürsteter Oberfläche angeboten.





## Capao Bonito

**Herkunft:** Brasilien

**Petrografie:** Präkambrischer Granit mit fein- bis mittelkörnigem Gefüge; überwiegender Mineralbestandteil ist Alkalifeldspat.

**Optik:** Sehr dekorative Wirkung durch grauen, transparenten Quarz, der dem Stein eine große Tiefenwirkung verleiht.

**Technik:** Geringer Abrieb, hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Grabmale.

**Hinweis:** Aneinandergrenzende Alkalifeldspäte verleihen dem Stein eine intensiv rote Farbe; in den USA weit verbreitetes Dekorstein; in Europa seltener im Lagersortiment zu finden.



## Capricorn

**Herkunft:** Republik Südafrika

**Petrografie:** Grobkörniger Migmatit mit grauem Paläosom und rosa bis orangefarbenen Neosom; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Sehr dekorative Wirkung durch lebhafteste Textur; Dunkelglimmer schlierenartig eingeregelt.

**Technik:** Geringer Abrieb, hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich; Massivarbeiten.

**Hinweis:** Aufgrund der stark wechselnden Textur ist eine Bemusterung mittels Handmustern nicht möglich; um einen Gesamteindruck des Steins zu erhalten, ist eine großflächige Bemusterung notwendig.







## Caribbean Blue

**Herkunft:** Schweden

**Petrografie:** Präkambrischer Quarzit; Hauptmineralbestandteil ist Quarz.

**Optik:** Farbe sehr wechselhaft; flächige blaue und blaugrüne Partien sind in unterschiedlichster Textur anzutreffen; punktuell treten weitere Sekundärfarben auf.

**Technik:** Sehr hohe mechanische und chemische Resistenz; Mineral Quarz hat Mohshärte 7.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, meist kleinformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich.

**Hinweis:** Quarzite bestehen fast ausschließlich aus Quarz; Herkunft hat nichts mit Handelsname zu tun; dieser Stein ist sehr selten im Handel zu finden; Bemusterung äußerst schwierig.



## Carmen Red

**Herkunft:** Finnland

**Petrografie:** Präkambrischer Granit mit mittel- bis grobkörnigem Gefüge; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Richtungsloses Gefüge; Gesamteindruck wird durch rote Alkalifeldspäte bestimmt; schwarze Biotite verstärken die Kontrastwirkung.

**Technik:** Geringer Abrieb, für stark frequentierte Bodenbeläge gut geeignet; hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Gute Politurbeständigkeit; die großen Alkalifeldspäte machten diesen Stein weltweit zu einem gefragten Dekorgestein.





## Carrara Typ C

**Herkunft:** Italien

**Petrografie:** Marmor des Jura mit feinkörnigem Gefüge und grauer Aderung; Hauptgemengenteil Calcit.

**Optik:** Im Vergleich zu Bianco Carrara Typ CD hellerer Grundton.

**Technik:** Keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; keine säurehaltigen Reiniger verwenden; Verlegung sollte mit weißen, möglichst schnell abbindenden Mörteln erfolgen.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Die Preise der verschiedenen Carrara Typen sind hauptsächlich von der Helligkeit des Grundfarbtons abhängig; die Selektion Typ C ist im Vergleich zu den CD Typen nicht immer in großen Mengen verfügbar.

## Carrara Typ CD

**Herkunft:** Italien

**Petrografie:** Marmor des Jura mit feinkörnigem Gefüge und grauer Aderung; Hauptgemengenteil Calcit.

**Optik:** Im Vergleich zu anderen Bianco Carrara Typen hat der Typ CD einen dunkleren Grundton.

**Technik:** Keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; keine säurehaltigen Reiniger verwenden; Verlegung sollte mit weißen, möglichst schnell abbindenden Mörteln erfolgen.

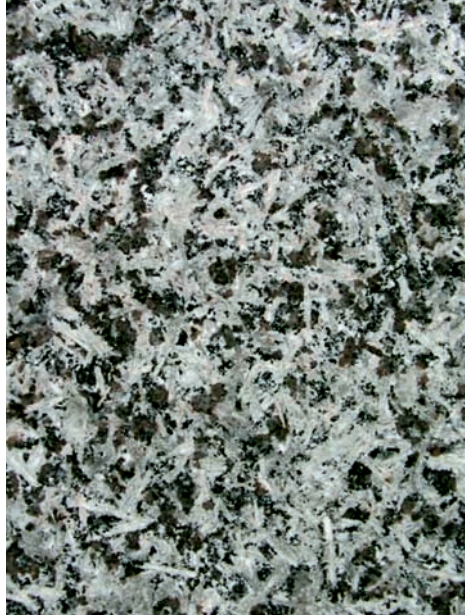
**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Die Preise sind hauptsächlich von der Helligkeit des Grundfarbtons abhängig; sehr helle Sorten sind sehr teuer; Typ CD ist eine preiswerte Sortierung.









## Chihigue Black

**Herkunft:** Frankreich

**Petrografie:** Kalkstein der Kreide (geologische Zeitskala); Klüfte mit weißem Calcit sekundär verheilt.

**Optik:** Die dunkle Farbe ist auf organische Kohlenstoffe zurückzuführen; gelegentlich haben die weißen Adern einen gezackten Verlauf.

**Technik:** Relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Sehr kratzempfindlich, besonders polierte Oberflächen; weiße Aderungen sind zwar vom Kunden gewünscht, treten allerdings nicht immer in großen Mengen auf.

## Cinzento Monchique

**Herkunft:** Portugal

**Petrografie:** Foidführender Syenit des Paläozoikum mit mittel- bis grobkörnigem Gefüge; Hauptgemengteile sind Feldspäte und das Foidmineral Nephelin.

**Optik:** Interessantes Erscheinungsbild durch stängelig angeordnete Feldspatkristalle.

**Technik:** Hohe mechanische Resistenz; für magmatische Gesteine geringe chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innenbereich.

**Hinweis:** Bei einem beabsichtigten Einsatz im Außenbereich oder in chemisch beanspruchten Bereichen sollte, wegen Zersetzungsgefahr der Foidminerale, mit dem Lieferanten Rücksprache gehalten werden.





## Clair du Tarn

**Herkunft:** Frankreich

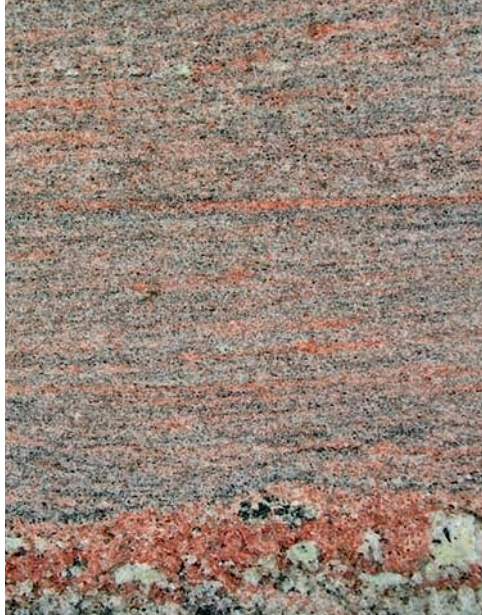
**Petrografie:** Granit des Karbon mit mittelkörnigem Gefüge, überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Richtungsloses Gefüge, Gesamteindruck wird durch die hellen Feldspäte und hellgrauen Quarz bestimmt.

**Technik:** Geringer Abrieb, für stark frequentierte Bodenbeläge gut geeignet; hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivbauteile.

**Hinweis:** Häufig in Großobjekten verarbeitet; der Abbau erfolgt in vielen Brüchen; es werden verschiedene Handelssortierungen angeboten.



## Cobra

**Herkunft:** Brasilien

**Petrografie:** Migmatit mit grauem Paläosom und rotvioiolettem Neosom; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Lebhafter Wechsel zwischen feinkörnig, engständigen und grobkörnig, weitständigen Partien; rotviolette Dekorfarbe durch Alkalifeldspäte; Dunkelglimmer häufig parallel eingeregelt.

**Technik:** Geringer Abrieb, hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Aufgrund der stark wechselnden Textur ist eine Bemusterung mittels Handmustern nicht möglich; eine großflächige Bemusterung ist anzustreben.





## Coralito

**Herkunft:** Spanien

**Petrografie:** Tektonische Brekzie des Trias; Kalkstein; Hauptgemengteile Calcit.

**Optik:** Dekoratives Netz von weißen Adeungen, die auf sekundär verheilte Kluftflächen (mittels Calcit) zurückzuführen sind.

**Technik:** Relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten im Innenbereich, großformatige Werkstücke.

**Hinweis:** Diese Brekzie verfügt über ein relativ engständiges Netz weißer Aderungen; der mengenmäßige Anteil der Aderungen kann jedoch innerhalb großformatiger Werkstücke differieren.



## Corovado

**Herkunft:** Brasilien

**Petrografie:** Migmatit mit grauem Paläosom und violett- bis honigfarbenem Neosom; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Lebhaftige Textur; die violett- bis honigfarbenen Sekundärfarben sind auf Alkalifeldspäte zurückzuführen; Dunkelglimmer schlierenartig eingeregelt.

**Technik:** Geringer Abrieb, hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Aufgrund der stark wechselnden Textur ist eine Bemusterung mittels Handmustern nicht möglich; eine großflächige Bemusterung ist anzustreben.







## Cottaer

**Herkunft:** Deutschland

**Petrografie:** Sandstein der Kreide (geologische Zeitskala) mit feinkörnigem Gefüge; Kornbindung quarzitisch und tonig.

**Optik:** Grundfarbton bewegt sich im Bereich hellgrauer und gelblicher Töne; zum Teil geflasertes Erscheinungsbild durch kohlige Schmitzen.

**Technik:** Einsatz im gesamten Innen- und Außenbereich.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Historisch bedeutsamer Baustein, mit zahlreichen Referenzobjekten, wie dem Reichstag und der Oper in Berlin, Schloss Sanssouci in Potsdam und Schloss Kristiansborg in Kopenhagen.



## Crema Mara

**Herkunft:** Brasilien

**Petrografie:** Präkambrischer Gneis mit länglich eingeregelteten Dunkelglimmern; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Weit- und engständige Gefügebilder können in raschem Wechsel auftreten; erdwarmer Farbtöne der Alkalifeldspäte, die unregelmäßig im Gestein mit Schlieren aus Dunkelglimmern wechseln.

**Technik:** Geringer Abrieb, hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich.

**Hinweis:** Aufgrund der stark wechselnden Textur ist eine Bemusterung mittels Handmustern kaum möglich; ist eine großflächige Bemusterung ist anzustreben.





## Crema Valenzia

**Herkunft:** Spanien

**Petrografie:** Kalkstein der Kreide (geologische Zeitskala); Hauptgemengteil Calcit.

**Optik:** Feines Netz an rot- bis dunkelbraunen Stylolithen; der Grundfarbton bewegt sich im Bereich von gelblichem Beige bis zartem Rosa.

**Technik:** Relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten im Innenbereich, großformatige Werkstücke, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Stylolithen sind sekundär im Gestein als Drucklösungshorizonte entstanden; die dünnen Tonlagen stellen gelegentlich Sollbruchstellen dar.



## Czaple

**Herkunft:** Polen

**Petrografie:** Sandstein des Jura mit feinkörnigem Gefüge; Hauptgemengteil Quarz.

**Optik:** Meist heller bis weißer Grundfarbton, durch transparenten Quarz geprägt; gelbe Sekundärfarbe durch Limonit in unterschiedlichen Konzentrationen.

**Technik:** Einsatz im gesamten Innen- und Außenbereich.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Gelegentlich treten schwarze Punkte im Gestein auf (Manganoxide); historisch bedeutsamer Baustoff; die Farbintensität des Steins kann gegenüber der Abbildung wesentlich geringer ausfallen (bis zu blassem gelblich weißem Grundton).





## Dakota Red

**Herkunft:** USA

**Petrografie:** Präkambrischer Granit mit mitelkörnigem Gefüge; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Die intensiv dunkelrote Färbung ist auf Alkalifeldspäte zurückzuführen; die Dunkelminerale treten durch ihre geringe Größe optisch in den Hintergrund; Quarz erscheint bläulich grau.

**Technik:** Geringer Abrieb, hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich.

**Hinweis:** Aufgrund seiner intensiven Farbe interessantes Dekorgestein; die Korngrenzen erzeugen den Eindruck eines Craquelé-Musters.



## Danubia

**Herkunft:** Ungarn

**Petrografie:** Kalkstein (Knollenkalk) des Lias; Hauptgemengenteil Calcit; Rotfärbung durch Hämatit.

**Optik:** Farbe im Bereich intensiver Rot- bis Brauntöne unterschiedlicher Helligkeit.

**Technik:** Karbonatgesteine verfügen über eine relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; nach der Verlegung keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; zur Grund- und Unterhaltsreinigung keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Historisch wichtiger Werkstein in Ungarn mit erdwarmem Farbton; Politur nur im Innenbereich beständig.







## Delicatus

**Herkunft:** Brasilien

**Petrografie:** Präkambrischer Orthogneis mit länglich eingeregeltten Dunkelglimmern; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Die Größe der Feldspäte kann in raschem Wechsel zwischen fein- bis grobkörnig variieren; erdwarmer Farbtöne der Alkalifeldspäte wechselt unregelmäßig mit Schlieren aus Dunkelglimmern.

**Technik:** Geringer Abrieb, hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den Innen- und Außenbereich.

**Hinweis:** Aufgrund der stark wechselnden Textur ist eine Bemusterung mittels Handmustern kaum möglich.

## Demitz-Thumitz

**Herkunft:** Deutschland

**Petrografie:** Paläozoischer Granodiorit mit mittel- bis grobkörnigem Gefüge; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Optik im Wesentlichen durch helle Feldspäte und Dunkelglimmer bestimmt; dunkle Minerale oftmals in Anhäufungen.

**Technik:** Geringer Abrieb; hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivbauteile, Grabmale, Pflaster.

**Hinweis:** Während bei anderen Gesteinen dunkle Mineralanhäufungen des Öfteren aussortiert werden, ist dies bei dem vorliegenden Gestein wegen des häufigen Auftretens nicht möglich (gesteinstypisch).





## Desert Juparana

**Herkunft:** Brasilien

**Petrografie:** Fein- bis grobkörniger Gneis mit länglich eingeregelteten Dunkelglimmern; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Grundton variiert von grau über zartrosa bis zu intensiven Gelbtönen.

**Technik:** Geringer Abrieb; hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich.

**Hinweis:** Aufgrund der stark wechselnden Textur ist eine Bemusterung mittels Handmustern kaum möglich; Juparana stammt ursprünglich aus Brasilien; heute werden weltweit viele Gesteine als Juparana bezeichnet.



## Dholpur

**Herkunft:** Indien

**Petrografie:** Präkambrischer Sandstein mit hoher diagenetischer Kompaktion und leichter metamorpher Überprägung; Bindung quarzitisch.

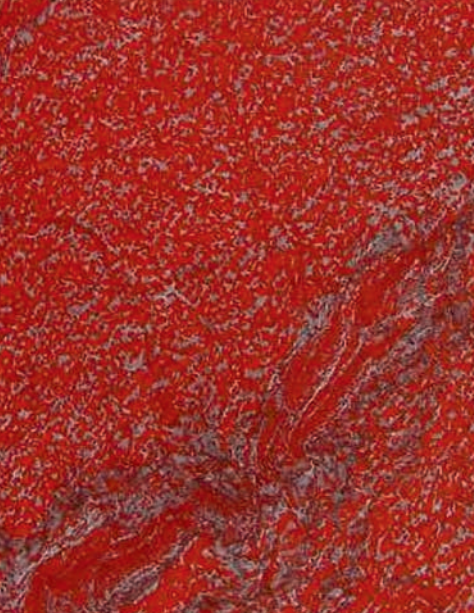
**Optik:** Grundfarbton von gelb über rosa bis ins Braunfarbene.

**Technik:** Gut spaltbarer Sandstein mit sehr guten technischen Gebrauchseigenschaften wegen geringer Wasseraufnahme und quarzitischer Bindung.

**Produkte:** Überwiegend Boden- und Wandplatten für den gesamten Innen- und Außenbereich.

**Hinweis:** Die Werte der Druckfestigkeit und Biegezugfestigkeit bewegen sich im Bereich von Hartgesteinen; gut für den Einsatz im Außenbereich geeignet.





## Ege Bordo

**Herkunft:** Türkei

**Petrografie:** Mesozoischer Kalkstein; Hauptgemengenteil Calcit; Rotfärbung durch Hämatit.

**Optik:** Ein derart intensiver Rotton ist nur ganz selten bei Naturwerksteinen zu finden.

**Technik:** Relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke nicht immer herstellbar; Accessoires.

**Hinweis:** Bei einem beabsichtigten Einsatz im Außenbereich sollte Rücksprache mit dem Lieferanten gehalten werden; Politur im Außenbereich nicht dauerhaft haltbar.



## Eichenbühl

**Herkunft:** Deutschland

**Petrografie:** Sandstein des Buntsandstein (geologische Zeitskala) mit mittelförnigem Gefüge sowie quarzitischer und toniger Bindung.

**Optik:** Der intensiv rote Grundfarbton ist auf dispers verteiltes Hämatit zurückzuführen.

**Technik:** Biogener Befall von Boden- und Treppenbelägen sollte möglichst rasch entfernt werden, da diese bei Durchfeuchtung die Rutschhemmung negativ beeinflussen.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten, Skulpturen.

**Hinweis:** Historisch bedeutsamer Werkstein; große Rohblöcke möglich; eingelagerte weiße Feldspäte gesteinstypisch.







## Elazig Visne

**Herkunft:** Türkei

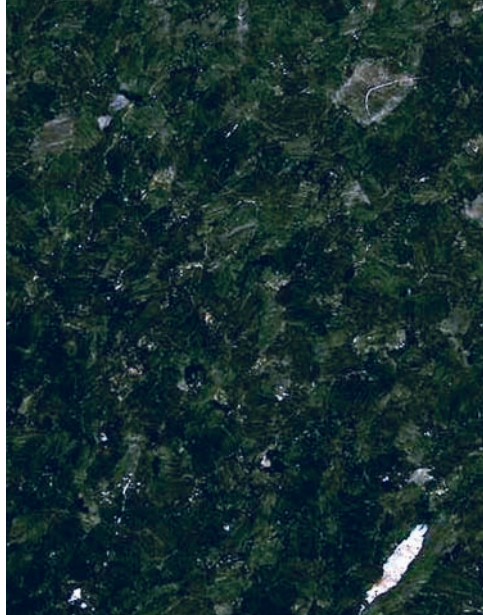
**Petrografie:** Mesozoische Serpentin-Brekzie mit vielen weißen Calcitadern unterschiedlicher Breite als sekundäre Kluftfüllungen.

**Optik:** Intensiv rotes Erscheinungsbild mit unterschiedlichen Helligkeitswerten.

**Technik:** Bei der Verlegung neigen Serpentine zum Schüsseln (konkave Verwölbung, durch einseitige Wasseraufnahme); dies betrifft vor allem dünne Platten und Werkstücke mit großen Kantenabmessungen.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, Werkstücke mittlerer Größe.

**Hinweis:** Der Einsatz sollte nur im Innenbereich erfolgen; möglichst Kombination mit weiteren Rottönen vermeiden, da diese sehr unterschiedlich ausfallen können.



## Emerald Pearl

**Herkunft:** Norwegen

**Petrografie:** Larvikit des Perm mit mittel- bis grobkörnigem Gefüge; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Blauschwarz mit Schillereffekt durch Anorthoklas-Feldspat.

**Technik:** Im Vergleich zu Graniten verfügen Larvikite in der Regel über eine geringere Abriebfestigkeit; gute Beständigkeit gegen chemische Aggressoren.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den Innen- und Außenbereich, Grabmale.

**Hinweis:** Dunkles Gestein mit interessantem, bläulichen Schillereffekt; der Schillereffekt kann je nach Anschnitt unterschiedlich ausfallen; häufiger Einsatz an Fassaden und Grabmalen.





## English Teak

**Herkunft:** Indien

**Petrografie:** Präkambrischer Migmatit mit dunkelgraubraunem Paläosom und gelblich braunem Neosom; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Für Migmatite relativ gleichmäßige Textur, die relativ engständig ausgebildet ist; Paläosom meist feinkörnig.

**Technik:** Geringer Abrieb, hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Im Vergleich zu anderen Migmatiten ist auf einem Handmuster Textur recht gut erkennbar; wenn möglich sollte jedoch eine großflächige Bemusterung angestrebt werden.

## Estremoz Branco Extra

**Herkunft:** Portugal

**Petrografie:** Marmor des Unterkambrium; Hauptgemengteil Calcit.

**Optik:** Nahezu weißer Grundfarbton mit geringen Beimischungen in gelblichem bis rosa Farbton, zum Teil in Form dezenter Schlieren.

**Technik:** Karbonatgesteine verfügen über eine relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; zur Grund- und Unterhaltsreinigung keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke.

**Hinweis:** Politur im Außenbereich nicht dauerhaft; polierte Beläge im Innenbereich bewirken lichtdurchflutete Räume.









## Ettringer Tuff

**Herkunft:** Deutschland

**Petrografie:** Vulkanischer Tuff des Quartär mit Xenolithen.

**Optik:** Makroskopische nicht differenzierbare Grundmasse von hellbeiger Farbe mit verschiedenfarbigen Einsprenglingen unterschiedlicher Größe.

**Technik:** Sehr einfach zu verarbeitendes Gestein; chemische Resistenz geringer als bei Graniten; Druck- und Biegezugfestigkeitswerte gering.

**Produkte:** Überwiegend bildhauerische Arbeiten sowie Fassaden- und Wandbekleidungen, Massivbauteile.

**Hinweis:** Beliebter Baustein für Fassadenbekleidungen am Rhein (Raum Koblenz/Düsseldorf) in Kombination mit Mayener Basaltlava als Sockelzone.



## Fair Haven Green

**Herkunft:** USA

**Petrografie:** Paläozoischer Tonschiefer.

**Optik:** Grüner Grundfarbton; einzelne Gemengteile makroskopisch nicht differenzierbar.

**Technik:** Tonschiefer sind gegen das Lager hydrophob ausgerüstet, zur Verbesserung der Adhäsionshaftung des Mörtels zur Platte vor Verlegung auf der Plattenrückseite eine Haftbrücke auftragen.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke.

**Hinweis:** Relativ ebene Spaltflächen; kratzempfindliche Oberfläche. Bei einem beabsichtigten Einsatz im Außenbereich sollte Rücksprache mit dem Lieferanten gehalten werden.





## Fair Haven Purple

**Herkunft:** USA

**Petrografie:** Paläozoischer Tonschiefer.

**Optik:** Violetter Grundfarbton; einzelne Gemengteile makroskopisch nicht differenzierbar.

**Technik:** Tonschiefer sind von Natur aus gegen das Lager hydrophob ausgerüstet; zur Verbesserung der Adhäsionshaftung des Mörtels zur Platte vor Verlegung auf der Plattenrückseite eine Haftbrücke auftragen.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke.

**Hinweis:** Relativ ebene Spaltflächen; kratzempfindliche Oberfläche; Tonschiefer liegen im Grenzbereich zwischen Sedimentgestein und Umwandlungsgestein. Beim Einsatz im Außenbereich sollte Rücksprache mit dem Lieferanten gehalten werden.

## Fair Haven Purple and Green

**Herkunft:** USA

**Petrografie:** Paläozoischer Tonschiefer.

**Optik:** Handelsbezeichnung für einen gemischtfarbenen Tonschiefer (violett und grün).

**Technik:** Tonschiefer sind von Natur aus gegen das Lager hydrophob ausgerüstet; zur Verbesserung der Adhäsionshaftung des Mörtels zur Platte vor Verlegung auf der Plattenrückseite eine Haftbrücke auftragen.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke.

**Hinweis:** Relativ ebene Spaltflächen; kratzempfindliche Oberfläche; Tonschiefer liegen im Grenzbereich zwischen Sedimentgestein und Umwandlungsgestein. Beim Einsatz im Außenbereich sollte Rücksprache mit dem Lieferanten gehalten werden.





## Flossenbürg Blaugrau

**Herkunft:** Deutschland

**Petrografie:** Granit des Oberkarbon mit mittelkörnigem Gefüge, überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Hellgrauer Granit mit länglichen Feldspatkristallen; neben Dunkelglimmern kommen auch silbrig glänzende Hellglimmer (Muskovit) im Gestein vor.

**Technik:** Geringer Abrieb; hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivbauteile.

**Hinweis:** Häufig in Großprojekten, auch auf öffentlichen Freiflächen verbaut; es werden verschiedene Farbsortierungen am Markt angeboten.

## Flossenbürger Granit Graugelblich

**Herkunft:** Deutschland

**Petrografie:** Zweiglimmergranit des Oberkarbon mit mittelkörnigem Gefüge; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Richtungsloses Gefüge; gelbliche Färbung ist auf Limonitisierung der Dunkelglimmer zurückzuführen.

**Technik:** Geringer Abrieb, für stark frequentierte Bodenbeläge gut

**geeignet;** hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivbauteile.

**Hinweis:** In folgenden Oberflächenbearbeitungen erhältlich: diamantgesägt, geschliffen, poliert, sandgestrahlt, gestockt, beflammt, gebürstet, gespalten, gespitzt.







## Fredeburg

**Herkunft:** Deutschland

**Petrografie:** Tonschiefer des Mitteldevon mit leichter metamorpher Überprägung.

**Optik:** Dunkelgrauer Grundfarbton; mit makroskopisch nicht differenzierbaren Gemengteilen.

**Technik:** Da Tonschiefer von Natur aus gegen das Lager hydrophob ausgerüstet sind, sollte zur Verbesserung der Adhäsionshaftung des Mörtels zur Platte vor Verlegung auf der Plattenrückseite eine Haftbrücke aufgetragen werden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke, Dachschiefer.

**Hinweis:** Relativ ebene Spaltflächen; Oberfläche kratzempfindlich, Tonschiefer liegen im Grenzbereich zwischen Sedimentgestein und Umwandlungsgestein.

## Frevo Guandu

**Herkunft:** Brasilien

**Petrografie:** Präkambrischer Migmatit mit dunkelgrauem Paläosom und rosa bis rötlichem Neosom; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Sehr dekorative Wirkung durch lebhafteste Textur; der typische rosa bis rote Sekundärfarbton ist auf Alkalifeldspäte zurückzuführen; zum Teil recht grobkörnig.

**Technik:** Geringer Abrieb, hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Wegen stark wechselnder Textur ist eine Bemusterung mittels Handmustern nicht möglich; eine großflächige Bemusterung ist anzustreben.





## Friedewalder Quarzsandstein

**Herkunft:** Deutschland

**Petrografie:** Fein- bis mittelkörniger Sandstein des Mittleren Buntsandstein mit quarzitische Bindung.

**Optik:** Unterschiedliche Grundfarbtöne; Farbton kann von rot über grau bis zu beige und grün wechseln; diverse Gesteinsbruchstücke unterschiedlicher Größe erkennbar.

**Technik:** Gute Verwitterungsbeständigkeit beim Außeneinsatz wegen quarzitische Bindung.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke, Massivarbeiten, Skulpturen.

**Hinweis:** Quarzitische Bindung wirkt sich bei Boden- und Stufenbelägen positiv auf das Abriebverhalten aus; große Rohblöcke möglich.

## Funil

**Herkunft:** Brasilien

**Petrografie:** Migmatit mit grauem Paläosom und rötlichem Neosom; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Sehr dekorative Wirkung durch lebhafteste Textur; der intensiv rötliche Sekundärfarbtone ist auf Alkalifeldspäte zurückzuführen; eingeregelter Dunkelglimmer.

**Technik:** Geringer Abrieb, hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten, Grabmale.

**Hinweis:** Wegen stark wechselnder Textur ist eine Bemusterung mittels Handmustern nicht möglich; eine großflächige Bemusterung ist anzustreben.







## G 603

**Herkunft:** China

**Petrografie:** Präkambrischer Granit mit feinkörnigem Gefüge; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Richtungsloses Gefüge mit gleichmäßig verteilten Mineralen; dunkle Mineralanhäufungen treten nur ganz selten auf.

**Technik:** Geringer Abrieb, gute mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Zählt zu den preiswertesten Graniten weltweit; Referenzobjekte: Flughäfen in Düsseldorf und München; er wird unter diversen synonymen Bezeichnungen am Markt gehandelt; die korrekte Bezeichnung lautet G 3503.



## G 640

**Herkunft:** China

**Petrografie:** Granit mit mittel- bis grobkörnigem Gefüge; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Gleichmäßiges, richtungsloses Gefüge von hellgrauem Farbton; kontrastiert durch Dunkelglimmer.

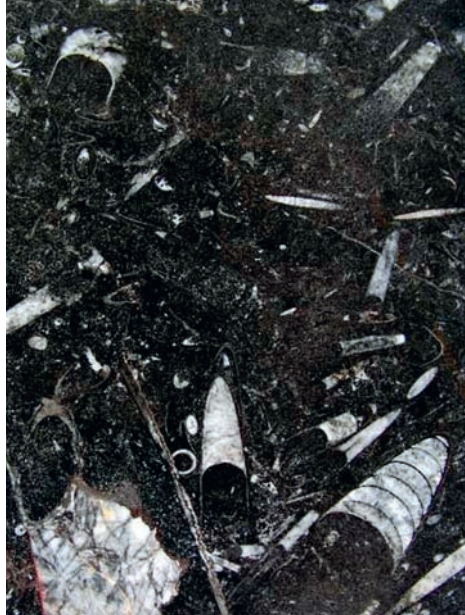
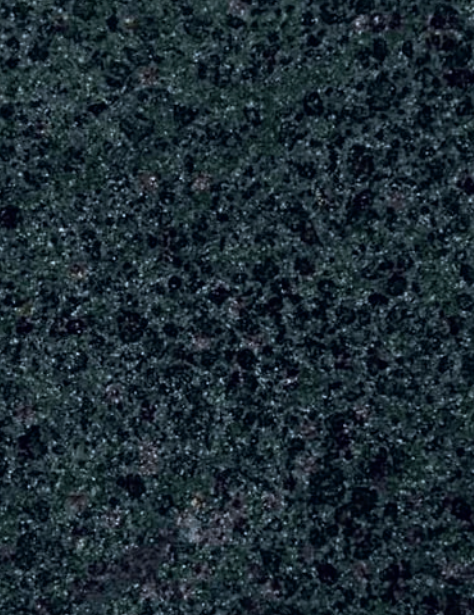
**Technik:** Geringer Abrieb, gute mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Dieser Stein wird unter diversen synonymen Bezeichnungen am Markt gehandelt, die korrekte Bezeichnung lautet G 3540.







## G 684

**Herkunft:** China

**Petrografie:** Basalt mit Einsprenglingen.

**Optik:** Richtungsloses Gefüge mit gleichmäßig verteilten rundlichen Einsprenglingen in schwarzer, makroskopisch nicht differenzierbarer Matrix.

**Technik:** Geringer Abrieb, gute mechanische Resistenz; Resistenz gegenüber chemischen Angriffen gering.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, Werkstücke mittlerer Größe.

**Hinweis:** Bei einem beabsichtigten Einsatz im Außenbereich sollte mit dem Lieferanten Rücksprache gehalten werden; keine säurehaltigen Zementschleierentferner und Reinigungsmittel verwenden; der Stein wird unter diversen synonymen Bezeichnungen am Markt gehandelt.

## Galaxia

**Herkunft:** Marokko

**Petrografie:** Kalkstein des Silur mit extrem hohem Gehalt an großen Fossilien (Orthocerida und Goniatites).

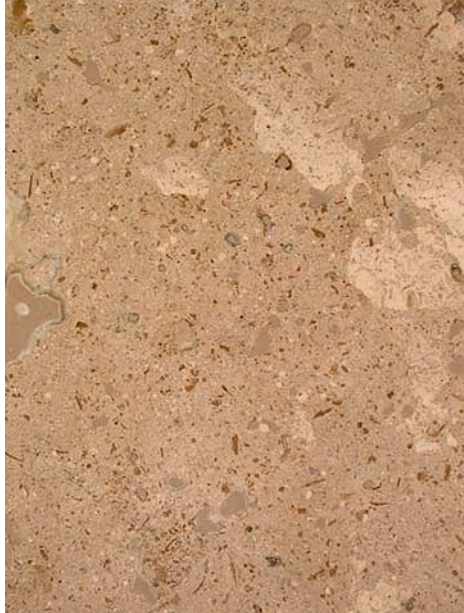
**Optik:** Die dunkle Farbe ist auf organische Kohlenstoffe zurückzuführen; sehr dekorativ durch eingelagerte Fossilien.

**Technik:** Relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten im gehobenen Innenausbau, Möbelbau.

**Hinweis:** Einsatz im Außenbereich nicht bekannt; hier sollten Lieferanten über Einsatzmöglichkeiten befragt werden; Politur im Außenbereich wohl nicht dauerhaft haltbar.





## Gauinger Travertin

**Herkunft:** Deutschland

**Petrografie:** Travertin des Obermiozän; Hauptgemengteil Calcit.

**Optik:** Graubeiger bis brauner Grundfarbton mit offenen Gesteinsporen an der Oberfläche.

**Technik:** Relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke, Massivarbeiten, Mauersteine, Polygonalplatten, Dekorfelsen.

**Hinweis:** Typisch sind die offenen Gesteinsporen an der Oberfläche; häufig erfolgt bei Bodenbelägen zementäre Spachtelung; beim Einsatz im Außenbereich sollte keine Spachtelung erfolgen.



## Gertelbach

**Herkunft:** Deutschland

**Petrografie:** Granit des Oberkarbon mit mittel- bis grobkörnigem Gefüge; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

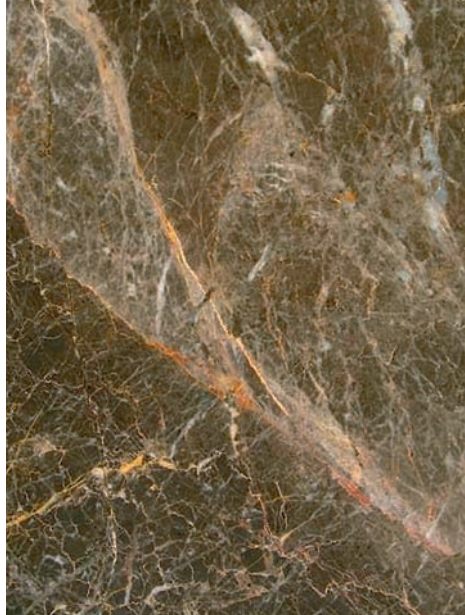
**Optik:** Richtungsloses Gefüge; Gesamteindruck wird durch rötliche Alkalifeldspäte bestimmt; schwarze Biotite verstärken die Kontrastwirkung.

**Technik:** Geringer Abrieb; hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivbauteile, Grabmale.

**Hinweis:** Rutschsicherheit für Bodenbelägen im Außenbereich wird durch beflamte oder gestockte Oberflächenbearbeitung erhöht.





## Giallo Veneziano

**Herkunft:** Brasilien

**Petrografie:** Präkambrischer Orthogneis mit teilweise riesenkörnigen Alkalifeldspäten; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Gelbbrauner Grundfarbton mit eingeregelt, schlierenartig auftretenden, gerichteten Dunkelglimmern.

**Technik:** Geringer Abrieb, hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich.

**Hinweis:** Häufig in Großobjekten als Bodenbelag eingesetzt; Bemusterung sollte möglichst großflächig erfolgen, da Handmuster den Charakter des Steins nicht genügend aufzeigen.

## Golden Brown

**Herkunft:** Griechenland

**Petrografie:** Kalkstein; Hauptgemengteil Calcit und Dolomitspat, mit feinen Aderungen.

**Optik:** Dunkelbrauner Grundfarbton mit weißen und feinen, goldfarbenen Aderungen.

**Technik:** Relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke.

**Hinweis:** Um Bruchgefahr bei Zuschchnitt und Transport zu vermeiden, wird der Stein meist rückseitig im Werk mit einer Glasfaserarmierung versehen; bei einem beabsichtigten Einsatz im Außenbereich sollte Rücksprache mit dem Lieferant gehalten werden.







## Gran Beige

**Herkunft:** Spanien

**Petrografie:** Granit des Karbon mit grob- bis riesenkörnigem Gefüge; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Richtungsloses Gefüge; sehr dekorative Wirkung durch die graubeigen bis zartgelben Alkalifeldspäte.

**Technik:** Geringer Abrieb, hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich.

**Hinweis:** Gute Politurbeständigkeit; aufgrund seiner besonderer Optik überwiegend als poliertes Dekorgestein eingesetzt (häufig an Fassaden); riesenkörnige Granite kommen relativ selten als Naturwerksteine vor.



## Gran Violet

**Herkunft:** Brasilien

**Petrografie:** Präkambrischer Migmatit mit grünem Paläosom und violett farbenem Nesom.

**Optik:** Das Gefüge kann von eng- bis weitständig wechseln; architektonische Farbeinbindung wegen starker farblicher Wechsel zum Teil recht schwierig.

**Technik:** Geringer Abrieb, hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich.

**Hinweis:** Aufgrund der stark wechselnden Textur ist eine Bemusterung mittels Handmustern nicht ausreichend; möglichst Auswahl an den Unmaßtafeln treffen, aus denen der Auftrag gefertigt wird.





## Gris Mondariz

**Herkunft:** Spanien

**Petrografie:** Granit des Karbon mit grobkörnigem Gefüge; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Richtungsloses Gefüge; sehr dekorative Wirkung durch die graubeigen bis zartgelben Alkalifeldspäte.

**Technik:** Geringer Abrieb, hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich.

**Hinweis:** Gute Politurbeständigkeit; gegenüber grauen Graniten erdwarmer Tönung durch Sekundärfarben der Alkalifeldspäte.

## Gris Perla

**Herkunft:** Spanien

**Petrografie:** Granit des Karbon mit grobkörnigem Gefüge,

**überwiegender** Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Richtungsloses Gefüge, Gesamteindruck wird durch die großen, hellgrauen Feldspäte bestimmt; Dunkelglimmer (Biotite) kontrastieren den Stein.

**Technik:** Geringer Abrieb; hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivbauteile, Grabmale.

**Hinweis:** Häufig in Großobjekten verbaut; die großen, perlenförmigen, gleichmäßig verteilten Feldspäte wirken sehr dekorativ.











## Hallandia

**Herkunft:** Schweden

**Petrografie:** Migmatit mit dunkelgraubraunem Paläosom und rötlichem Neosom; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Für Migmatite relativ gleichmäßige, engständige Textur; Paläosom sehr dunkel; Neosom meist von geringer Breite.

**Technik:** Geringer Abrieb, hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Im Vergleich zu anderen Migmatiten auf Gesamtfläche betrachtet relativ ruhig; einziger Farbakzent ist das intensiv farbige Neosom; wenn möglich, sollte eine großflächige Bemusterung angestrebt werden.

## Halmstad

**Herkunft:** Schweden

**Petrografie:** Präkambrischer Migmatit mit grauem Paläosom und rotorangenem Neosom; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Sehr dekorative Wirkung durch lebhafteste Textur; die rotorangene Sekundärfarbe ist auf Alkalifeldspäte zurückzuführen.

**Technik:** Geringer Abrieb, hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Aufgrund der stark wechselnden Textur ist eine Bemusterung mittels Handmustern nicht möglich; um einen Gesamteindruck des Steins zu erhalten, ist eine großflächige Bemusterung notwendig.





## Heilbronner Sandstein

**Herkunft:** Deutschland

**Petrografie:** Sandstein des Mittleren Keuper mit tonig-ferritischer Bindung.

**Optik:** Gelblich brauner Grundfarbton; teils mit gelblich braunen Aderungen; feinkörniges Gefüge, gleichmäßige Fleckung.

**Technik:** Die Verwitterungsbeständigkeit beim Außeneinsatz ist gut bis mäßig; im Laufe der Zeit können folgende Verwitterungserscheinungen auftreten: Absanden, Abblättern und Schalenbildungen.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten, Grabmale.

**Hinweis:** Angenehmer erdwarmer Farbton, der sich in Garten- und Landschaftsgestaltungen harmonisch einfügt; große Rohblöcke möglich.



## Hexi-Bai

**Herkunft:** China

**Petrografie:** Aplit mit feinkörnigem Gefüge, überwiegender Mineralbestandteil ist Alkalifeldspat, sehr geringerer Anteil an Dunkelglimmern.

**Optik:** Richtungsloses Gefüge, im Gegensatz zu Graniten geringe Kontrastwirkung wegen des geringen Anteils an Dunkelglimmern.

**Technik:** Für magmatische Gesteine vergleichsweise hoher Abrieb; es besteht die Gefahr von Gelbverfärbungen.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, Massivbauteile, Möbelbauteile.

**Hinweis:** Zählt zu den hellsten magmatischen Gesteinen auf dem Weltmarkt; dieser Stein wird häufig als Granit bezeichnet, erreicht jedoch nicht die mechanischen Eigenschaften handelsüblicher Granite.





## Holzmaden

**Herkunft:** Deutschland

**Petrografie:** Schiefertone des Jura; auch als Posidonienschiefer nach Leitfossil benannt.

**Optik:** Dunkelgrauer bis dunkelbrauner Grundfarbton; mit makroskopisch nicht differenzierbaren Gemengteilen.

**Technik:** Zur Verbesserung der Adhäsionshaftung des Mörtels zur Platte vor Verlegung auf der Plattenrückseite eine Haftbrücke aufgetragen werden.

**Produkte:** Tischplatten, Wandplatten, großformatige Werkstücke, gelegentlich Bodenbeläge.

**Hinweis:** Oberfläche ist sehr kratzempfindlich, dieser Stein ist sehr reich an Fossilien; bei beabsichtigtem Einsatz im Außenbereich sollte Rücksprache mit Lieferant gehalten werden.

## Indian Juparana

**Herkunft:** Indien

**Petrografie:** Präkambrischer Migmatit mit länglich eingeregeltten Dunkelglimmern; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Grauer Grundfarbton mit eingeregeltten, schlierenartig auftretenden Alkalifeldspäte in zartrosa bis leicht rotem Farbton.

**Technik:** Geringer Abrieb; hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten, Grabmale.

**Hinweis:** Name Juparana ist indianischen Ursprungs und bedeutet Bewegung; ursprünglich stammt Juparana aus der Umgebung von Rio de Janeiro in Brasilien; Bemusterung sollte großflächig erfolgen.







## Iragna

**Herkunft:** Schweiz

**Petrografie:** Zweiglimmer-Gneis mit etwa 5% Biotit und etwa 8% Muskovit; die Glimmerlagen sind entsprechend der Metamorphose eingeregelt; hoher Quarzanteil von etwa 30%.

**Optik:** Hell- bis mittelgrauer Grundfarbton; silbriger Glanz ist auf Muskovit-Glimmer zurückzuführen; bei den dunklen, eingeregelt Glimmerlagen handelt es sich um Biotit.

**Technik:** Gute mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den Innen- und Außenbereich, Dekorfelsen.

**Hinweis:** Neben polierten, geschliffenen und steinmetzmäßig behandelten Oberflächen, ist Iragna auch spaltrau lieferbar.



## Jacaranda

**Herkunft:** Brasilien

**Petrografie:** Präkambrischer Migmatit mit grauem Paläosom und karminrotem Neosom; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Große Farbintensität; relativ feinkörnig; Grundfarbton wechselt von dunkel- bis mittelgrau.

**Technik:** Geringer Abrieb, hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Aufgrund der stark wechselnden Textur ist eine Bemusterung mittels Handmustern nicht möglich; um einen Gesamteindruck des Steins zu erhalten, ist eine großflächige Bemusterung notwendig.





## Jakkeri

**Herkunft:** Indien

**Petrografie:** Migmatit mit länglich eingeregelteten Dunkelglimmern; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Grauer Grundfarbton mit eingeregelteten, schlierenartig auftretenden Alkalifeldspäten in zartem Rotton.

**Technik:** Geringer Abrieb, hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich.

**Hinweis:** Aufgrund der stark wechselnden Textur ist eine Bemusterung mittels Handmustern kaum möglich; um einen Gesamteindruck zu erhalten, ist eine großflächige Bemusterung anzustreben.

## Juparana Classico

**Herkunft:** Brasilien

**Petrografie:** Präkambrischer Orthogneis mit länglich eingeregelteten Dunkelglimmern; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Sehr dekorative Wirkung durch erdwarmer Farbtöne der Alkalifeldspäte, die unregelmäßig im Gestein mit Schlieren aus Dunkelglimmern wechseln.

**Technik:** Geringer Abrieb; hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Ursprünglich stammt Juparana aus der Umgebung von Rio de Janeiro in Brasilien, heute werden weltweit viele Natursteine als Juparana bezeichnet.







## Juparana Colombo

**Herkunft:** Indien

**Petrografie:** Präkambrischer Migmatit mit länglich eingeregeltten Dunkelglimmern; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Weit- und engständige Gefügebilder können in raschem Wechsel auftreten; Alkalifeldspäte, die unregelmäßig im Gestein mit Schlieren aus Dunkelglimmern wechseln.

**Technik:** Geringer Abrieb; hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten, Grabmale.

**Hinweis:** Name Juparana stammt aus dem Indianischen und bedeutet soviel wie Bewegung.



## Juparana Dorado

**Herkunft:** Brasilien

**Petrografie:** Fein- bis grobkörniger Gneis mit länglich eingeregeltten Dunkelglimmern; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Grundton variiert von Grau- bis zu Gelbtönen; zum Teil intensive Rotbrauntöne.

**Technik:** Geringer Abrieb, hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke.

**Hinweis:** Aufgrund der stark wechselnden Textur ist eine Bemusterung mittels Handmustern kaum möglich; Juparana stammt ursprünglich aus Brasilien; heute werden weltweit viele Gesteine als Juparana bezeichnet.







## Juparana Florenca

**Herkunft:** Brasilien

**Petrografie:** Granit mit pegmatitischen Gängen und eingeregelt Dunkelglimmern; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Grundton bewegt sich im Bereich von grau bis goldgelb; innerhalb des Steins treten pegmatitische Gänge mit riesenkörnigen Kristallen auf.

**Technik:** Gute mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich.

**Hinweis:** Aufgrund der stark wechselnden Textur ist eine Bemusterung mittels Handmustern kaum möglich; eine großflächige Bemusterung ist anzustreben.

## Juparana India Light Red

**Herkunft:** Indien

**Petrografie:** Präkambrischer Migmatit mit länglich eingeregelt Dunkelglimmern; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Grauer Grundfarbton mit eingeregelt, schlierenartig auftretenden Alkalifeldspäten in zartem Rotton.

**Technik:** Geringer Abrieb, hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Name Juparana stammt aus dem Indianischen (Brasilien) und bedeutet soviel wie Bewegung; Handmuster kaum ausreichend, Bemusterung sollte großflächig erfolgen.





## Jura Marmor Feuer

**Herkunft:** Deutschland

**Petrografie:** Kalkstein des Jura; Hauptgemengteile Calcit.

**Optik:** Beige Farbsortierung; Jura Marmor mit intensiv rotbraunen Partien unterschiedlicher Größe, die auf Eisenoxide zurückzuführen sind.

**Technik:** Relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke im Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Aus petrografischer Sicht handelt es sich nicht um einen Marmor, sondern um einen Kalkstein, da keine Metamorphose erfolgte.

## Jura Marmor Gelb Geblümt

**Herkunft:** Deutschland

**Petrografie:** Kalkstein des Jura; Hauptgemengteile Calcit.

**Optik:** Beige Farbsortierung; Jura Marmor wird in verschiedenen Farbsortierungen am Markt angeboten.

**Technik:** Relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke im Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Gelegentlich können transparente Calcitadern auftreten; dies sind keine Reparaturstellen, wie oft fälschlich vermutet, sondern natürliche Bestandteile des Gesteins.





## Jura Marmor Gemischtfarbig

**Herkunft:** Deutschland

**Petrografie:** Kalkstein des Jura; Hauptgemengteile Calcit.

**Optik:** Graublauer bis beige Grundfarbton in unterschiedlichen Mengenanteilen.

**Technik:** Geringe mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke überwiegend im Innenbereich.

**Hinweis:** Aus petrografischer Sicht kein Marmor, sondern Kalkstein, da keine Metamorphose erfolgte; bei geplantem Einsatz im Außenbereich, sollte Rücksprache mit dem Lieferanten gehalten werden; preiswerteste Farbsortierung des Jura Marmor.

## Jura Marmor Grau

**Herkunft:** Deutschland

**Petrografie:** Kalkstein des Jura; Hauptgemengteile Calcit.

**Optik:** Graublaue Farbsortierung; Jura Marmor wird in verschiedenen Farbsortierungen am Markt angeboten.

**Technik:** Relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke überwiegend im Innenbereich.

**Hinweis:** Aus petrografischer Sicht handelt es sich nicht um einen Marmor, sondern um einen Kalkstein; bei geplantem Einsatz im Außenbereich sollte Rücksprache mit dem Lieferanten gehalten werden.







## Jura Marmor Rahmweiß

**Herkunft:** Deutschland

**Petrografie:** Kalkstein des Jura; Hauptgemengteile Calcit.

**Optik:** Jura Marmor wird in verschiedenen Farbsortierungen am Markt angeboten; Rahmweiß zählt zu den hellsten Sortierungen.

**Technik:** Karbonatgesteine verfügen über eine relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke im Innen- und Außenbereich.

**Hinweis:** Aus petrografischer Sicht handelt es sich nicht um einen Marmor, sondern um einen Kalkstein.

## Kapustino

**Herkunft:** Ukraine

**Petrografie:** Granit des Oberkarbon mit grob- bis riesenkörnigem Gefüge; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Sehr dekorative Wirkung durch die intensivroten Alkalifeldspäte.

**Technik:** Geringer Abrieb, hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich.

**Hinweis:** Aufgrund des etwas geringeren Quarzgehaltes von etwa 20% liegt der Stein im Grenzbereich zwischen Granit und Syenit.





## Kashmir Gold

**Herkunft:** Indien

**Petrografie:** Granulit mit fein- mittelkörnigem Gefüge; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Grauer Grundfarbton mit schlierig oder punktuell auftretenden gelben Sekundärfarben und gerundeten, brombeerfarbenen Granaten unterschiedlicher Größen.

**Technik:** Geringer Abrieb, hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den Innen- und Außenbereich.

**Hinweis:** Aufgrund der stark wechselnden Textur ist eine Bemusterung mittels Handmustern nicht möglich; eine großflächige Bemusterung ist anzustreben.

## Kashmir White

**Herkunft:** Indien

**Petrografie:** Präkambrischer Granulit mit mittelkörnigem Gefüge; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Grau bis grünlicher Grundfarbton mit gerundeten, brombeerfarbenen Granaten unterschiedlicher Größen.

**Technik:** Geringer Abrieb, hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den Innen- und Außenbereich.

**Hinweis:** Polierte Oberflächen wirken sehr hell und verleihen Räumen einen lichtdurchfluteten Eindruck; bei einem beabsichtigten Einsatz im Außenbereich, sollte Rücksprache mit dem Lieferanten gehalten werden.





## Kinawa Classico

**Herkunft:** Brasilien

**Petrografie:** Präkambrischer Migmatit mit grauem Paläosom und rot- bis rotvioletten Neosom.

**Optik:** Sehr dekorative Wirkung durch lebhafteste Textur der rot bis rotvioletten Alkalifeldspäte; trotz der lebhaften Textur, wirkt der Stein aufgrund des meist engständigen Texturbildes auf der Gesamtfläche, relativ homogen.

**Technik:** Geringer Abrieb, hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Je nach Rohblock können die Helligkeitswerte des grauen Paläosoms zum Teil recht stark variieren.



## Kirchheimer Blaubank

**Herkunft:** Deutschland

**Petrografie:** Schillkalk der Quaderkalkfazies; Hauptgemengteile Calcit.

**Optik:** Blaugraue bis dunkelgraue Grundfarbtöne; der abgebildete Stein ist mit dem natürlichen Lager geschnitten.

**Technik:** Karbonatgesteine verfügen über eine relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; nach der Verlegung keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; zur Grund- und Unterhaltsreinigung keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke im Innen- und Außenbereich.

**Hinweis:** Polierte Oberflächen nur im Innenbereich haltbar; interessante Dekorwirkung durch Muschelfragmente.







## Kirchheimer Goldbank

**Herkunft:** Deutschland

**Petrografie:** Schillkalk der Quaderkalkfazies; Hauptgemengteil Calcit.

**Optik:** Blaugraue bis dunkelgraue Grundfarbtöne mit goldgelben Sekundärfarbananteilen.

**Technik:** Karbonatgesteine verfügen über eine relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; nach der Verlegung keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; zur Grund- und Unterhaltsreinigung keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke im Innen- und Außenbereich.

**Hinweis:** Polierte Oberflächen nur im Innenbereich haltbar; interessante Dekorwirkung durch Muschelfragmente.

## Kirchheimer Kernstein

**Herkunft:** Deutschland

**Petrografie:** Schillkalk der Quaderkalkfazies; Hauptgemengteil Calcit.

**Optik:** Blaugraue bis hellgraue Grundfarbe mit makroskopisch erkennbaren Muschelfragmenten.

**Technik:** Karbonatgesteine verfügen über eine relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; nach der Verlegung keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; zur Grund- und Unterhaltsreinigung keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke im Innen- und Außenbereich.

**Hinweis:** Kirchheimer Kernstein enthält größere offene Gesteinsporen als Kirchheimer Blaubank oder Kirchheimer Goldbank.









## Kleinziegenfelder Dolomit

**Herkunft:** Deutschland

**Petrografie:** Dolomitstein des Malm; Hauptgemengteile Calcit und Dolomitspat.

**Optik:** Beige bis graubraune Grundfarbtöne; der Stein wirkt optisch nicht dominant, eher zurückhaltend.

**Technik:** Dolomitsteine verfügen im Vergleich zu rein calcitischen Karbonatgesteinen über eine höhere mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleier entfernter einsetzen; keine säurehaltigen Reiner verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, Werkstücke mittlerer Größe im Innen- und Außenbereich.

**Hinweis:** Polierte Oberflächen erreichen nicht den Glanzwert rein calcitischer Kalksteine.



## Kösseine

**Herkunft:** Deutschland

**Petrografie:** Granit des Oberkarbon mit grobkörnigem Gefüge; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Richtungsloses Gefüge; Gesamteindruck wird durch den blauen Farbton (Feldspäte) bestimmt.

**Technik:** Geringer Abrieb; hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivbauteile.

**Hinweis:** Einer der wenigen Granite mit intensiver Blaufärbung weltweit; blaue Sorten zählen zu den teuersten Natursteinen, dieser Granit bewegt sich lediglich im mittleren Preisniveau.







## Krensheimer Muschelkalk Rotbank g.L.

**Herkunft:** Deutschland

**Petrografie:** Schillkalk der Quaderkalkfazies; Hauptgemengteil Calcit.

**Optik:** Braun bis braungelbe Grundfarbtöne mit rötlichen Beimengungen; der Rotton ist auf eingelagertes Hämatit zurückzuführen; leicht gebänderte Textur durch Sägerichtung erkennbar.

**Technik:** Relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke.

**Hinweis:** Polierte Oberflächen nur im Innenbereich haltbar; Namenszusatz g.L. bedeutet gegen das natürliche Lager aufgesägt.

## Krensheimer Muschelkalk Rotbank i.L.

**Herkunft:** Deutschland

**Petrografie:** Schillkalk der Quaderkalkfazies; Hauptgemengteil Calcit.

**Optik:** Braun bis braungelbe Grundfarbtöne mit rötlichen Beimengungen; der Rotton ist auf eingelagertes Hämatit zurückzuführen.

**Technik:** Relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke im Innen- und Außenbereich.

**Hinweis:** Polierte Oberflächen nur im Innenbereich haltbar; interessante Dekorwirkung durch Muschelfragmente; Namenszusatz i.L. bedeutet im natürlichen Lager aufgesägt.





## Krensheimer Muschelkalkstein g.L.

**Herkunft:** Deutschland

**Petrografie:** Schillkalk der Quaderkalkfazies; Hauptgemengteile Calcit.

**Optik:** Graue bis graubraune Grundfarbtöne; leicht gebänderte Textur durch Sägerichtung erkennbar; feiner Muschelschill dispers verteilt.

**Technik:** Karbonatgesteine verfügen über eine relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; zur Grund- und Unterhaltsreinigung keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke.

**Hinweis:** Polierte Oberflächen nur im Innenbereich haltbar; g.L. bedeutet gegen das natürliche Lager aufgesägt.

## Krensheimer Muschelkalkstein i.L.

**Herkunft:** Deutschland

**Petrografie:** Schillkalk der Quaderkalkfazies; Hauptgemengteile Calcit.

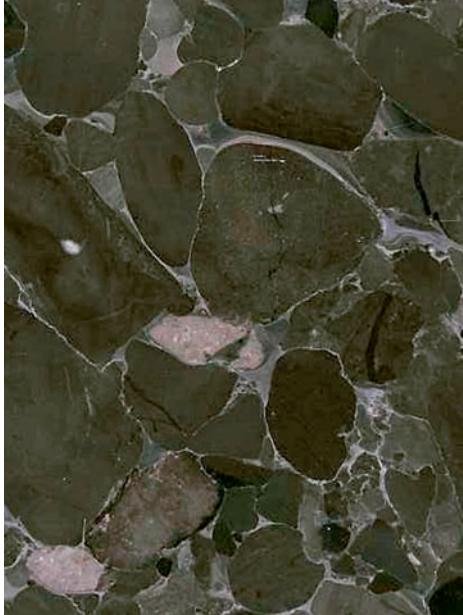
**Optik:** Graue bis graubraune Grundfarbtöne; leicht gewolkte Textur durch Sägerichtung erkennbar; feiner Muschelschill dispers verteilt.

**Technik:** Karbonatgesteine verfügen über eine relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke im Innen- und Außenbereich.

**Hinweis:** Polierte Oberflächen nur im Innenbereich haltbar; i.L. bedeutet im natürlichen Lager aufgesägt.





## Lale Siyah

**Herkunft:** Türkei

**Petrografie:** Konglomerat mit calcitischer Bindung.

**Optik:** In einer dunkelgrauen Grundmasse befinden sich dunkelgrau bis graubraune Gesteinstrümmen.

**Technik:** Karbonatgesteine verfügen über eine relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; nach der Verlegung keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; zur Grund- und Unterhaltsreinigung keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Bei einem beabsichtigten Einsatz im Außenbereich, sollte Rücksprache mit dem Lieferanten gehalten werden; Politur im Außenbereich nicht beständig.



## Languedoc Incarnat

**Herkunft:** Frankreich

**Petrografie:** Kalkstein des Devon mit vereinzelt Fossilien (meist Trochiden) und weißen Calcitadern.

**Optik:** Intensiver Rotton je nach Sortierung im Wechsel mit hellgrauen Gesteinspartien.

**Technik:** Relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten im gehobenen Innenausbau, Möbelbau, Kunstgewerbe.

**Hinweis:** Überwiegend im hochwertigen Innenausbau eingesetzt; im Außenbereich Politur nicht dauerhaft haltbar, häufig bereits werkseitig wegen hoher Bruchgefahr mit Glasfaserarmierungsgewebe versehen.







## Lanhelin

**Herkunft:** Frankreich

**Petrografie:** Granodiorit des Karbon mit mittelkörnigem Gefüge, überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Richtungsloses Gefüge, Gesamteindruck wird durch bläulich grauen Grundfarbton bestimmt.

**Technik:** Geringer Abrieb; hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivbauteile, Grabmale.

**Hinweis:** In Frankreich weitverbreiteter Werkstein, beim Fachhandel in Deutschland seltener zu finden; der Stein verfügt über gute Druckfestigkeits- und Biegezugwerte.



## Lasa Bianco Arabescato

**Herkunft:** Italien

**Petrografie:** Marmor des Trias; Hauptgemengteile Calcit.

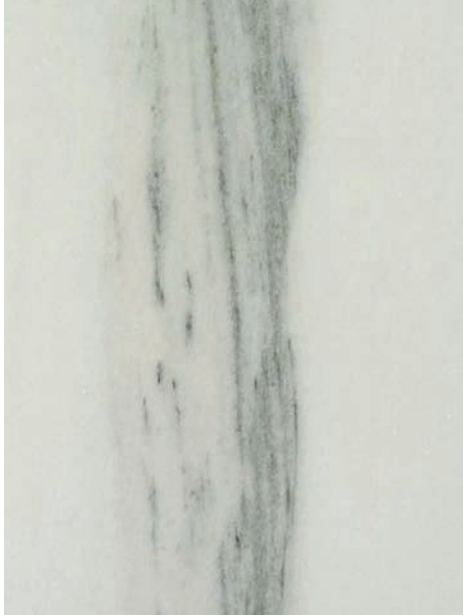
**Optik:** Weißer bis hellgrauer Grundfarbton mit dunkleren Partien bedingt durch Grafit-einlagerungen; feinkörniges Gefügebild.

**Technik:** Karbonatgesteine verfügen über eine relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; nach der Verlegung keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; zur Grund- und Unterhaltsreinigung keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke im Innen- und Außenbereich.

**Hinweis:** Polierte Oberflächen nur im Innenbereich haltbar; im Vergleich zum Lasa Bianco Classico dunklerer Grundfarbton.





## Lasa Bianco Cavedale Venato

**Herkunft:** Italien

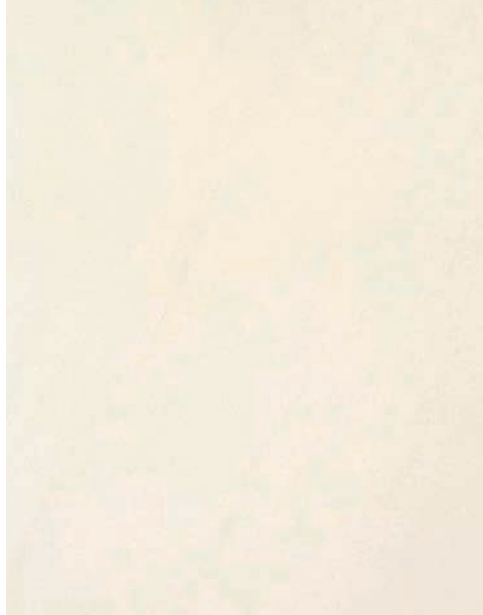
**Petrografie:** Marmor des Trias; Hauptgemengteile Calcit.

**Optik:** Homogener weißer Grundfarbton; feinkörniges Gefügebild; häufig mit parallel verlaufenden, dunkelgrauen Adern.

**Technik:** Karbonatgesteine verfügen über eine relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke im Innen- und Außenbereich.

**Hinweis:** Polierte Oberflächen nur im Innenbereich haltbar; sehr heller Grundfarbton; die dunklen Aderungen verleihen der Gestaltung einen Richtungsbezug.



## Lasa Bianco Classico

**Herkunft:** Italien

**Petrografie:** Marmor des Trias; Hauptgemengteile Calcit.

**Optik:** Homogener weißer Grundfarbton; feinkörniges Gefügebild; gelegentlich vereinzelte, transparente Calcitansammlungen.

**Technik:** Relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke im Innen- und Außenbereich.

**Hinweis:** Rein weiße Marmore sind sehr selten; innerhalb der Vorkommen ist nur ein sehr geringer Prozentsatz rein weiß, der überwiegende Teil des Gesteins enthält farbliche Beimengungen.





## Lasa Bianco Vena Oro

**Herkunft:** Italien

**Petrografie:** Marmor des Trias; Hauptgemengteil Calcit.

**Optik:** Homogener, heller Grundfarbton; feinkörniges Gefügebild mit gelben bis rötlichen Adern.

**Technik:** Karbonatgesteine verfügen über eine relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; nach der Verlegung keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; zur Grund- und Unterhaltsreinigung keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke im Innen- und Außenbereich.

**Hinweis:** Polierte Oberflächen nur im Innenbereich haltbar; die Aderungen verleihen dem Stein eine dezente Lebendigkeit.



## Leggiuna

**Herkunft:** Schweiz

**Petrografie:** Paragneis mit grobkörnigem Gefüge und eingeregelter Glimmerlagen.

**Optik:** Leukokrates Erscheinungsbild durch grob- bis riesenkörnige, weiße Feldspäte; starke Kontrastwirkung durch eingeregelter Dunkelglimmerlagen.

**Technik:** Gute mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den Innen- und Außenbereich.

**Hinweis:** Je nach Anschnitt der Rohblöcke, sehr dekoratives Gestein, das sich im weißen bis dunkelgrauen Farbspektrum ohne zusätzliche Sekundärfarben bewegt; lebendiges Erscheinungsbild der Gesamtfläche.







## Lila Gerais

**Herkunft:** Brasilien

**Petrografie:** Präkambrischer Orthogneis mit länglich eingeregeltten Dunkelglimmern; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Sehr dekorative Wirkung durch gerichtete, eingeregelte Textur.

**Technik:** Geringer Abrieb, hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Grabmale.

**Hinweis:** Im Vergleich zu anderen Umwandlungsgesteinen sehr homogenes Erscheinungsbild; je nach Anschnitt des Rohblocks können unterschiedliche Biegezugfestigkeitswerte anfallen.



## Lillet

**Herkunft:** Indien

**Petrografie:** Migmatit mit hellgrauem Paläosom und lachs- bis rosafarbenem Neosom; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

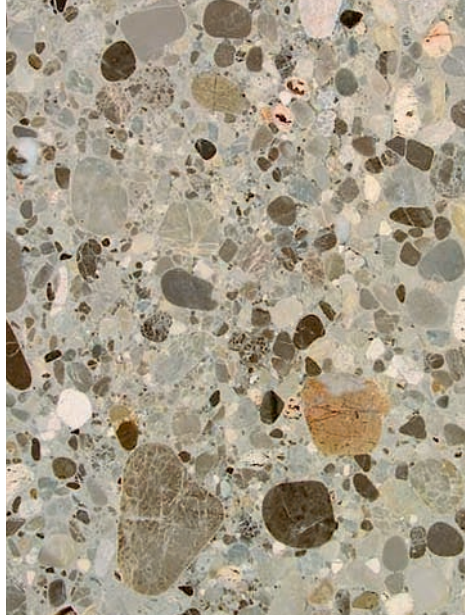
**Optik:** Sehr dekorative Wirkung durch lebhaftere Textur; der typische Sekundärfarbtönen ist auf Alkalifeldspäte zurückzuführen.

**Technik:** Geringer Abrieb, hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Aufgrund der stark wechselnden Textur ist eine Bemusterung mittels Handmustern nicht möglich; um einen Gesamteindruck des Steins zu erhalten, ist eine großflächige Bemusterung notwendig.





## Lindabrunner Fein

**Herkunft:** Österreich

**Petrografie:** Diluviales Konglomerat mit calcitischer Bindung.

**Optik:** In einer graubeigen Grundmasse befinden sich Gesteinstrümmer (etwa 3–10 mm) unterschiedlicher Farben.

**Technik:** Aufgrund der geringen Biegezugfestigkeitswerte sollten großformatige Platten eine Mindestdicke von 3 cm aufweisen; zum Teil recht große, offene Poren sind gesteinstypisch.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Bei Bestellungen sollte angegeben werden, wenn Platten für den Einsatz als Bodenbelag vorgesehen sind, dann werden große Poren werkseitig gespachtelt; häufig an Fassaden verbaut.

## Lindabrunner Grob

**Herkunft:** Österreich

**Petrografie:** Diluviales Konglomerat mit calcitischer Bindung.

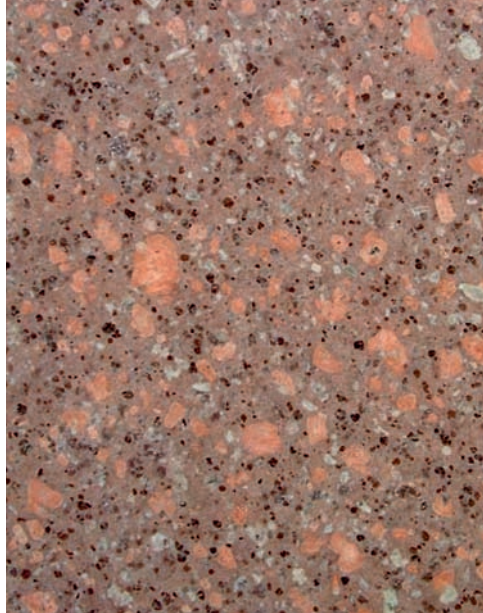
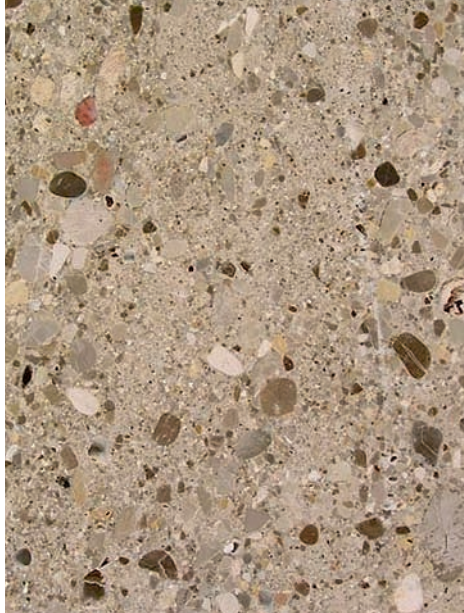
**Optik:** In einer graubeigen Grundmasse befinden sich Gesteinstrümmer unterschiedlicher Farben bis 40 mm Durchmesser.

**Technik:** Aufgrund der geringen Biegezugfestigkeitswerte sollten großformatige Platten eine Mindestdicke von 3 cm aufweisen; zum Teil recht große, offene Poren sind gesteinstypisch.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Bei Bestellungen sollte angegeben werden, wenn Platten für den Einsatz als Bodenbelag vorgesehen sind, in diesen Fällen werden große Poren werkseitig gespachtelt; häufig an Fassaden verbaut.





## Lindabrunner Mittel

**Herkunft:** Österreich

**Petrografie:** Diluviales Konglomerat mit calcitischer Bindung.

**Optik:** In einer graubeigen Grundmasse befinden sich Gesteinstrümmen unterschiedlicher Farben bis 15 mm Durchmesser.

**Technik:** Aufgrund der geringen Biegezugfestigkeitswerte sollten großformatige Platten eine Mindestdicke von 3 cm aufweisen; zum Teil recht große, offene Poren sind gesteinstypisch.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Bei Bestellungen sollte angegeben werden, wenn Platten für den Einsatz als Bodenbelag vorgesehen sind, in diesen Fällen werden große Poren werkseitig gespachtelt; häufig an Fassaden verbaut.

## Löbejüner

**Herkunft:** Deutschland

**Petrografie:** Rhyolith des Rotliegenden mit porphyrischem Gefüge; Hauptgemengteile Feldspäte und Quarz.

**Optik:** Makroskopisch nicht differenzierbare Grundmasse mit unregelmäßig verteilten Einsprenglingen verschiedener Größe.

**Technik:** Geringer Abrieb, hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Fassaden, Pflastersteine.

**Hinweis:** Gute technische Werte, die mit denen von Graniten vergleichbar sind.







## Lukas Green

**Herkunft:** Griechenland

**Petrografie:** Präsilurischer Marmor; Hauptgemengteil Calcit.

**Optik:** Hellgrauer Grundfarbton; grüne Aderung wird durch Fuchsit hervorgerufen.

**Technik:** Karbonatgesteine verfügen über eine relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; zur Grund- und Unterhaltsreinigung keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke.

**Hinweis:** Interessante Farbgebung, über die nur sehr wenige Marmorsorten verfügen, bei einem beabsichtigten Einsatz im Außenbereich, sollte Rücksprache mit dem Lieferanten gehalten werden.



## Mägenwiler Muschelkalkstein Blaugrau

**Herkunft:** Schweiz

**Petrografie:** Schillkalk; Hauptgemengteil Calcit.

**Optik:** Graue bis graublaue Grundfarbtöne; relativ homogenes Erscheinungsbild; Muschelschill dispers verteilt.

**Technik:** Karbonatgesteine verfügen über eine relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; zur Grund- und Unterhaltsreinigung keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Auf der Oberfläche befinden sich offene Gesteinsporen unterschiedlicher Größe; Politur nicht möglich.









## Mägenwiler Muschelkalkstein Gelblich

**Herkunft:** Schweiz

**Petrografie:** Schillkalk; Hauptgemengteil Calcit.

**Optik:** Gelblich graue Grundfarbtöne; relativ homogenes Erscheinungsbild; Muschelschill dispers verteilt.

**Technik:** Karbonatgesteine verfügen über eine relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; zur Grund- und Unterhaltsreinigung keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Auf der Oberfläche befinden sich offene Gesteinsporen unterschiedlicher Größe; Politur nicht möglich.

## Maggia

**Herkunft:** Schweiz

**Petrografie:** Paläozoischer Paragneis mit feinkörnigem Gefüge; gute Spaltbarkeit durch eingeregelter Glimmerlagen.

**Optik:** Mittel- bis dunkelgrauer Grundfarbton mit hellgrauen Feldspäten; dezentes, unaufdringliches Erscheinungsbild.

**Technik:** Gute mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den Innen- und Außenbereich, Dekorfelsen.

**Hinweis:** Neben polierten, geschliffenen und steinmetzmäßig behandelten Oberflächen ist Maggia auch spaltrau lieferbar; wegen Feinkörnigkeit relativ ebene Spaltflächen.







## Marinace

**Herkunft:** Brasilien

**Petrografie:** Polymiktes Konglomerat mit gerundeten Gesteinsbruchstücken diverser Hartgesteine.

**Optik:** Gesteinsbruchstücke unterschiedlicher Farben, eingebettet in eine grünolivefarbene Matrix mit makroskopisch nicht differenzierbaren Gemengteilen.

**Technik:** Im Gegensatz zu den Konglomeraten der Alpen, befinden sich in diesem Konglomerat auch sehr quarzreiche Hartgesteine, was eine hohe Abrasion der Werkzeuge zur Folge hat.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, Werkstücke für den Innen- und Außenbereich.

**Hinweis:** Relativ neues Gestein am Markt, das überwiegend im gehobenen Innenausbau eingesetzt wird.

## Marmara White

**Herkunft:** Türkei

**Petrografie:** Mesozoischer Marmor; Hauptgemengteil Calcit.

**Optik:** Sehr heller Grundfarbton mit dunkelgrauen Streifen in unregelmäßigen Abständen (auf Bild nicht erkennbar).

**Technik:** Karbonatgesteine verfügen über eine relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, Werkstücke mittlerer Größe im Innen- und Außenbereich.

**Hinweis:** Beim Schnitt gegen das Lager entstehen Streifen oder bei diagonalem Verlauf der Streifen ist „open book“-Verlegung möglich; großflächige Bemusterung ist ratsam.





## Marrom Guaiba

**Herkunft:** Brasilien

**Petrografie:** Präkambrischer Syenit, überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Leicht gerichtetes Gefüge; der intensiv braune Farbton ist auf Alkalifeldspäte zurückzuführen.

**Technik:** Im Vergleich zu Graniten verfügen Syenite wegen des geringeren Quarzgehalts in der Regel über eine geringere Abriebfestigkeit; gute Beständigkeit gegen chemische Aggressoren.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten, Grabmale.

**Hinweis:** Sehr gleichmäßiges Dekorgestein von intensiv brauner Farbe; die Farbintensität wird durch eine polierte Oberfläche zusätzlich verstärkt.



## Maulbronner Sandstein Gestreift

**Herkunft:** Deutschland

**Petrografie:** Feinkörniger Sandstein des Keuper mit überwiegend toniger Bindung.

**Optik:** Trotz großer Farbschwankungen homogenes Dekor mit rotbraunem bis gelblichem Grundfarbton und dunkelroter bis bräunlicher Zeichnung.

**Technik:** Dekor kann durch Anschnitt der Rohblöcke bestimmt werden; der Schnitt gegen das natürliche Lager ergibt gestreiftes Dekor.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Die Richtungsbezogenheit kann als gestalterisches Stilmittel eingesetzt werden, beispielsweise zur Betonung der Vertikalen an Fassaden.





## Maulbronner Sandstein m.d.L.

**Herkunft:** Deutschland

**Petrografie:** Feinkörniger Sandstein des Keuper mit überwiegend toniger Bindung.

**Optik:** Trotz großer Farbschwankungen homogenes Dekor mit rotbraunem bis gelblichem Grundfarbton und dunkelroter bis bräunlicher Zeichnung.

**Technik:** Dekor kann durch Anschnitt der Rohblöcke bestimmt werden; Schnitt mit dem natürlichen Lager ergibt gleichmäßig gewolktes Dekor; Schnitt gegen das Lager ergibt gestreiftes Dekor.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten, Skulpturen.

**Hinweis:** Abkürzung m.d.L. bedeutet mit dem (natürlichen) Lager gesägt.



## Mayener Basaltlava

**Herkunft:** Deutschland

**Petrografie:** Tephrit des Pleistozän; sehr junges Gestein mit Gehalt an Foiden.

**Optik:** Graues Gestein mit offenen Entgasungsporen unterschiedlicher Form und Größe; weiße, rundliche Mineralanhäufungen sind gesteinstypisch.

**Technik:** Trotz des hohen Porenanteils von etwa 15–25 Volumen-Prozent frostbeständig; hohe chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten, Wasserbausteine.

**Hinweis:** Kleine Rohblöcke; großformatige Werkstücke selten; maximale Größen liegen im Regelfall bei 1,50 m; bedingt durch hohes Porenvolumen gute Rutsicherheitswerte.







## Montorfano

**Herkunft:** Italien

**Petrografie:** Permischer Granit mit mittelkörnigem Gefüge, überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Richtungsloses Gefüge, Gesamteindruck wird durch die hellen Feldspäte bestimmt; Kontrastwirkung durch unregelmäßig verteilte Dunkelglimmer.

**Technik:** Geringer Abrieb; hohe mechanische Resistenz mit hohen Druckfestigkeitswerten und hohe chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den Innen- und Außenbereich, Massivbauteile.

**Hinweis:** Gute Politurbeständigkeit; der Stein verfügt über ein leukokrates (helles) Erscheinungsbild; polierte Bodenbeläge ermöglichen lichtdurchflutete Räume.



## Multicolor Red

**Herkunft:** Indien

**Petrografie:** Präkambrischer Migmatit mit dunkelgrauem Paläosom und hellrotem Neosom; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Sehr dekorative Wirkung durch lebhafteste Textur; der typische rote Farbton ist auf Alkalifeldspäte zurückzuführen.

**Technik:** Geringer Abrieb, hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten.

**Hinweis:** In Deutschland weit verbreitet; aufgrund der stark wechselnden Textur ist eine Bemusterung mittels Handmustern nicht möglich; eine großflächige Bemusterung ist anzuraten.





## Mustang

**Herkunft:** Brasilien

**Petrografie:** Tonschiefer des Mitteldevon mit leichter metamorpher Überprägung.

**Optik:** Dunkelgrauer bis schwarzer Grundfarbton; makroskopisch nicht differenzierbar.

**Technik:** Zur Verbesserung der Adhäsionshaftung des Mörtels zur Platte vor Verlegung auf der Plattenrückseite eine Haftbrücke aufgetragen werden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke.

**Hinweis:** Relativ ebene Spaltflächen; Oberfläche kratzempfindlich; bei einem beabsichtigten Einsatz im Außenbereich sollte mit dem Lieferanten Rücksprache gehalten werden.



## Namibia Blue

**Herkunft:** Namibia

**Petrografie:** Präkambrischer Foidolith mit schuppigem Gefüge; Hauptgemengteile diverse Foidminerale.

**Optik:** Die intensiv blaue Farbe ist auf das Foidmineral Sodalith zurückzuführen; Texturen und Farben sehr wechselhaft.

**Technik:** Hohe mechanische Resistenz; für magmatische Gesteine geringe chemische Resistenz; bedingt durch Foidgehalt.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, Möbelbau, Accessoires, überwiegend im gehobenen Innenausbau.

**Hinweis:** Bei einem beabsichtigten Einsatz im Außenbereich oder in chemisch beanspruchten Bereichen, sollte wegen Zersetzungsgefahr der Foidminerale, mit dem Lieferanten Rücksprache gehalten werden.





## Naxos

**Herkunft:** Griechenland

**Petrografie:** Kambrischer Marmor; Hauptmengenteil Calcit; mit mittel- bis grobkörnigem Gefüge.

**Optik:** Weiß bis weißgrauer Grundfarbton in der Regel; einzelne Calcitminerale makroskopisch gut erkennbar.

**Technik:** Karbonatgesteine verfügen über eine geringe mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleier entfernter einsetzen; zur Grund- und Unterhaltsreinigung keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke.

**Hinweis:** Es gibt nur sehr wenige weiße Marmorsorten, die derart große Calcitkristalle aufweisen.

## Neidenbach

**Herkunft:** Deutschland

**Petrografie:** Sandstein des Mittleren Buntsandstein (geologische Zeitskala) mit fein- bis mittelkörnigem Gefüge und toniger Bindung.

**Optik:** Der intensiv rote Grundfarbton ist auf das rote tonige Bindmittel zurückzuführen; relativ gleichmäßiges Erscheinungsbild.

**Technik:** Durch feinkörniges Gefüge und weiche, tonige Bindung gut für bildhauerische Arbeiten geeignet.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Silbriger Glanz bei Sonneneinstrahlung ist auf feinverteilte Muskovit-Schüppchen zurückzuführen; große Rohblöcke verfügbar.







## Nero Assoluto Zimbabwe

**Herkunft:** Zimbabwe

**Petrografie:** Gabbro mit feinkörnigem Gefüge; Hauptgemengteile sind Plagioklas-Feldspat und Pyroxene.

**Optik:** Gleichmäßige, ungerichtete Textur; die einzelnen Gemengteile sind makroskopisch nicht differenzierbar.

**Technik:** Hohe chemische Resistenz; bei stark frequentierten Bodenbelägen stellt sich im Laufe der Zeit eine Abschwächung der Politur ein.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Grabmale.

**Hinweis:** Der extrem dunkle Farbton wird nur bei polierten Oberflächen erzielt; raue Oberflächenbearbeitungen lassen den Stein heller erscheinen.



## Nero Impala Dark

**Herkunft:** Republik Südafrika

**Petrografie:** Präkambrischer Gabbro mit fein- bis mittelkörnigem Gefüge, Hauptgemengteile sind Plagioklas, Hornblende und Pyroxene.

**Optik:** Gleichmäßige Textur; Plagioklas und Quarz verleihen optische Tiefenwirkung.

**Technik:** Schneller Politurverlust als Bodenbelag; hohe chemische Resistenz; geringe Längenausdehnung bei Erwärmung.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den Innen- und Außenbereich, Grabmale.

**Hinweis:** Einsatz meist mit polierten Oberflächen, dann sehr dunkler Farbton, für raue Oberflächenbearbeitungen sind die Sortierungen Medium und Light kostengünstiger.





## Nero Impala Light

**Herkunft:** Republik Südafrika

**Petrografie:** Präkambrischer Gabbro mit fein- bis mittelkörnigem Gefüge, Hauptgemengteile sind Plagioklas, Hornblende und Pyroxene.

**Optik:** Gleichmäßige Textur; Plagioklas und Quarz verleihen optische Tiefenwirkung.

**Technik:** Schneller Politurverlust als Bodenbelag; hohe chemische Resistenz; geringe Längenausdehnung bei Erwärmung.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Grabmale.

**Hinweis:** Die Farbvarietät Light ist kostengünstiger als die Varietät Dark; gut geeignet zum Einsatz im Außenbereich für Beläge mit beflammt, rutschsicherer Oberfläche.

## Nero Impala Medium

**Herkunft:** Republik Südafrika

**Petrografie:** Präkambrischer Gabbro mit fein- bis mittelkörnigem Gefüge, Hauptgemengteile sind Plagioklas, Hornblende und Pyroxene.

**Optik:** Gleichmäßige, ungerichtete Textur; Plagioklas und Quarz verleihen dem Steine eine optische Tiefenwirkung.

**Technik:** Schneller Politurverlust als Bodenbelag; hohe chemische Resistenz; geringe Längenausdehnung bei Erwärmung.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den Innen- und Außenbereich, Grabmale.

**Hinweis:** Häufigste Farbsortierung; dunkler Farbton wird nur bei polierter Oberfläche erzielt, ansonsten bei rauen Oberflächenbearbeitungen hellgrauer Farbton.





## Nero Marquina

**Herkunft:** Spanien

**Petrografie:** Kalkstein des Karbon Klüfte mit weißem Calcit sekundär verheilt.

**Optik:** Die intensiv dunkle Farbe ist auf organische Kohlenstoffe zurückzuführen.

**Technik:** Relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Der Stein ist sehr kratzempfindlich; bei polierten Oberflächen sind Kratzer besonders leicht zu erkennen; weiße Adern sind zwar vom Kunden gewünscht, treten allerdings nicht immer in großen Mengen auf.



## New York Red

**Herkunft:** USA

**Petrografie:** Paläozoischer Tonschiefer.

**Optik:** Roter Grundfarbton; einzelne Gemengteile makroskopisch nicht differenzierbar.

**Technik:** Da Tonschiefer von Natur aus gegen das Lager hydrophob ausgerüstet sind, sollte zur Verbesserung der Adhäsionshaftung des Mörtels zur Platte vor Verlegung auf der Plattenrückseite eine Haftbrücke aufgetragen werden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke.

**Hinweis:** Relativ ebene Spaltflächen; kratzempfindliche Oberfläche; Tonschiefer liegen im Grenzbereich zwischen Sedimentgestein und Umwandlungsgestein.







## Niedernhofener Sandstein

**Herkunft:** Deutschland

**Petrografie:** Fein- bis mittelkörniger Sandstein des Keuper mit toniger Bindung.

**Optik:** Grundfarbton liegt in einem grünlich beige bis gelbem Farbspektrum; je nach Bank Wechsel in Zeichnung möglich.

**Technik:** Aufgrund der Feinkörnigkeit und des tonigen Bindemittels gut für bildhauerische Arbeiten geeignet.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten, Skulpturen.

**Hinweis:** Das silbrige Glänzen an der Oberfläche ist auf dispers verteilte Muskovit-Schüppchen zurückzuführen.



## Norwegian Rose

**Herkunft:** Norwegen

**Petrografie:** Mesozoischer Dolomitmarmor; Hauptgemengteile Calcit und Dolomitspat.

**Optik:** Heller Grundfarbton aus Dolomitspat mit rosafarbenen Partien und grünlichen bis bräunlichen Schlieren.

**Technik:** Dolomitmarmore verfügen im Vergleich zu rein calcitischen Karbonatgesteinen über eine höhere mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke im Innen- und Außenbereich, Spaltfelsen.

**Hinweis:** Im Vergleich zu calcitischen Marmorsorten geringerer Glanzwert der Politur.







## Offerdal

**Herkunft:** Schweden

**Petrografie:** Glimmerquarzit des Silur, mit silbrig glänzenden Muskovit- und Serizit-schüppchen auf den Spaltflächen.

**Optik:** Die grüne Farbe ist in erster Linie auf Alterationen des Muskovits zurückzuführen; interessante Licht- und Schattenwirkung durch spaltraue Oberflächen.

**Technik:** Um eine bessere Adhäsionshaftung des Mörtels zur Plattenrückseite zu gewährleisten, sollte vor Verlegung eine Haftbrücke aufgetragen werden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, meist nur kleine Werkstücke möglich; Spaltprodukte.

**Hinweis:** Die Verarbeitung erfolgt sowohl mit gespaltenen als auch gelegentlich mit geschliffenen Oberflächen.

## Onsernone

**Herkunft:** Schweiz

**Petrografie:** Paragneis des Perm mit feinkörnigem Gefüge; gute Spaltbarkeit durch eingeregelter Glimmerlagen.

**Optik:** Mittel- bis dunkelgrauer Grundfarbton mit geflasertem Gefüge; dezentes, aber dennoch im Detail lebhaftes Erscheinungsbild.

**Technik:** Gute mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den Innen- und Außenbereich, Spaltprodukte.

**Hinweis:** Neben polierten, geschliffenen und steinmetzmäßig behandelten Oberflächen ist Onsernone auch spaltrau lieferbar; wegen Feinkörnigkeit relativ ebene Spaltflächen.







## Otta Pillarguri

**Herkunft:** Norwegen

**Petrografie:** Phyllit des Silur, mit silbrig glänzenden Muskovit- und Serizitschüppchen auf den Spaltflächen.

**Optik:** Homogenes Erscheinungsbild im dunkelgrauen Farbspektrum (bei farbselektierter Ware); längliche Mineralneubildungen im Zuge der Metamorphose mit bloßem Auge erkennbar.

**Technik:** Um eine bessere Adhäsionshaftung des Mörtels zur Platte zu gewährleisten, sollte vor Verlegung auf der Plattenrückseite eine Haftbrücke aufgetragen werden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, Werkstücke mittlerer Größe; Polygonalplatten.

**Hinweis:** Der Stein ist sowohl mit spaltrauer, als auch mit geschliffener Oberfläche lieferbar.



## Padang Dunkel

**Herkunft:** China

**Petrografie:** Präkambrischer Quarzdiorit mit feinkörnigem Gefüge.

**Optik:** Dunkelgrauer Grundfarbton; richtungsloses Gefüge; Helligkeit des Grundfarbtons kann zum Teil erheblich variieren.

**Technik:** Geringer Abrieb, gute mechanische und chemische Resistenz; im Zuge der Verlegung treten des Öfteren Verfleckungen auf; geeignete Verlegemörtel verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke im gesamten Innen- und Außenbereich.

**Hinweis:** Dieser Stein wird unter diversen synonymen Bezeichnungen gehandelt; die korrekte Bezeichnung lautet G 3554; daneben ist auch die ältere Bezeichnung G 654 weit geläufig.





## Padang Giallo

**Herkunft:** China

**Petrografie:** Granit mit mittelkörnigem Gefüge; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Richtungsloses Gefüge mit gleichmäßig verteilten rosafarbenen Alkalifeldspäten; gelbe Farbintensität kann unterschiedlich ausfallen.

**Technik:** Geringer Abrieb, gute mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke im gesamten Innen- und Außenbereich, Pflaster.

**Hinweis:** Dieser Stein wird unter diversen synonymen Bezeichnungen am Markt gehandelt; die korrekte Bezeichnung lautet G 3582; häufig aufgrund seines günstigen Preises in Großobjekten verbaut.

## Padang Hell

**Herkunft:** China

**Petrografie:** Präkambrischer Tonalit mit feinkörnigem Gefüge.

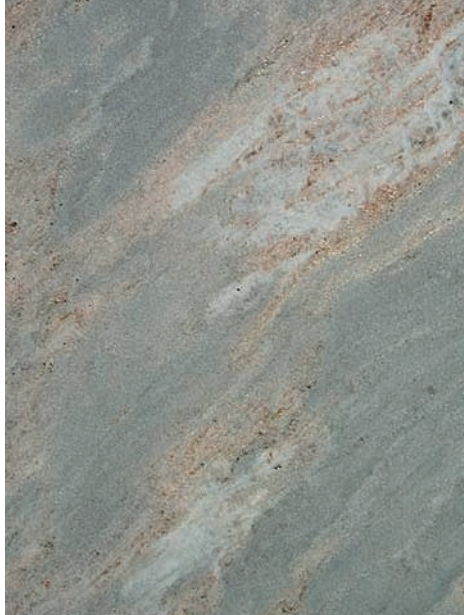
**Optik:** Mittelgrauer Grundfarbton; richtungsloses Gefüge mit gleichmäßig verteiltem Mineralbestand.

**Technik:** Geringer Abrieb, gute mechanische und chemische Resistenz; im Zuge der Verlegung treten des Öfteren Verfleckungen auf; geeignete Verlegemörtel verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke im gesamten Innen- und Außenbereich.

**Hinweis:** Dieser Stein wird unter diversen synonymen Bezeichnungen am Markt gehandelt; die korrekte Bezeichnung lautet G 3533; daneben ist auch die ältere Bezeichnung G 633 weit geläufig.





## Palissandro Azurro

**Herkunft:** Italien

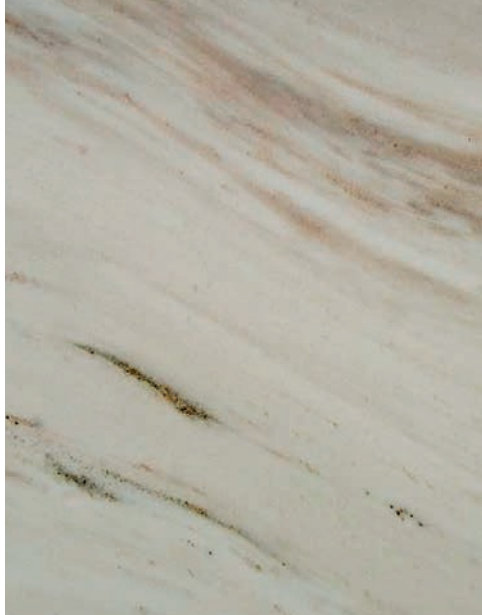
**Petrografie:** Dolomitmarmor des Perm; Hauptgemengteile Calcit und Dolomitspat.

**Optik:** Blaugrauer Grundfarbton mit bräunlichen, metallisch glänzenden Ansammlungen von Phlogopit-Schüppchen.

**Technik:** Dolomitmarmore verfügen im Vergleich zu rein calcitischen Karbonatgesteinen über eine höhere mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, Werkstücke, Spaltfelsen.

**Hinweis:** Palissandro wird in vielen verschiedenen Farbsortierungen am Markt angeboten; Politur im Außenbereich nicht dauerhaft.



## Palissandro Classico Venato

**Herkunft:** Italien

**Petrografie:** Dolomitmarmor des Perm; Hauptgemengteile Calcit und Dolomitspat.

**Optik:** Cremefarbener Grundfarbton mit bräunlichen, metallisch glänzende Phlogopit-Schüppchen und braune Schlieren.

**Technik:** Dolomitmarmore verfügen im Vergleich zu rein calcitischen Karbonatgesteinen über eine höhere mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, Werkstücke im Innen- und Außenbereich, Spaltfelsen.

**Hinweis:** Palissandro wird in vielen verschiedenen Farbsortierungen angeboten; Politur im Außenbereich nicht dauerhaft.







## Palladio

**Herkunft:** Brasilien

**Petrografie:** Polymikte Brekzie mit kantigen Gesteinsbruchstücken, sehr gute diagenetische Verfestigung.

**Optik:** Gesteinsbruchstücke unterschiedlicher Farben, eingebettet in eine überwiegend rötlich braune Matrix.

**Technik:** Beinhaltet diverse Hartgesteine wie Quarzite, Rhyolithe und Migmatite; dies bedingt im Vergleich zu karbonatischen Brekzien wesentlich höhere Abrasion der Werkzeuge.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, Werkstücke für den Innen- und Außenbereich.

**Hinweis:** Relativ neues Gestein am Markt, überwiegend für den gehobenen Innenausbau; nichtssagende Handelsbezeichnung.

## Panonia Forellenmarmor

**Herkunft:** Ungarn

**Petrografie:** Kalkstein (Knollenkalk) des Lias; Hauptgemengteile Calcit; mit weißen Calcitadern.

**Optik:** Farbspektrum im Bereich der Braun- bis Beigetöne; gefleckt.

**Technik:** Karbonatgesteine verfügen über eine relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; nach der Verlegung keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; zur Grund- und Unterhaltsreinigung keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Aus petrografischer Sicht ist die Bezeichnung Marmor nicht korrekt, da der Stein nicht metamorph umgewandelt wurde; sedimentäre Entstehung.





## Papagaios Green

**Herkunft:** Brasilien

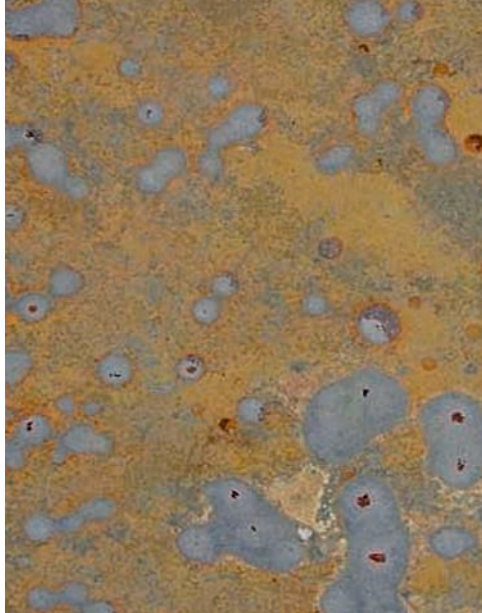
**Petrografie:** Tonschiefer mit leichter metamorpher Überprägung.

**Optik:** Grüner Grundfarbton ist auf Chlorit zurückzuführen; mit makroskopisch nicht differenzierbaren Gemengteilen.

**Technik:** Zur Verbesserung der Adhäsionshaftung des Mörtels zur Platte vor Verlegung auf der Plattenrückseite eine Haftbrücke aufgetragen werden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke.

**Hinweis:** Relativ ebene Spaltflächen; Oberfläche kratzempfindlich; Tonschiefer liegen im Grenzbereich zwischen Sedimentgestein und Umwandlungsgestein; bei beabsichtigtem Einsatz im Außenbereich sollte mit dem Lieferanten Rücksprache gehalten werden.



## Papagaios Multicolor

**Herkunft:** Brasilien

**Petrografie:** Tonschiefer mit leichter metamorpher Überprägung.

**Optik:** Dunkelgrauer Grundfarbton mit gelben, braunen und rötlichen Sekundärfarben, die auf Eisenoxide zurückzuführen sind.

**Technik:** Zur Verbesserung der Adhäsionshaftung des Mörtels zur Platte vor Verlegung auf der Plattenrückseite eine Haftbrücke aufgetragen.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke.

**Hinweis:** Relativ ebene Spaltflächen; Oberfläche kratzempfindlich; Tonschiefer liegen im Grenzbereich zwischen Sedimentgestein und Umwandlungsgestein; bei beabsichtigtem Einsatz im Außenbereich sollte mit dem Lieferanten Rücksprache gehalten werden.





## Papagaios Purple

**Herkunft:** Brasilien

**Petrografie:** Tonschiefer mit leichter metamorpher Überprägung.

**Optik:** Violetter Grundfarbton ist auf Eisenoxide zurückzuführen; mit makroskopisch nicht differenzierbaren Gemengteilen.

**Technik:** Zur Verbesserung der Adhäsionshaftung des Mörtels zur Platte vor Verlegung auf der Plattenrückseite eine Haftbrücke auftragen.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke.

**Hinweis:** Relativ ebene Spaltflächen; Oberfläche kratzempfindlich; Tonschiefer liegen im Grenzbereich zwischen Sedimentgestein und Umwandlungsgestein; bei beabsichtigtem Einsatz im Außenbereich sollte mit dem Lieferanten Rücksprache gehalten werden.



## Paradiso Bash

**Herkunft:** Indien

**Petrografie:** Präkambrischer Migmatit mit grauem Paläosom und lachs- bis violettfarbenem Neosom; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Sehr dekorative Wirkung durch lebhafteste Textur; die lachsfarbenen Gesteinspartien sind auf Alkalifeldspäte zurückzuführen.

**Technik:** Geringer Abrieb, hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Aufgrund der stark wechselnden Textur ist eine Auswahl mittels Handmustern nicht möglich; eine großflächige Bemusterung ist anzustreben.







## Paradiso Classico

**Herkunft:** Indien

**Petrografie:** Präkambrischer Migmatit mit grauem Paläosom und purpurfarbenem Neosom; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Lebhaftige Textur; der purpurfarbene und zum Teil lachsfarbene Sekundärfarbtönen ist auf Alkalifeldspäte zurückzuführen.

**Technik:** Geringer Abrieb, hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Helligkeit des Grundfarbtönen kann zwischen einzelnen Lieferungen stärker variieren; eine Bemusterung mittels Handmustern ist nicht möglich; großflächige Bemusterung anstreben.



## Paradiso

**Herkunft:** Indien

**Petrografie:** Präkambrischer Migmatit mit dunkelgrauem Paläosom und mehrfarbigem Neosom; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Das Neosom zeigt ein breites Spektrum an Sekundärfarben, die von Orange bis zu Violett reichen.

**Technik:** Geringer Abrieb, hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Aufgrund der wechselnden Textur ist eine Auswahl mittels Handmustern nicht möglich; großflächige Bemusterung ist anzustreben; verschiedene Lieferungen können sehr unterschiedlich ausfallen.





## Peperino Grigio

**Herkunft:** Italien

**Petrografie:** Trachyt-Tuff des Tertiär.

**Optik:** Makroskopisch nicht differenzierbare Grundmasse in einem grauen Grundton mit verschiedenfarbigen Einsprenglingen unterschiedlicher Form und Größe.

**Technik:** Einfache Verarbeitung möglich; gut für bildhauerische Arbeiten geeignet; Druckfestigkeitswerte im Vergleich zu anderen magmatischen Gesteine gering.

**Produkte:** Überwiegend bildhauerische Arbeiten sowie Fassaden- und Wandbekleidungen, Massivbauteile.

**Hinweis:** Rohblöcke ermöglichen großformatige Werkstücke; Politur nicht möglich.



## Peperino Rosa

**Herkunft:** Italien

**Petrografie:** Trachyt-Tuff des Tertiär.

**Optik:** Makroskopisch nicht differenzierbare Grundmasse in einem rotviolettten Grundton mit verschiedenfarbigen Einsprenglingen unterschiedlicher Form und Größe.

**Technik:** Einfache Verarbeitung möglich; gut für bildhauerische Arbeiten geeignet; Druckfestigkeitswerte im Vergleich zu anderen magmatischen Gesteine gering.

**Produkte:** Überwiegend bildhauerische Arbeiten sowie Fassaden- und Wandbekleidungen, Massivbauteile.

**Hinweis:** Rohblöcke ermöglichen großformatige Werkstücke; Politur nicht möglich.





## Perlato Royal

**Herkunft:** Italien

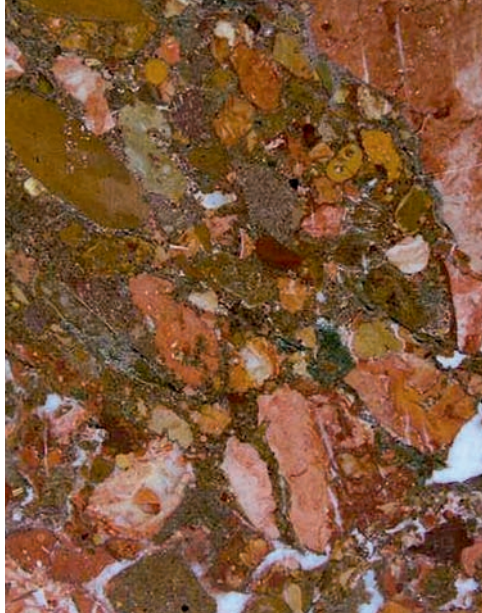
**Petrografie:** Kalkstein des Lias; Hauptgemengteil Calcit; mit diverssem Fossilbestand.

**Optik:** Hellbeiger Grundfarbton mit hellen, rundlichen und länglichen Partien, hierbei handelt es sich um von Kalk umschlossene Algen; weiterhin Fossilreste von Muscheln und Schnecken.

**Technik:** Relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten im Innenbereich; großformatige Werkstücke, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Bei einem beabsichtigten Einsatz im Außenbereich sollte mit Lieferant Rücksprache gehalten werden.



## Pernice

**Herkunft:** Italien

**Petrografie:** Kalksteinbrekzie des Unteren Jura; Hauptgemengteil Calcit.

**Optik:** Unterschiedliche Grundfarbtöne von gelb über rosa bis rotbraunbeige.

**Technik:** Karbonatgesteine verfügen über eine relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, Werkstücke im Innenbereich, Zuschlagskörnungen für Agglo-Marmor (kunstharz- oder zementgebundener Kunststein) und Terrazzo.

**Hinweis:** Wegen hoher Bruchgefahr sind die Unmaßtafeln häufig bereits werkseitig mit einem rückseitigen Glasfaserarmierungsgebe versehen.







## Pietra di Rapolano Filichetto Forte

**Herkunft:** Italien

**Petrografie:** Travertin des Quartär; Hauptgemengteil Calcit.

**Optik:** Heller Grundfarbton mit lebhaftem Dekor durch anthrazitfarbene bis schwarze Manganoxidansammlungen; Schnitt gegen das Lager ergibt gewolkte Textur.

**Technik:** Keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke im Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Beläge im Außenbereich sollten nicht gespachtelt werden; neben geschliffenen Oberflächen auch antikisierte Oberflächen erhältlich; in mehreren Farbselektionen angeboten.



## Pietra di Rapolano Noceto Forte

**Herkunft:** Italien

**Petrografie:** Travertin des Quartär; Hauptgemengteil Calcit.

**Optik:** Lebhafter, intensiv brauner Grundfarbton, kontrastiert durch anthrazitfarbene bis schwarze Manganoxidansammlungen; Schnitt gegen das Lager ergibt gewolkte Textur.

**Technik:** Keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke im Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Beläge im Außenbereich sollten nicht gespachtelt werden; neben geschliffenen Oberflächen auch antikisierte Oberflächen erhältlich.







## Pietra di Rapolano Noceto Piano

**Herkunft:** Italien

**Petrografie:** Travertin des Quartär; Hauptgemengteil Calcit.

**Optik:** Heller, erdwarmer Grundfarbton, Spachtelung erfolgt in der Regel in helleren Beigetönen; Schnitt gegen das Lager ergibt gewolkte Textur.

**Technik:** Keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke im Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Beläge im Außenbereich sollten nicht gespachtelt werden; auch diverse antiskisierte Oberflächenbearbeitungen erhältlich; die Pietre di Rapolano werden in mehreren Farbselektionen angeboten.



## Pietra Dorata

**Herkunft:** Italien

**Petrografie:** Sandstein des Alttertiär mit mittelkörnigem Gefügebild; Hauptgemengteile Quarz und Feldspat.

**Optik:** Goldgelber Grundfarbton, daher Name Dorata; mit feinen dunkelbraunen Bändern.

**Technik:** Beim Einsatz als Bodenbelag im Außenbereich sollte biogener Befall rasch entfernt werden, da dieser die Rutschhemmung negativ beeinflusst.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten für den Innen- und Außenbereich, Wandverblender, Massivwerkstücke.

**Hinweis:** Je nach Anschnitt und Lage der braunen Limonitkonzentrationen sehr dekoratives Gestein, dass vielfach im gehobenen Innenausbau eingesetzt wird.







## Pietra Lavica

**Herkunft:** Italien

**Petrografie:** Tephrit des Holozän; mit offenen Poren unterschiedlicher Größe und Konzentration.

**Optik:** Graues Gestein; typisch sind die offenen Entgasungsporen auf der Oberfläche; mit zunehmender Feinheit des Schliffs wird der Stein dunkler; dunkelgraue bis schwarze Einsprenglinge.

**Technik:** Trotz des hohen Porenanteils ist der Stein frostbeständig; hohe chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Dieser Stein stammt aus dem Vulkan Ätna auf Sizilien; Rohblöcke mit recht unterschiedlichen Größen, zum Teil auch großformatige Werkstücke herstellbar.



## Pließkowitz

**Herkunft:** Deutschland

**Petrografie:** Paläozoischer Granodiorit mit mittelkörnigem Gefüge, überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Aussehen wird im Wesentlichen durch die hellen Feldspäte und Dunkelglimmer bestimmt; die Dunkelglimmer treten oftmals in Anhäufungen auf.

**Technik:** Geringer Abrieb; hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, Werkstücke für den Innen- und Außenbereich, Massivbauteile.

**Hinweis:** Während bei anderen Gesteinen dunkle Mineralanhäufungen des Öfteren aussortiert werden, ist dies bei dem vorliegenden Gestein wegen des häufigen Auftretens nicht möglich (gesteinstypisch).





## Porfido Sarentino Rosso Venato

**Herkunft:** Italien

**Petrografie:** Rhyolith des Perm mit porphyrischem Gefüge; Hauptgemengteile Feldspäte und Quarz.

**Optik:** Makroskopisch nicht differenzierbare Grundmasse mit unregelmäßig verteilten Einsprenglingen verschiedener Größe und hellen Aderungen.

**Technik:** Geringer Abrieb; für stark frequentierte Bodenbeläge gut geeignet; hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Pflastersteine.

**Hinweis:** Gute technische Werte, die mit denen von Graniten vergleichbar sind.



## Porfido Valcamonica

**Herkunft:** Italien

**Petrografie:** Rhyolith des Perm mit porphyrischem Gefüge; Hauptgemengteile Feldspäte und Quarz.

**Optik:** Makroskopisch nicht differenzierbare Grundmasse mit unregelmäßig verteilten Einsprenglingen verschiedener Größe.

**Technik:** Geringer Abrieb, für stark frequentierte Bodenbeläge gut geeignet; hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich.

**Hinweis:** Gute technische Werte, die mit denen von Graniten vergleichbar sind; dieser Rhyolith wird nicht spalttechnisch, sondern in Rohblöcken gewonnen.







## Portoschiefer

**Herkunft:** Portugal

**Petrografie:** Tonschiefer des Ordoviziums; besteht aus Tonmineralen und organischen Kohlenstoffen.

**Optik:** Schwarzgrauer bis tiefschwarzer Grundfarbton; einzelne Gemengteile nicht differenzierbar.

**Technik:** Zur Verbesserung der Adhäsionshaftung des Mörtels zur Platte vor Verlegung auf der Plattenrückseite eine Haftbrücke aufgetragen werden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke, Dachschiefer.

**Hinweis:** Relativ ebene Spaltflächen; Oberfläche kratzempfindlich, sehr gute Biegezugfestigkeitswerte; Tonschiefer liegen im Grenzbereich zwischen Sedimentgestein und Umwandlungsgestein.

## Postaer Sandstein

**Herkunft:** Deutschland

**Petrografie:** Sandstein des Oberturon mit mittelkörnigem Gefüge; Kornbindung quarzitisch.

**Optik:** Gelbbraune Farbe mit gelbgrauen Zwischenlagen; dunkelbraune meist punktuell auftretende Eisenhydroxidanhäufungen und hellgraue kavernöse Einschlüssen.

**Technik:** Gute technische Gebrauchseigenschaften wegen quarzitischer Bindung.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den Innen- und Außenbereich; Massivarbeiten, Pflastersteine.

**Hinweis:** Bezüglich der Einschlüsse werden unterschiedliche Qualitäten angeboten: me = mit Einschlüssen; mge = mit geringen Einschlüssen; Bh = Bildhauerqualität/ohne Einschlüsse







## Rainbow

**Herkunft:** Indien

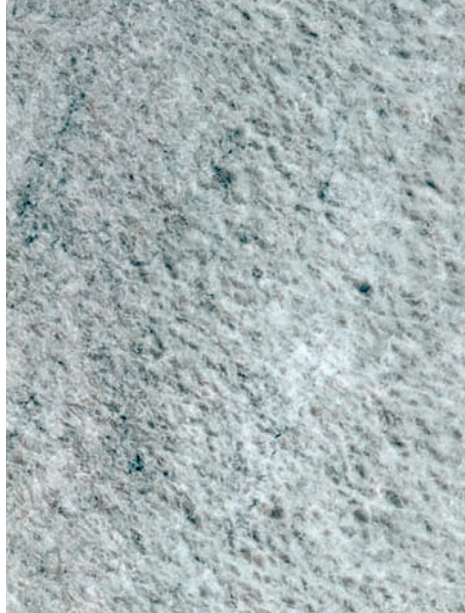
**Petrografie:** Sandstein mit intensiv welliger Textur und quarzitischer Bindung.

**Optik:** Überwiegend gelb bis beige Untergrund mit dekorativen, braunen Bändern, die auf Limonitanhäufungen zurückzuführen sind; gelegentlich auch rosa oder violette Sekundärfarben.

**Technik:** Eine Hochglanzpolitur wie bei Graniten ist bei Sandsteinen nicht möglich.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten für den Innen- und Außenbereich, Massivwerkstücke, kunstgewerbliche Gegenstände.

**Hinweis:** Bei einem beabsichtigten Einsatz im Außenbereich sollte Rücksprache mit dem Lieferanten gehalten werden; vermutlich ist der Stein beständig gegen Frosteinwirkung.



## Rauchkristall Dunkel

**Herkunft:** Österreich

**Petrografie:** Marmor des Trias mit mittelkörnigem Gefüge.

**Optik:** Hellgrauer Grundfarbton mit wolkenartigen Schlieren; Grundfarbton und Schlieren sind auf Grafiteinlagerungen unterschiedlicher Intensität zurückzuführen.

**Technik:** Relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

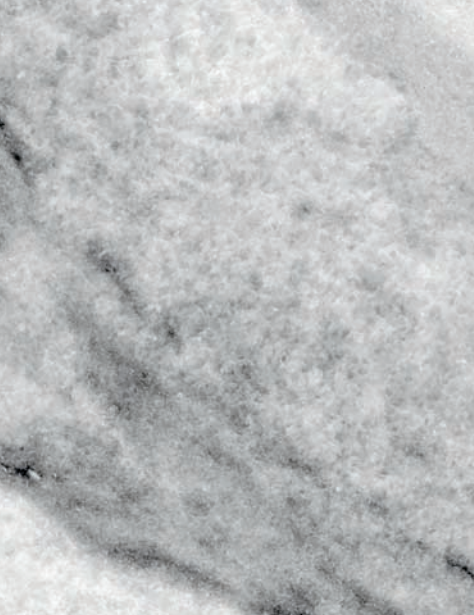
**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke.

**Hinweis:** Geringe Wasseraufnahme und hohe Biegezugfestigkeitswerte; wird häufig im Außenbereich eingesetzt; auch mit antikierten, getrommelten Oberflächen erhältlich.









## Rauchkristall Hell

**Herkunft:** Österreich

**Petrografie:** Marmor des Trias mit mittelkörnigem Gefüge; Hauptgemengteil Calcit.

**Optik:** Sehr heller Grundfarbton mit dunkelgrauen Streifen in unregelmäßigen Abständen (auf Bild nicht erkennbar).

**Technik:** Relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, Werkstücke mittlerer Größe im Innen- und Außenbereich.

**Hinweis:** Das Dekor kann sehr unterschiedlich ausfallen; beim Schnitt gegen das Lager entstehen Streifen „open book“-Verlegung möglich; großflächig bemustern.



## Reinhardsdorfer Sandstein

**Herkunft:** Deutschland

**Petrografie:** Sandstein der Kreide (geologische Zeitskala) mit fein- bis mittelkörnigem Gefüge; Kornbindung quarzitisches und tonig.

**Optik:** Grundfarbton bewegt sich im Bereich hellgrauer und gelblicher Töne; zum Teil „Wühlgefüge“ erkennbar, welches bei Verwitterung optisch hervortritt.

**Technik:** Einsatz im gesamten Innen- und Außenbereich.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten, Skulpturen.

**Hinweis:** Historisch bedeutsamer Baustein, mit zahlreichen Referenzobjekten, wie der Semperoper in Dresden; der Stein enthält oftmals Fossileinschlüsse.







## Remlinger Hartquarzsandstein

**Herkunft:** Deutschland

**Petrografie:** Sandstein mit gleichmäßigem, feinkörnigem Gefüge; tonige und quarzitischer Bindung.

**Optik:** Intensiv roter Grundfarbton mit vereinzelten grünlich grauen Gesteinsbruchstücken; homogenes Erscheinungsbild.

**Technik:** Gute Resistenz gegen Verwitterung und Abrieb durch quarzitischer Bindung; für Sandstein sehr gute Biegezugfestigkeitswerte.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten, Skulpturen.

**Hinweis:** Silbriger Glanz bei Sonneneinstrahlung ist auf feinverteilte Muskovit-Schüppchen zurückzuführen.

## Rochlitzer Porphyrtuff

**Herkunft:** Deutschland

**Petrografie:** Rhyolith-Tuff des Rotliegenden; Hauptgemengteile Quarz und Feldspäte.

**Optik:** Makroskopisch nicht differenzierbare Grundmasse in einem rötlichen Grundton mit verschiedenfarbigen Einsprenglingen von meist geringer Größe.

**Technik:** Aufgrund des höheren Quarzgehaltes werkzeugverschleißender als Phonolithische Tuffe; Druckfestigkeitswerte im Vergleich zu anderen magmatischen Gesteinen gering.

**Produkte:** Überwiegend bildhauerische Arbeiten sowie Fassaden- und Wandbekleidungen, Massivbauteile.

**Hinweis:** Beliebter Baustein, der an vielen bedeutsamen Monumenten und Fassadenbekleidungen in Deutschland verbaut ist.





## Rojo Altamira

**Herkunft:** Venezuela

**Petrografie:** Präkambrischer Granit mit feinkörnigem Gefüge; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Sehr gleichmäßiges Erscheinungsbild, mit teilweise leicht gerichtetem Gefüge; Alkalifeldspäte sind für die intensive Rotfärbung verantwortlich; dazwischen liegt grauer, transparenter Quarz.

**Technik:** Geringer Abrieb, hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den Innen- und Außenbereich, Massivbauteile, Grabmale.

**Hinweis:** Gute Politurbeständigkeit; aufgrund seiner Feinkörnigkeit lässt sich dieses Hartgestein auch gut für bildhauerische Zwecke einsetzen



## Roma Noce

**Herkunft:** Italien

**Petrografie:** Travertin des Holozän; Hauptmengenteil Calcit.

**Optik:** Mittel- bis dunkelbrauner Grundfarbton mit meist hellerer Spachtelung der offenen Gesteinsporen.

**Technik:** Relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke im Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Typisch sind die offenen Gesteinsporen an der Oberfläche; häufig bei Bodenbelägen eine zementäre Spachtelung; bei Anwendungen im Außenbereich, sollten keine Spachtelungen erfolgen.





## Rorschacher Sandstein

**Herkunft:** Schweiz

**Petrografie:** Sandstein des Obermiozän; gut spaltbarer Plattensandstein (in den oberen Lagen des Bruches).

**Optik:** Gelblich hellbrauner Grundfarbton; teils mit gelblich braunen Aderungen; feinkörniges Gefüge.

**Technik:** Gute Spaltbarkeit der oberen Lagen des Bruches ermöglicht spalttechnisch hergestellte Mauersteine und Bodenplatten mit spalttrauen Oberflächen.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten, Mauersteine.

**Hinweis:** Aus den unteren Lagen können auch plattige und massive Werkstücke mit unterschiedlichen Oberflächen (geschliffen, beflammt) gefertigt werden.



## Rosa Beta

**Herkunft:** Italien

**Petrografie:** Quarzmonzonit des Oberkarbon mit mittelkörnigem Gefüge; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat; geringerer Quarzgehalt als bei Graniten.

**Optik:** Richtungsloses Gefüge, Gesamteindruck wird durch rosafarbene Alkalifeldspäte von schwacher bis mittlerer Farbintensität bestimmt.

**Technik:** Geringer Abrieb; für stark frequentierte Bodenbeläge gut geeignet; hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den Innen- und Außenbereich, Massivbauteile.

**Hinweis:** Zählte bis zum Aufkommen der chinesischen Granite auf dem Weltmarkt zu den preiswertesten Hartgesteinen.







## Rosa Dalva

**Herkunft:** Brasilien

**Petrografie:** Migmatit mit dunkelgrauem Paläosom und rotvioletterm Neosom; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat; einzelne Minerale mittel- bis grobkörnig ausgebildet.

**Optik:** Lebhaftige Textur; der rotviolette Farbton ist auf Alkalifeldspäte zurückzuführen; Dunkelglimmer schlierenartig eingeregelt.

**Technik:** Geringer Abrieb, hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Aufgrund der stark wechselnden Textur ist eine Auswahl mittels Handmuster nicht möglich; eine großflächige Bemusterung ist anzustreben.



## Rosa Limbara

**Herkunft:** Italien

**Petrografie:** Quarzmonzonit des Oberkarbon mit mittel- bis grobkörnigem Gefüge, überwiegender Mineralbestandteil ist Alkalifeldspat.

**Optik:** Heller Grundfarbton; Gesamteindruck wird durch rosa- bis braunfarbene Alkalifeldspäte von hoher Farbtintensität bestimmt.

**Technik:** Geringer Abrieb; für stark frequentierte Bodenbeläge gut geeignet; hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivbauteile.

**Hinweis:** Größe und Form der Alkalifeldspäte bewirken eine lebendig wirkende Gesamtfläche.





## Rosa Mondariz

**Herkunft:** Spanien

**Petrografie:** Granit des Karbon mit grobkörnigem Gefüge; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Richtungsloses Gefüge, in das unregelmäßig große Alkalifeldspäte eingeregelt sind; Gesamteindruck wird durch rosa bis bräunlich hellgraue Alkalifeldspäte bestimmt.

**Technik:** Geringer Abrieb, für stark frequentierte Bodenbeläge gut geeignet; hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich.

**Hinweis:** Häufig in Großobjekten verbaut; gelegentlich treten dunkle Mineralanhäufungen unterschiedlicher Größe auf.

## Rosa Porrino

**Herkunft:** Spanien

**Petrografie:** Granit des Karbon mit mittel- bis grobkörnigem Gefüge; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Richtungsloses Gefüge; Gesamteindruck wird durch rosafarbene Alkalifeldspäte bestimmt.

**Technik:** Geringer Abrieb; für stark frequentierte Bodenbeläge gut geeignet; hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den Innen- und Außenbereich, Massivbauteile.

**Hinweis:** Häufig in Großobjekten und an Fassaden verbaut; beflamte Oberflächenbearbeitung hat eine hohe Rutsicherheit und ansprechende Optik für Treppen- und Böden im Außenbereich.





## Rosa Portugallo

**Herkunft:** Portugal

**Petrografie:** Marmor des Unterkambrium; Hauptgemengteile Calcit.

**Optik:** Weißrosa bis intensiv rosa Grundfarbton mit farbintensiven Aderungen in verschiedenen Sekundärfarben.

**Technik:** Karbonatgesteine verfügen über eine relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; zur Grund- und Unterhaltsreinigung keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke.

**Hinweis:** Im Handmuster kaum zu bemustern; schwankender Grundfarbton, Aderungen variieren von gelb über rosa bis rot, grün und schwarz.



## Rosa Raisa

**Herkunft:** Brasilien

**Petrografie:** Migmatit mit hellgrauem Paläosom und rosa bis rotvioletttem Neosom; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat; relativ feinkörnig ausgebildet.

**Optik:** Sehr dekorative Wirkung durch dezente Textur; im Vergleich zu anderen Migmatiten heller Grundfarbton.

**Technik:** Geringer Abrieb; hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Aufgrund der stark wechselnden Textur ist eine Bemusterung mittels Handmustern nicht möglich; eine großflächige Bemusterung ist anzuraten.









## Rose de la Clarté

**Herkunft:** Frankreich

**Petrografie:** Granit des Paläozoikum mit mittel- bis grobkörnigem Gefüge; überwiegender Mineralbestandteil ist Alkalifeldspat.

**Optik:** Richtungsloses Gefüge; die Verwachsungen der rosafarbenen Alkalifeldspäte vermitteln einen homogenen Farbeindruck.

**Technik:** Geringer Abrieb; für stark frequentierte Bodenbeläge gut

**geeignet;** hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke, Massivbauteile, Pflastersteine.

**Hinweis:** Gute Politurbeständigkeit; Rutschsicherheit im Außenbereich wird durch beflamnte oder gestockte Oberflächenbearbeitung erhöht.



## Rosso Balmoral FG

**Herkunft:** Finnland

**Petrografie:** Präkambrischer Granit mit fein- bis mittelkörnigem Gefüge; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Richtungsloses Gefüge; Gesamteindruck wird durch rote Alkalifeldspäte bestimmt; schwarze Biotite verstärken die Kontrastwirkung.

**Technik:** Geringer Abrieb, für stark frequentierte Bodenbeläge gut

**geeignet;** hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke, Massivbauteile, Grabmale.

**Hinweis:** Gute Politurbeständigkeit; auch bei rauen Oberflächenbearbeitungen noch hohe Farbintensität.







## Rosso Balmoral RG

**Herkunft:** Finnland

**Petrografie:** Präkambrischer Granit mit mittel- bis grobkörnigem Gefüge; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Richtungsloses Gefüge; Gesamteindruck wird durch rote Alkalifeldspäte bestimmt; schwarze Biotite verstärken die Kontrastwirkung.

**Technik:** Geringer Abrieb; für stark frequentierte Bodenbeläge gut geeignet; hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivbauteile Grabmale.

**Hinweis:** Gute Politurbeständigkeit; auch bei rauen Oberflächenbearbeitungen noch hohe Farbintensität.



## Rosso Levante

**Herkunft:** Italien

**Petrografie:** Serpentin-Brekzie des Jura mit vielen weißen Calcitadern unterschiedlicher Breite als sekundäre Kluftfüllungen.

**Optik:** Intensiv rotes Erscheinungsbild mit unterschiedlichen Helligkeitswerten.

**Technik:** Bei der Verlegung neigen Serpentine zum Schüsseln (konkave Verwölbung, durch einseitige Wasseraufnahme); dies betrifft vor allem dünne Platten und Werkstücke mit großen Kantenabmessungen.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Sehr dekoratives Gestein; der Einsatz sollte nur im Innenbereich erfolgen; häufig in historischen Gebäuden verwendet.







## Rosso Perla

**Herkunft:** Indien

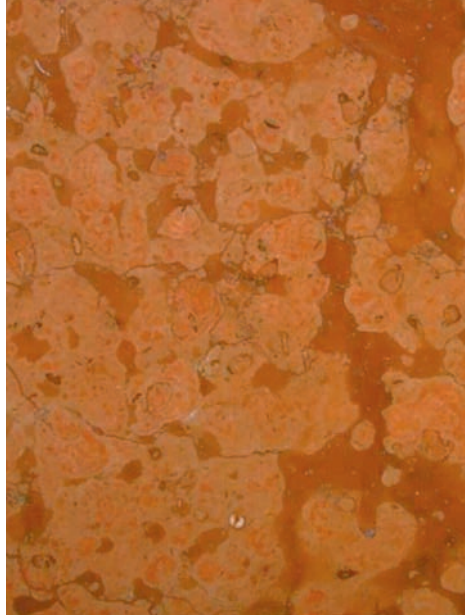
**Petrografie:** Präkambrischer Granit im Übergang zum Orthogneis mit mittel- bis grobkörnigem, gering gerichtetem Gefüge.

**Optik:** Farbeindruck wird durch intensiv rote Alkalifeldspäte bestimmt, die gerichtet in einer grauen Grundmatrix liegen.

**Technik:** Geringer Abrieb, hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Grabmale.

**Hinweis:** Gute Politurbeständigkeit; aufgrund seiner besonderer Optik überwiegend als poliertes Dekorgestein eingesetzt; bei Zuschnitt und Verlegung ist die Richtungsbezogenheit zu beachten.



## Rosso Verona

**Herkunft:** Italien

**Petrografie:** Kalkstein (Knollenkalk) des Jura; Hauptgemengenteil Calcit; Rotfärbung durch Hämatit.

**Optik:** Farbe wechselt von Rottonen bis zu rötlichen Gelbtönen; überwiegend jedoch roter Grundfarbton.

**Technik:** Geringe mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke, Massivarbeiten.

**Hinweis:** In Italien auch im Außenbereich eingesetzt; in klimatisch rauerer Gegenden sollte, bei einem beabsichtigten Außeneinsatz, Rücksprache mit Lieferant erfolgen; häufig zu „Antik“-Marmor verarbeitet.





## Saint Tropez

**Herkunft:** Brasilien

**Petrografie:** Migmatit mit grauem Paläosom und intensivfarbigem, rotvioletten Neosom; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat; meist feinkörnig ausgebildet.

**Optik:** Der rotviolette Sekundärfarbtönen ist auf Alkalifeldspäte zurückzuführen; hohe Kontrastwirkung durch Anhäufungen von Dunkelglimmern.

**Technik:** Geringer Abrieb, hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Aufgrund der stark wechselnden Textur ist eine Bemusterung mittels Handmustern nicht möglich; eine großflächige Bemusterung ist anzustreben.



## Salisbury Pink

**Herkunft:** USA

**Petrografie:** Präkambrischer Orthogneis mit feinkörnigem Gefüge und geringem Biotit-Gehalt; eingeregelter Gefüge durch metamorphe Überprägung.

**Optik:** Gesamteindruck wird durch rosafarbene Kalifeldspäte bestimmt; optische Tiefenwirkung durch transluzente Quarzminerale; Chlorite können schlierenartig auftreten.

**Technik:** Geringer Abrieb, hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich.

**Hinweis:** Gute Politurbeständigkeit; bei der Verlegung sollte auf die Richtungscharakteristik des Gefüges geachtet werden.





## Salome

**Herkunft:** Türkei

**Petrografie:** Marmor des Trias mit brekziösem Gefügebild; Klüfte sekundär verfüllt; Hauptgemengteile Calcit.

**Optik:** Grundfarbton hell- bis mittelgrau; das Dekor zeigt Aderungen unterschiedlicher Breiten mit Sekundärfarben von Weiß über Gelb bis zu intensivem Rotviolett.

**Technik:** Relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, diverse Werkstücke.

**Hinweis:** Wegen seines lebhaften Erscheinungsbilds sehr schwer zu bemustern; auf gemischte Verlegung, möglichst in Absprache mit dem Bauherrn, ist zu achten.



## Sarizzo Antigorio

**Herkunft:** Italien

**Petrografie:** Gneis des Permokarbon mit geschiefertem Gefüge; Hauptgemengteile sind Feldspat, Quarz und Glimmer.

**Optik:** Dunkelgrauer Grundfarbton mit weißem Feldspat; Aussehen variiert je nach Anschnitt der Rohblöcke.

**Technik:** Gute mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke, Dekorfelsen.

**Hinweis:** Neben polierten und geschliffenen Oberflächen auch mit spaltrauen Oberflächen lieferbar; dies ist auf durchgängige Glimmerlagen zurückzuführen; zählte bis zum Aufkommen der chinesischen Granite zu den preiswertesten Hartgesteinen auf dem deutschen Markt.







## Sarizzo Formazza

**Herkunft:** Italien

**Petrografie:** Gneis mit geschiefertem Gefüge; Hauptgemengteile sind Feldspäte (etwa 55%), Quarz (etwa 30%) und Glimmer (etwa 13%).

**Optik:** Dunkelgrauer Grundfarbton mit weißem Feldspat; optisches Erscheinungsbild variiert je nach Anschnitt der Rohblöcke.

**Technik:** Gute mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke, Dekorfelsen.

**Hinweis:** Neben polierten und geschliffenen Oberflächen auch mit spaltrauen Oberflächen lieferbar; dies ist auf durchgängige Glimmerlagen zurückzuführen; geringere Verbreitung als Typ Antigorio.



## Sarizzo Ghiandone

**Herkunft:** Italien

**Petrografie:** Gneis mit rosafarbenen Feldspäten; Dunkelglimmer leicht eingeregelt.

**Optik:** Hellgrauer Grundfarbton mit grobkörnigem rosafarbenen Alkalifeldspäten unregelmäßiger Verteilung.

**Technik:** Gute mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den Innen- und Außenbereich.

**Hinweis:** Ghiandone-Typ aus der Lombardei; im Vergleich zu den Ghiandone-Typen, die aus Sardinien stammen, geringere Verbreitung auf dem deutschen Markt.





## Sarner Porphyry Grau/Grün

**Herkunft:** Italien

**Petrografie:** Rhyolith des Perm mit porphyrischem Gefüge; Hauptgemengteile Feldspäte und Quarz.

**Optik:** Makroskopisch nicht differenzierbare Grundmasse mit unregelmäßig verteilten Einsprenglingen verschiedener Größe.

**Technik:** Geringer Abrieb; für stark frequentierte Bodenbeläge gut

**geeignet;** hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Pflastersteine.

**Hinweis:** Gute technische Werte, die mit denen von Graniten vergleichbar sind.

## Sarner Porphyry Rot

**Herkunft:** Italien

**Petrografie:** Rhyolith des Perm mit porphyrischem Gefüge; Hauptgemengteile Feldspäte und Quarz.

**Optik:** Makroskopisch nicht differenzierbare Grundmasse mit unregelmäßig verteilten Einsprenglingen verschiedener Größe.

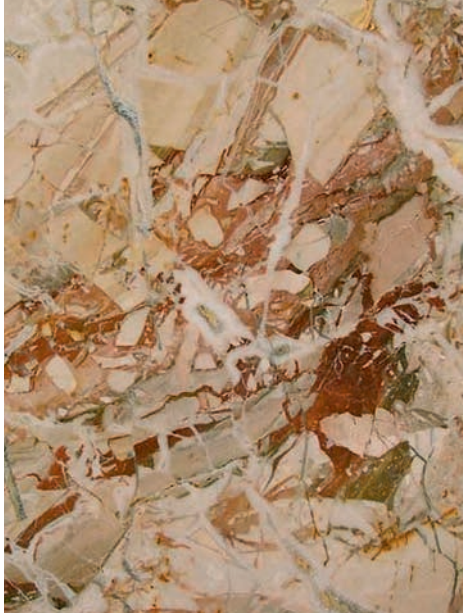
**Technik:** Geringer Abrieb; für stark frequentierte Bodenbeläge gut

**geeignet;** hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich; Pflastersteine.

**Hinweis:** Gute technische Werte, die mit denen von Graniten vergleichbar sind.





## Sarrancolin Opera

**Herkunft:** Frankreich

**Petrografie:** Devonische Kalksteinbrekzie; Hauptgemengteile Calcit.

**Optik:** Unterschiedliche Grundfarbtöne von gelb über rosa bis rotbraun; viele mit weißem Calcit sekundär verfüllte Klüfte; teilweise Fossilreste.

**Technik:** Karbonatgesteine verfügen über eine relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Dekorstein, großformatige Werkstücke im Innenbereich; kunstgewerbliche Gegenstände.

**Hinweis:** Wegen hoher Bruchgefahr sind die Unmaßtafeln häufig mit einem rückseitigen Glasfaserarmierungsgewebe versehen.



## Schwarz Schwedisch

**Herkunft:** Schweden

**Petrografie:** Präkambrischer Dolerit mit feinkörnigem Gefüge, Hauptgemengteile sind Plagioklas-Feldspat und Pyroxen.

**Optik:** Gleichmäßige, ungerichtete Textur; die einzelnen Gemengteile sind makroskopisch nicht differenzierbar.

**Technik:** Hohe chemische Resistenz; sehr gute Verwitterungsbeständigkeit.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten, Grabmale.

**Hinweis:** Der extrem dunkle Farbton wird nur bei polierten Oberflächen erzielt; raue Oberflächenbearbeitungen, wie Stocken oder Scharrieren lassen den Stein heller erscheinen.







## Schweinstaler Sandstein Gelb Gemasert

**Herkunft:** Deutschland

**Petrografie:** Sandstein des Mittleren Buntsandstein mit überwiegend quarzitischer Bindung.

**Optik:** Gelber Grundfarbton; mit brauner Maserung unterschiedlicher Intensität.

**Technik:** Gute Verwitterungsbeständigkeit beim Außeneinsatz durch quarzitische Bindung.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten, Skulpturen.

**Hinweis:** Angenehmer erdwarmer Farbton, der durch dunkelbraune Maserung lebendig wirkt; Bemusterung sollte möglichst großflächig erfolgen; große Rohblöcke möglich.

## Schweinstaler Sandstein Hell Rot

**Herkunft:** Deutschland

**Petrografie:** Sandstein des Mittleren Buntsandstein mit überwiegend quarzitischer Bindung.

**Optik:** Hellroter, relativ gleichmäßiger Grundfarbton durch dispers verteiltes Hämatit; neben der hellroten Farbsortierung wird zusätzlich eine dunkelrote Sortierung angeboten.

**Technik:** Gute Verwitterungsbeständigkeit beim Außeneinsatz wegen quarzitischer Bindung.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke, Massivarbeiten, Skulpturen.

**Hinweis:** Quarzitische Bindung wirkt sich bei Boden- und Stufenbelägen positiv auf das Abriebverhalten aus; große Rohblöcke.





## Seebergen

**Herkunft:** Deutschland

**Petrografie:** Sandstein des Keuper mit feinkörnigem Gefüge und überwiegend quarzitischer Bindung.

**Optik:** Die Farbe des Gesteins reicht von Weiß über Gelb bis zu diversen Brauntönen; die Farbgebung ist überwiegend auf Limonit zurückzuführen.

**Technik:** Gute technische Gebrauchseigenschaften wegen der überwiegend quarzistischen Bindung.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Historisch bedeutsamer Baustoff mit lebendigem Farbspiel im Bereich erdwarmer Töne; große Rohblöcke herstellbar.

## Sel Royal

**Herkunft:** Norwegen

**Petrografie:** Glimmerschiefer stark metamorph überprägt; mit hohem Anteil an Quarz, eingeregelter Dunkelglimmern und vereinzelten Granaten.

**Optik:** Überwiegend homogenes Erscheinungsbild von dunkler Farbtonung, jedoch auch teilweise sehr lebhafter Farbwechsel, bedingt durch Eisenoxide.

**Technik:** Um eine bessere Adhäsionshaftung des Mörtels zur Plattenrückseite zu gewährleisten, sollte vor Verlegung eine Haftbrücke aufgetragen werden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, meist nur kleinformatige Werkstücke möglich.

**Hinweis:** Im Vergleich zu Tonschiefer verfügt dieser Glimmerschiefer über bessere Werte der Abriebfestigkeit.





## Sellenger Kernstein gdL

**Herkunft:** Deutschland

**Petrografie:** Schillkalk der Quaderkalkfazies; Hauptgemengteil Calcit.

**Optik:** Graubraune Grundfarbtöne; der abgebildete Stein ist gegen das natürliche Lager geschnitten (gebänderte Textur).

**Technik:** Relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke im Innen- und Außenbereich.

**Hinweis:** Polierte Oberflächen nur im Innenbereich dauerhaft; interessantes Dekor durch Muschelfragmente; die Bezeichnung gdL ist ein Namenszusatz zur Angabe der Schnittrichtung (gegen das Lager).

## Sellenger Kernstein m.d.L.

**Herkunft:** Deutschland

**Petrografie:** Schillkalk der Quaderkalkfazies; Hauptgemengteil Calcit.

**Optik:** Graubraune Grundfarbtöne; der abgebildete Stein ist mit dem natürlichen Lager geschnitten.

**Technik:** Relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke im Innen- und Außenbereich.

**Hinweis:** Polierte Oberflächen nur im Innenbereich dauerhaft; interessante Dekorwirkung durch Muschelfragmente; die Bezeichnung m.d.L. ist ein Namenszusatz für Angabe der Schnittrichtung (mit dem Lager).







## Selters

**Herkunft:** Deutschland

**Petrografie:** Trachyt des Tertiär mit porphyrischem Gefüge; Hauptgemengteile Sanidin und Plagioklas.

**Optik:** Makroskopisch nicht differenzierbare Grundmasse mit unregelmäßig verteilten Einsprenglingen verschiedener Größe.

**Technik:** Politur nicht möglich; verstärkte Verschüsselungsneigung, deshalb schnell abbindende bzw. wasserfreie Verlegesysteme verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Einsatz im Außenbereich möglich, jedoch nicht tausalzbeständig; großformatige Werkstücke wegen kleiner Rohblöcke schwierig.

## Silberquarzit Blaugrün

**Herkunft:** Italien

**Petrografie:** Spätpaläozoischer Quarzit, aus ehemaligem Sandstein durch Metamorphose entstanden.

**Optik:** Silbrig grau, mit grün und dunkelgrauen Schlieren.

**Technik:** Geringer Abrieb; für stark frequentierte Bodenbeläge geeignet; sehr hohe chemische Resistenz; rückseitige Haftbrücke bei Verlegung auftragen.

**Produkte:** Dekorfelsen, Mauersteine, Polygonalplatten, Boden- und Wandplatten als Bahnware und Formatplatten, Werkstücke meist kleinteilig, großformatige Werkstücke selten.

**Hinweis:** Nur mit spaltrauen oder diamantgesägten Oberflächen erhältlich; etwa 20% des Vorkommens ergeben die Sortierung Blaugrün.





## Silberquarzit Braunrötlich

**Herkunft:** Italien

**Petrografie:** Spätpaläozoischer Quarzit, aus ehemaligem Sandstein durch Metamorphose entstanden

**Optik:** Hell, silbrig grau, mit gelblichen bis bräunlichen Schlieren, die auf Eisenoxide zurückzuführen sind.

**Technik:** Geringer Abrieb; für stark frequentierte Bodenbeläge gut geeignet; sehr hohe chemische Resistenz, rückseitige Haftbrücke bei Verlegung auftragen.

**Produkte:** Dekorfeldern, Mauersteine, Polygonalplatten, Boden- und Wandplatten als Bahnenware und Formatplatten, Werkstücke meist kleinteilig, großformatige Werkstücke selten.

**Hinweis:** Nur mit spaltrauen oder diamantgesägten Oberflächen erhältlich.

## Silberquarzit Hellgrau

**Herkunft:** Italien

**Petrografie:** Spätpaläozoischer Quarzit, aus ehemaligem Sandstein durch Metamorphose entstanden.

**Optik:** Silbrig hellgrau, mit gelegentlichen gelblich bis bräunlichen Schlieren.

**Technik:** Geringer Abrieb, für stark frequentierte Bodenbeläge gut geeignet; sehr hohe chemische Resistenz, auch für Unterwassereinsatz in Schwimmbädern geeignet, rückseitige Haftbrücke bei Verlegung auftragen.

**Produkte:** Dekorfeldern, Mauersteine, Polygonalplatten, Boden- und Wandplatten als Bahnenware und Formatplatten, Werkstücke meist kleinteilig, großformatige Werkstücke selten.

**Hinweis:** Nur mit spaltrauen oder diamantgesägten Oberflächen.





## Silver Cloud

**Herkunft:** USA

**Petrografie:** Präkambrischer Paragneis mit feinkörnigem Gefüge; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Hellgrauer Grundfarbton mit eingeregelten, schlierenartigen Dunkelglimmerlagen; teilweise weitständige Textur.

**Technik:** Geringer Abrieb, hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für denInnen- und Außenbereich.

**Hinweis:** Polierte Oberflächen wirken sehr hell und vermitteln in Räumen einen lichtdurchfluteten Eindruck; im Gegensatz zu Graniten lebhafteres Erscheinungsbild, was auf Handmustern nicht immer ersichtlich ist.



## Silver Pearl

**Herkunft:** Norwegen

**Petrografie:** Larvikit des Perm mit grobkörnigem Gefüge, überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Silbriger Schillereffekt ist auf Anorthoklas-Feldspat zurückzuführen.

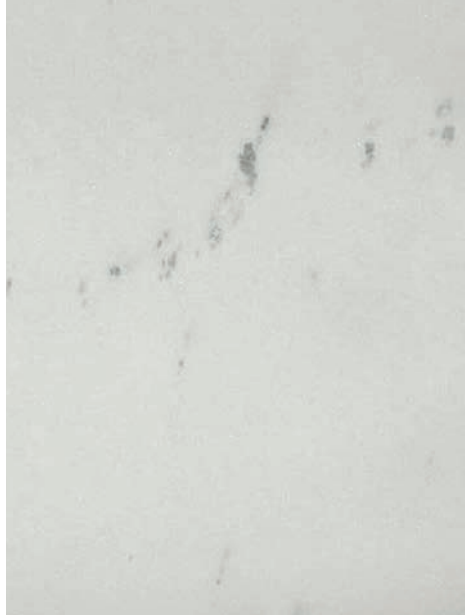
**Technik:** Im Vergleich zu Graniten in der Regel geringere Abriebfestigkeit; gute chemische Beständigkeit.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den Innen- und Außenbereich, Grabmale.

**Hinweis:** Der Schillereffekt kann je nach Anschnitt unterschiedlich ausfallen; bei unsortierter Ware, Platten in verschiedene Richtungen drehen; bei Ware mit Angabe der Verlegerichtung auf exakte Einhaltung des Richtungsbezugs achten.







## Sivec Pure White Special

**Herkunft:** Mazedonien

**Petrografie:** Weißer Marmor mit feinkörnigem Gefüge; Hauptgemengteil Calcit.

**Optik:** Rein weißer Grundfarbton nahezu ohne Beimengungen.

**Technik:** Relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; keine säurehaltigen Reiniger verwenden; wegen Transluzenz der Minerale möglichst mit weißen Klebern verlegen.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, Werkstücke mittlerer Größe.

**Hinweis:** Diese rein weiße Selektion ohne transparente Calcitanhäufungen, ist bei Großformaten sehr schwierig zu selektieren; sie zählt zu den teuersten Farbsortierungen des Sivec.

## Sivec White A 3

**Herkunft:** Mazedonien

**Petrografie:** Weißer Marmor mit feinkörnigem Gefüge; Hauptgemengteil Calcit.

**Optik:** Weißer Grundfarbton mit unregelmäßig verteilten Calcitanhäufungen von transparenter bis grauer Farbe.

**Technik:** Relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; keine säurehaltigen Reiniger verwenden; wegen Transluzenz der Minerale möglichst mit weißen Klebern verlegen.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, Werkstücke Innen- und Außenbereich.

**Hinweis:** Transparenten Calcitanhäufungen treten relativ häufig im Gestein auf; geringere transparente Calcitanhäufungen entsprechen Sortierung A 2.





## Sivec White P 1

**Herkunft:** Mazedonien

**Petrografie:** Heller Marmor mit feinkörnigem Gefüge; Hauptgemengteil Calcit.

**Optik:** Neben unregelmäßig verteilten Calcit-anhäufungen von transparenter bis grauer Farbe, treten zusätzlich weitere Sekundärfarben auf.

**Technik:** Relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; keine säurehaltigen Reiniger verwenden; wegen Transluzenz der Minerale möglichst mit weißen Klebern verlegen.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, Werkstücke Innen- und Außenbereich.

**Hinweis:** Bei der Farbsortierung P1 handelt es sich um eine preiswerte Sortierung des Sivec.



## Solar White

**Herkunft:** USA

**Petrografie:** Kambrischer Granit im Übergang zum Gneis mit mittelkörnigem Gefüge, überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Leukokrates Gestein mit leicht gerichtetem Gefüge (überwiegend an den eingeregelter Dunkelglimmern erkennbar).

**Technik:** Geringer Abrieb; hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivbauteile.

**Hinweis:** Helles Gestein, das im Gegensatz zu den meisten Graniten einen Richtungsbezug erkennen lässt; im Vergleich zum amerikanischen Markt, auf dem europäischen Markt nur in geringem Umfang verbreitet.





## Sölker Grün

**Herkunft:** Österreich

**Petrografie:** Marmor des Karbon mit mittel- bis grobkörnigem Gefüge; Hauptgemengteil Calcit.

**Optik:** Weißer Grundfarbton mit schlierenartigen Grünfärbungen, die auf diverse Grünsilikate zurückzuführen sind.

**Technik:** Keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; keine säurehaltigen Reiniger verwenden; wegen Transluzenz der Minerale möglichst mit weißen Klebern verlegen.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke, Spaltfelsen.

**Hinweis:** Der Stein verfügt über ein lebhaftes Dekor, Bemusterungen sollten möglichst großflächig erfolgen; auch spaltraue Produkte lieferbar.

## Sölker Rose

**Herkunft:** Österreich

**Petrografie:** Marmor des Karbon mit mittel- bis grobkörnigem Gefüge; Hauptgemengteil Calcit.

**Optik:** Weißer Grundfarbton mit roséfarbenen Schlieren, die auf Hämatit zurückzuführen sind; teilweise auch weitere Sekundärfarben.

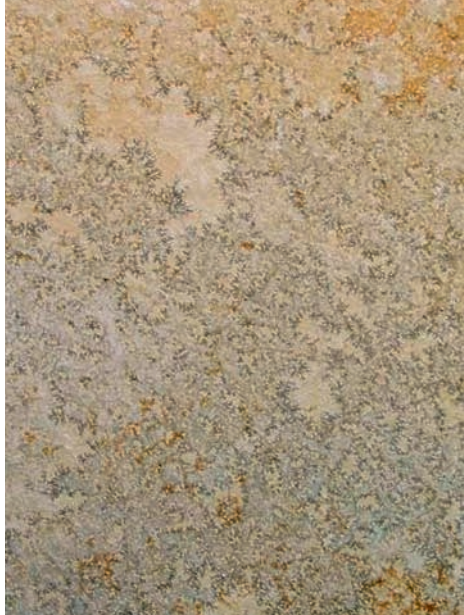
**Technik:** Relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; keine säurehaltigen Reiniger verwenden; möglichst mit weißen Klebern verlegen.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke, Spaltfelsen.

**Hinweis:** Bemusterungen sollten möglichst großflächig erfolgen; auch spaltraue Produkte lieferbar.







## Solnhofener Oberfläche Bruchrau

**Herkunft:** Deutschland

**Petrografie:** Kalkstein des Oberen Jura; Hauptgemengteile Calcit; Plattenkalk.

**Optik:** Beiger Grundfarbton mit dunklen Dendriten, bei spaltrauen Oberflächen; stark wechselndes Dekorbild.

**Technik:** Karbonatgesteine verfügen über eine relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; nach der Verlegung keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; zur Grund- und Unterhaltsreinigung keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke ziemlich selten, Polygonalplatten.

**Hinweis:** Spalttechnische Herstellung mit anschließender Formatierung; Einsatz nur im Innenbereich möglich.

## Solnhofener Oberfläche Feingeschliffen

**Herkunft:** Deutschland

**Petrografie:** Kalkstein des Oberen Jura; Hauptgemengteile Calcit; Plattenkalk.

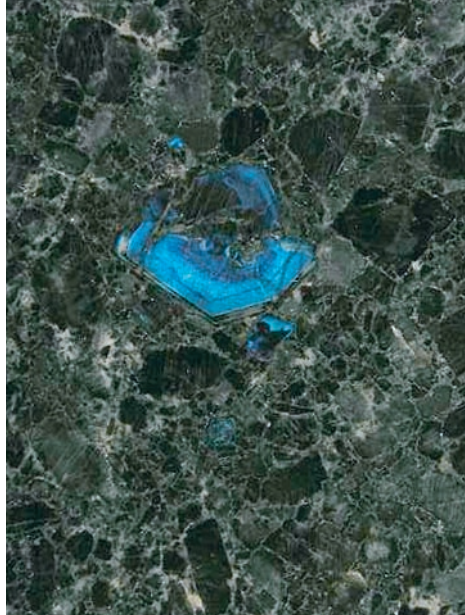
**Optik:** Beiger Grundfarbton; bei geschliffenen Oberflächen wesentlich homogeneres Erscheinungsbild als bei spaltrauen Oberflächen.

**Technik:** Relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke ziemlich selten.

**Hinweis:** Spalttechnische Herstellung mit anschließender Formatierung; Einsatz nur im Innenbereich möglich; international bekannt als Lithografiestein und durch Fossilfunde.





## Sora

**Herkunft:** Deutschland

**Petrografie:** Permischer Gabbro mit feinkörnigem Gefüge; überwiegender Mineralbestandteil Plagioklas, Hornblende und Pyroxene.

**Optik:** Gleichmäßig verteilte, feinkörnige Minerale; stark Hell- Dunkelkontrast durch eingelagerten weißen Plagioklas; Grünfärbung durch Chlorit und Epidot.

**Technik:** Geringer Abrieb; hohe mechanische und chemische Resistenz; der Stein verfügt über gute Druckfestigkeits- und Biegezugwerte.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, Grabmale, Mauersteine, Pflaster.

**Hinweis:** Interessante Dekorwirkung wegen der grünen Farbanteile; gute Politurbeständigkeit.

## Spektrolit

**Herkunft:** Finnland

**Petrografie:** Präkambrischer Anorthosit mit grob- bis riesenkörnigem Gefüge; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

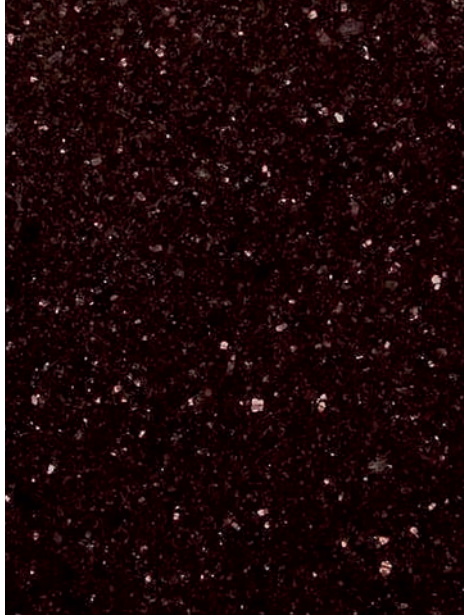
**Optik:** Dunkler Grundfarbton mit großen „Spiegeln“, die überwiegend blau leuchten.

**Technik:** Im Vergleich zu Graniten verfügen Anorthosite wegen des geringeren Quarzgehalts in der Regel über eine geringere Abriebfestigkeit.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, Schmuckgegenstände, Einrichtungaccessoires im gehobenen Innenausbau.

**Hinweis:** Im Vergleich zu anderen Tiefengesteinen erreichen die Rohblöcke meist nur geringe Dimensionen; es gibt nur sehr wenig gleichartige Gesteine weltweit.





## Star Galaxy

**Herkunft:** Indien

**Petrografie:** Präkambrischer Gabbro mit fein- bis mittelkörnigem Gefüge, Hauptgemengteile Plagioklas-Feldspäte und Pyroxene.

**Optik:** Nahezu schwarzes Gestein mit metallisch glänzenden Bronzit-Schüppchen; Menge der Bronzit-Schüppchen kann variieren.

**Technik:** Hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamte Innen- und Außenbereich, Massivbauteile.

**Hinweis:** Häufiger Einsatz als Dekorgestein im gehobenen Innenausbau als Bodenbelag, Küchenarbeitsplatte, Waschtisch etc.; Farbtiefe kommt bei polierten Oberflächen voll zur Geltung.



## Statuario

**Herkunft:** Italien

**Petrografie:** Marmor des Jura mit feinkörnigem Gefüge und kontrastreicher grauer Aderung; Hauptgemengteil Calcit.

**Optik:** Marmor aus dem Abbaugbiet Carrara in den Apuanischen Alpen mit sehr hellem Grundton; Adern bestehen aus Grafit.

**Technik:** Keine säurehaltigen Zementschleierntferner einsetzen; zur Grund- und Unterhaltsreinigung keine säurehaltigen Reiniger verwenden; Verlegung sollte mit weißen, schnell abbindenden Mörteln erfolgen.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke, Massivarbeiten, Skulpturen.

**Hinweis:** Weltweit beliebter Bildhauerstein; leider gehen die Ressourcen allmählich zur Neige.







## Strzegom

**Herkunft:** Polen

**Petrografie:** Granit des Oberkarbon mit mittel- bis grobkörnigem Gefüge; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Richtungsloses Gefüge; hellgrauer Gesamteindruck wird durch Quarz und blassgrüne Feldspäte bestimmt.

**Technik:** Geringer Abrieb; hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivbauteile, Grabmale, Pflastersteine.

**Hinweis:** Gute Politurbeständigkeit; wird häufig bei Großobjekten verbaut; durch mittelgrauen Farbton sind Verschmutzungen (Laufstraßenbildungen) im Vergleich zu hellen Sorten weniger erkennbar.

## Sucuru

**Herkunft:** Brasilien

**Petrografie:** Präkambrischer Orthogneiss mit groß- bis riesenkörnigen Feldspatkristallen.

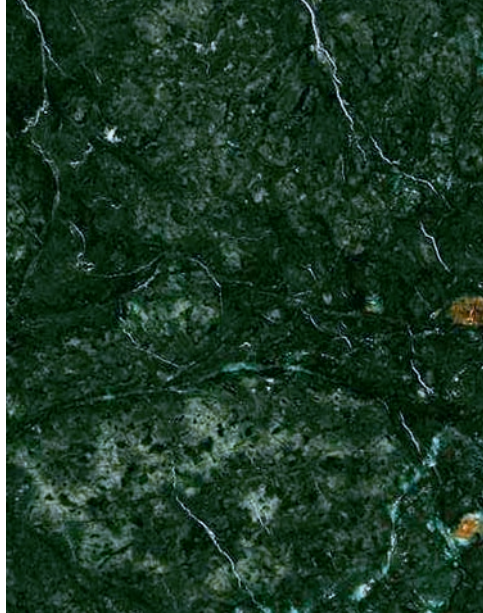
**Optik:** Sehr ausdrucksstarkes Dekorgestein, das durch seine porphyroblastische Textur besticht; eingeregelter Dunkelglimmer zeigen Richtungsgefüge.

**Technik:** Hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Anwendung überwiegend im gehobenen Innenausbau.

**Hinweis:** Dieser Stein verfügt über ein sehr lebhaftes Dekor, es gibt kaum Gesteine mit einer vergleichbaren Optik.





## Tardos

**Herkunft:** Ungarn

**Petrografie:** Kalkstein (Knollenkalk) des Lias; Hauptgemengteil Calcit; Rotfärbung durch Hämatit.

**Optik:** Farbe wechselt von Rot- bis zu Brauntönen unterschiedlicher Helligkeit.

**Technik:** Karbonatgesteine verfügen über eine relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; nach der Verlegung keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; zur Grund- und Unterhaltsreinigung keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Historisch wichtiger Werkstein in Ungarn mit erdwarmem Farbton; Politur nur im Innenbereich beständig.

## Tauerngrün

**Herkunft:** Österreich

**Petrografie:** Mesozoischer Serpentin.

**Optik:** Serpentin mit dunklem Erscheinungsbild; dunkelgrüner bis nahezu schwarzer Grundfarbton mit zum Teil helleren Grünbereichen und relativ dünnen, weißen Calcitadern.

**Technik:** Der Stein verfügt über eine sehr geringe Wasseraufnahme und gute Abriebfestigkeitswerte.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke, Massivarbeiten, Mauersteine, Polygonalplatten, Dekorfelsen.

**Hinweis:** Nach Angabe des Bruchbetreibers soll auch nach jahrzehntelanger Außenwitterung Farbkonstanz gewährleistet sein, was nicht bei allen Serpentinitten gegeben ist.





## Ternitzer

**Herkunft:** Österreich

**Petrografie:** Konglomerat des Jungtertiär mit calcitischer Bindung.

**Optik:** In einer rotbraunen Grundmasse befinden sich Gesteinstrümmen unterschiedlicher Farben von etwa 10–50 mm Durchmesser.

**Technik:** Aufgrund der geringen Biegezugfestigkeitswerte sollten großformatige Platten eine Mindestdicke von 3 cm aufweisen; zum Teil recht große, offene Poren sind gesteinstypisch.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Bei Bestellung sollte angegeben werden, wenn Platten für den Einsatz als Bodenbelag vorgesehen sind; dann werden große Poren werkseitig gespachtelt.

## Thassos Extra

**Herkunft:** Griechenland

**Petrografie:** Kambrischer Dolomitmarmor; Hauptgemengteile Calcit und Dolomitspat.

**Optik:** Rein weißer Grundfarbton ohne Beimengungen.

**Technik:** Dolomitmarmore verfügen im Vergleich zu rein calcitischen Karbonatgesteinen über eine höhere mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, Werkstücke mittlerer Größe.

**Hinweis:** Rein weiße Selektion, ohne transparente Calcitanhäufungen, bei großformatigen Platten kaum machbar; Selektionen werden unter verschiedenen Handelsnamen angeboten.







## Thassos Wasserfall

**Herkunft:** Griechenland

**Petrografie:** Kambrischer Dolomitmarmor; Hauptgemengteile Calcit und Dolomitspat.

**Optik:** Rein weißer Grundfarbton mit vielen transparenten Calcitanhäufungen, die an Wassertropfen erinnern.

**Technik:** Dolomitmarmore verfügen im Vergleich zu rein calcitischen Karbonatgesteinen über eine höhere mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke im Innen- und Außenbereich.

**Hinweis:** Polierte Oberflächen erreichen nicht den Glanzwert rein calcitischer Marmore.

## Theumaer Fruchtschiefer

**Herkunft:** Deutschland

**Petrografie:** Phyllit des Silur, mit silbrig glänzenden Muskovit- und Serizitschüppchen auf den Spaltflächen.

**Optik:** In der Grundmasse sind unregelmäßig verteilte Cordieritminerale erkennbar, deren Aussehen an Getreidekörner erinnert; daher der Name Fruchtschiefer.

**Technik:** Um eine bessere Adhäsionshaftung zu gewährleisten, sollte vor Verlegung auf der Plattenrückseite eine Haftbrücke aufgetragen werden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich; Verblendsteine.

**Hinweis:** Die Verarbeitung erfolgt sowohl mit gespaltenen als auch geschliffenen Oberflächen.





## Tiger Skin

**Herkunft:** Indien

**Petrografie:** Migmatit mit grauem Paläosom und rosa bis gelblichem Neosom; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Lebhaftige Textur; rosa bis gelbliche Farbe ist auf Alkalifeldspäte zurückzuführen; starke Kontrastwirkung durch eingeregelter Schlieren von Dunkelglimmern.

**Technik:** Geringer Abrieb, hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Aufgrund der stark wechselnden Textur ist eine Bemusterung mittels Handmustern nicht möglich; eine großflächige Bemusterung ist anzustreben.



## Tijuca

**Herkunft:** Brasilien

**Petrografie:** Präkambrischer Diorit mit feinkörnigem Gefüge; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

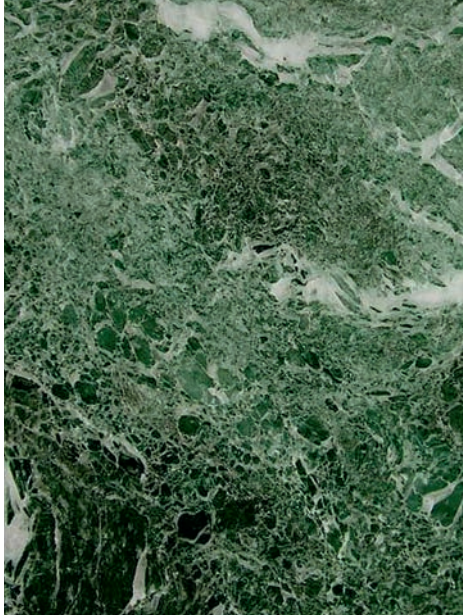
**Optik:** Dunkles Gestein, das durch weiße Plagioklas-Feldspäte kontrastiert wird; gleichmäßiges, richtungsloses Gefüge.

**Technik:** Gute mechanische und chemische Resistenz; Quarzgehalt geringer als bei Graniten.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den Innen- und Außenbereich, Massivbauteile, Grabmale.

**Hinweis:** Der extrem dunkler Farbton wird nur bei polierten Oberflächen erzielt; raue Oberflächenbearbeitungen, wie Stocken oder Scharrieren lassen den Stein heller erscheinen.





## Tinos Green

**Herkunft:** Griechenland

**Petrografie:** Opicalcit des Jura mit weißen Calcitadern und Serpentin als Hauptgemengteil.

**Optik:** Die intensiv olivgrüne Farbe ist auf das Mineral Serpentin zurückzuführen.

**Technik:** Bei der Verlegung neigen Opicalcite zum Schüsseln (konkave Verwölbung, durch einseitige Wasseraufnahme); dies betrifft vor allem dünne Platten und Werkstücke mit großen Kantenabmessungen.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Der Stein sollte möglichst nur im Innenbereich eingesetzt werden; die Verteilung der weißen Calcitadern kann innerhalb einzelner Werkstücke zum Teil erheblich schwanken.

## Travertino Navona

**Herkunft:** Italien

**Petrografie:** Travertin des Holozän; Hauptgemengteil Calcit.

**Optik:** Sehr heller, beiger Grundfarbton; meist erfolgt Sägerichtung gegen das natürliche Lager, sodass sich dezente Bänderungen ergeben.

**Technik:** Relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke im Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Typisch sind die offenen Gesteinsporen, häufig erfolgt bei Bodenbelägen eine zementäre Spachtelung; im Außenbereich sollten keine Spachtelungen erfolgen.







## Travertino Romano

**Herkunft:** Italien

**Petrografie:** Travertin des Holozän; Hauptgemengenteil Calcit.

**Optik:** Hellbeiger Grundfarbton; meist erfolgt die Sägerichtung gegen das natürliche Lager, sodass sich Bänderungen ergeben.

**Technik:** Relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke im Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Typisch sind die offenen Gesteinsporen, häufig erfolgt bei Bodenbelägen eine zementäre Spachtelung; bei Anwendungen im Außenbereich sollten keine Spachtelungen erfolgen.

## Trentiner Porphyry

**Herkunft:** Italien

**Petrografie:** Rhyolith des Perm mit porphyrischem Gefüge; Hauptgemengteile Feldspäte und Quarz.

**Optik:** Makroskopisch nicht differenzierbare Grundmasse mit unregelmäßig verteilten Einsprenglingen verschiedener Größe.

**Technik:** Geringer Abrieb, für stark frequentierte Bodenbeläge gut

**geeignet;** hohe mechanische und chemische Resistenz.

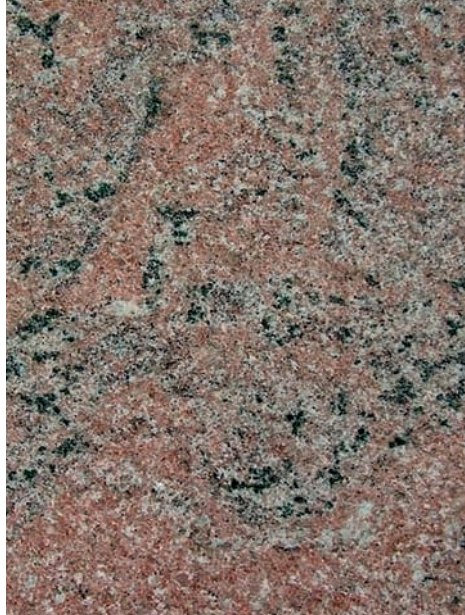
**Produkte:** Boden- und Wandplatten, Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Polygonalplatten, Pflastersteine.

**Hinweis:** Gute technische Werte, die mit denen von Graniten vergleichbar sind.









## Trigaches

**Herkunft:** Portugal

**Petrografie:** Marmor des Silur; Hauptgemengteile Calcit.

**Optik:** Grundfarbton kann von hell- bis mittelgrau reichen; mittel- bis grobkörniges, zum Teil leicht gerichtetes Gefüge.

**Technik:** Karbonatgesteine verfügen über eine relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; nach der Verlegung keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; zur Grund- und Unterhaltsreinigung keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, Werkstücke mittlerer Größe im Innen- und Außenbereich.

**Hinweis:** Im Vergleich zu vielen anderen Marmorsorten sind die einzelnen Calcitkristalle mit bloßem Auge gut erkennbar.

## Tropical Violet

**Herkunft:** Indien

**Petrografie:** Migmatit mit graugrünem Paläosom und rotviolettene Neosom; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Lebhaftige Textur; der rotviolette Sekundärfarbton ist auf Alkalifeldspäte zurückzuführen; Dunkelglimmer erhöhen die Kontrastwirkung.

**Technik:** Geringer Abrieb; hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten, Grabsteine.

**Hinweis:** Aufgrund der stark wechselnden Textur ist eine Bemusterung mittels Handmustern nicht möglich; eine großflächige Bemusterung ist anzuraten.







## Udelfangen

**Herkunft:** Deutschland

**Petrografie:** Sandstein des Muschelkalk (geologische Zeitskala) mit feinkörnigem Gefüge; Kornbindung tonig.

**Optik:** Grundfarbton bewegt sich im gelblichen bis braungrauen Farbspektrum; gelegentlich kleinere dunkle Einsprenglinge.

**Technik:** Tonig gebundener Sandstein, der sich wegen seiner Homogenität, Feinkörnigkeit und der weichen tonigen Bindung gut für bildhauerische Zwecke eignet.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten, Skulpturen.

**Hinweis:** Historisch bedeutsamer Baustein, mit zahlreichen Referenzobjekten, wie etwa dem Reichstag in Berlin.

## Uder Sandstein

**Herkunft:** Deutschland

**Petrografie:** Sandstein des Buntsandstein (geologische Zeitskala) mit fein- bis mittelkörnigem Gefüge; tonige und ferritische Bindung.

**Optik:** Wechselhafter Grundfarbton von Rot bis Grauweiß mit eingelagerten Gesteinsbruchstücken; lebendiges Erscheinungsbild.

**Technik:** Durch gleichkörniges Gefüge und weiche, tonige Bindung gut für bildhauerische Arbeiten geeignet

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten, Skulpturen.

**Hinweis:** Silbriger Glanz bei Sonneneinstrahlung ist auf feinverteilte Muskovit-Schüppchen zurückzuführen.





## Vanga

**Herkunft:** Schweden

**Petrografie:** Orthogneis des Silur mit länglich eingeregelteten Dunkelglimmern; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Sehr dekorative Wirkung durch die intensiv roten Alkalifeldspäte; gleichmäßiges Erscheinungsbild mit gerichtetem Gefüge.

**Technik:** Geringer Abrieb, hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Grabmale.

**Hinweis:** Im Vergleich zu anderen Umwandlungsgesteinen sehr homogenes Erscheinungsbild; je nach Anschnitt des Rohblocks können unterschiedliche Biegezugfestigkeitswerte anfallen.

## Velpke

**Herkunft:** Deutschland

**Petrografie:** Sandstein des Keuper mit fein- bis mitteltörnigem Gefüge; Kornbindung überwiegend quarzitisch.

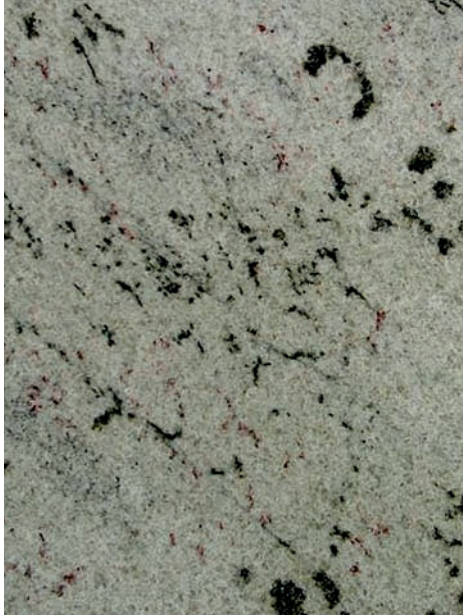
**Optik:** Grundfarbton bewegt sich im gelblichen bis braungrauen Farbspektrum; teils intensivere gelblich braune Wolkungen durch Limonit verursacht.

**Technik:** Gute technische Gebrauchseigenschaften; für Sandsteine geringe Wasseraufnahme; sehr große Rohblöcke abbaubar.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten, Pflastersteine.

**Hinweis:** Historisch bedeutsamer Baustein; erdwarmer Farbton, der sich gut in Gestaltungen des Garten- und Landschaftsbaus einfügt.





## Verde Eucalypto

**Herkunft:** Brasilien

**Petrografie:** Präkambrischer Granulit mit eingeregeltten Dunkelglimmern; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Grüner Grundfarbton unterschiedlicher Farbintensität mit brombeerroten Granaten unterschiedlicher Größen.

**Technik:** Geringer Abrieb; hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich.

**Hinweis:** Dieser Stein verfügt über ein sehr lebhaftes Dekor, das jedoch bezogen auf die Gesamtfläche einen insgesamt ruhigen Eindruck, ohne optische Dominanz, vermittelt.

## Verde Spluga

**Herkunft:** Italien

**Petrografie:** Gneis des Trias mit überwiegend mittelkörnigem Gefüge; Hauptgemengteile sind Feldspat und Quarz.

**Optik:** Hellgrüner Grundfarbton in Kombination mit weißem Feldspat und transparentem Quarz; leukokrates Erscheinungsbild, silbriger Glanz durch Muskovit-Glimmer.

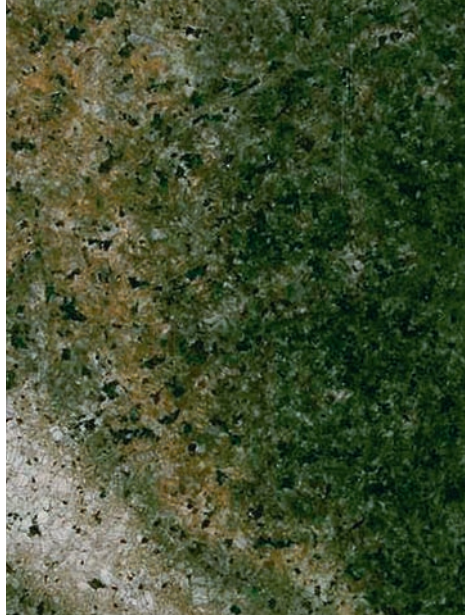
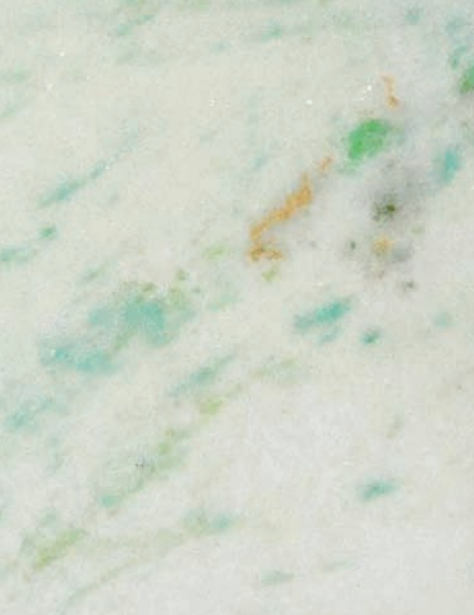
**Technik:** Hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den Innen- und Außenbereich, Spaltfelsen.

**Hinweis:** Neben den italienischen Vorkommen wird Verde Spluga auch in der Schweiz abgebaut; der Stein verfügt über gute Biegezugfestigkeitswerte.







## Verde Suez

**Herkunft:** Brasilien

**Petrografie:** Präkambrischer Dolomitmarmor; Hauptgemengteil Dolomitspat.

**Optik:** Weißer Grundfarbton; partielle Grünfärbung ist auf das Silikatmineral Diopsid zurückzuführen.

**Technik:** Dolomitmarmore verfügen im Vergleich zu calcitischen Marmoren über eine höhere mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleier entfernter einsetzen; keine säurehaltigen Reiner verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke.

**Hinweis:** Farbgebung, über die nur sehr wenige Marmorsorten verfügen; bei einem beabsichtigten Einsatz im Außenbereich, Rücksprache mit dem Lieferanten halten.

## Verde Tunas

**Herkunft:** Brasilien

**Petrografie:** Syenit der Kreide (geologische Zeiteinteilung) mit mittel- bis grobkörnigem Gefüge; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Keine klar umrissenen Korngrenzen; Kontrastwirkung durch mafische Minerale.

**Technik:** Im Vergleich zu Graniten verfügen Syenite in der Regel über eine geringere Abriebfestigkeit; gute chemische Beständigkeit.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke, Grabmale.

**Hinweis:** Im Handmuster und bei naher Betrachtung wirkt der Stein sehr lebhaft, Gesamflächen erwecken homogenen Eindruck.





## Verde Ubatuba

**Herkunft:** Brasilien

**Petrografie:** Präkambrischer Charnokit mit mittel- bis grobkörnigem Gefüge; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Richtungsloses Gefüge; teilweise goldgelbe Sekundärfarben durch verwitterten Hypersthen.

**Technik:** Geringer Abrieb, gute mechanische Resistenz; bei chemischen Einwirkungen kann es zu Verfärbungen kommen.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivbauteile, Grabmale.

**Hinweis:** Beim Einsatz im Außenbereich ist aufgrund der geringeren chemischen Resistenz im Laufe der Zeit mit optischen Veränderungen zu rechnen.

## Vermelho Braganca

**Herkunft:** Brasilien

**Petrografie:** Präkambrischer Granit mit fein- bis mittelkörnigem Gefüge; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Sehr dekorative Wirkung durch vereinzelt auftretende große Alkalifeldspäte bis etwa 3 cm Durchmesser.

**Technik:** Geringer Abrieb; hohe mechanische und chemische Resistenz; gute Biegezugfestigkeitswerte.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den Innen- und Außenbereich, Grabmale.

**Hinweis:** Das Aussehen des Steins erinnert an ein porphyrisches Gefügebild, was bei Graniten sehr selten anzutreffen ist; neben polierten Oberflächen wirken auch wassergestrahlte Oberflächen sehr dekorativ.





## Viola Ametista

**Herkunft:** Brasilien

**Petrografie:** Präkambrischer, hochmetamorpher Gneis mit sehr hohem Granatanteil (brombeerfarben).

**Optik:** Die Optik wird durch den hohen Granatanteil entscheidend geprägt; dieser kann in einzelnen Partien zum Teil erheblich wechseln.

**Technik:** Geringer Abrieb; hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke.

**Hinweis:** Aufgrund der stark wechselnden Textur ist eine Auswahl mittels Handmustern nicht ausreichend; eine großflächige Bemusterung ist anzuraten; möglichst Auswahl an den Unmaßtafeln treffen, aus denen der Auftrag gefertigt wird.



## Viscount White

**Herkunft:** Indien

**Petrografie:** Präkambrischer Paragneis mit feinkörnigem Gefüge; überwiegender Mineralbestandteil ist Feldspat.

**Optik:** Hellgrauer Grundfarbton mit eingeregelter, schlierenartigen Dunkelglimmerlagen und überwiegend engständiger Textur.

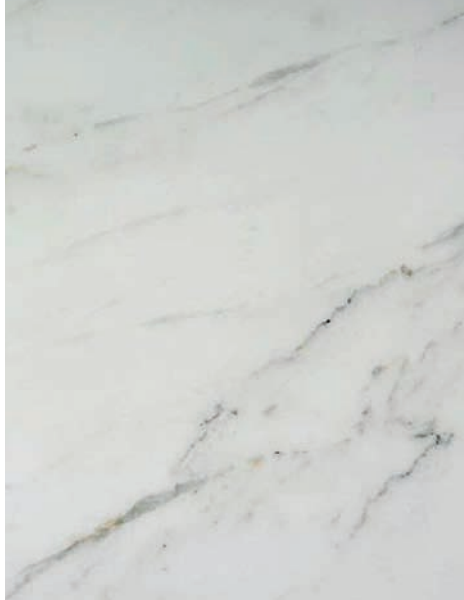
**Technik:** Geringer Abrieb; hohe mechanische und chemische Resistenz.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich.

**Hinweis:** Polierte Oberflächen wirken sehr hell und vermitteln den Räumen einen lichtdurchfluteten Eindruck; im Gegensatz zu Graniten lebhafteres Erscheinungsbild, was auf Handmustern nicht immer ersichtlich ist.







## Volakas

**Herkunft:** Griechenland

**Petrografie:** Präsilurischer Dolomitmarmor; Hauptgemengteile Calcit und Dolomitspat.

**Optik:** Heller Grundfarbton mit bräunlichen Schlieren; im Vergleich zu grauen Marmorsorten, wie etwa Carrara, wärmerer Grundfarbton.

**Technik:** Dolomitmarmore verfügen im Vergleich zu calcitischen Marmoren über eine höhere mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke im Innen- und Außenbereich, Spaltfelsen.

**Hinweis:** Im Vergleich zu calcitischen Marmorsorten geringerer Glanzwert der Politur.

## Wachauer Marmor Gestreift

**Herkunft:** Österreich

**Petrografie:** Kambrischer Marmor; Hauptgemengteil Calcit.

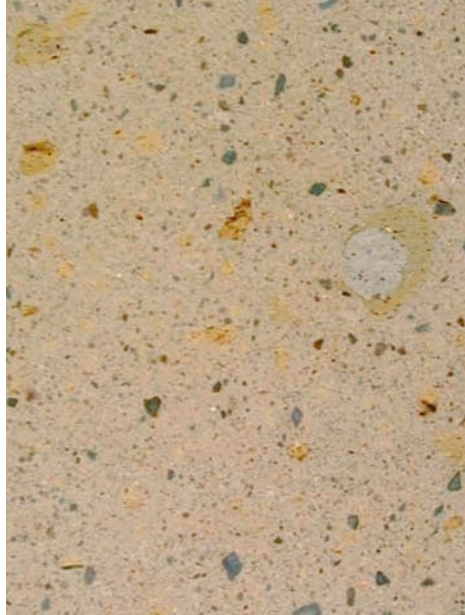
**Optik:** Hell- bis mittelgrauer Grundfarbton; das Dekor wird von dunklen Bändern unterschiedlicher Breiten gebildet; dunkler Farbton ist auf Grafteinlagerungen zurückzuführen.

**Technik:** Relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Die gestreifte Textur wird durch die Sägerichtung gegen das Lager erzeugt; um Kratzer möglichst zu vermeiden, Sauberlaufzone vorschalten.





## Wachauer Marmor Gewolkt

**Herkunft:** Österreich

**Petrografie:** Kambrischer Marmor; Hauptgemengteile Calcit.

**Optik:** Das Dekor zeigt eine unregelmäßige Wolkung; der dunkle Farbton ist auf Grafit-einlagerungen zurückzuführen.

**Technik:** Relativ geringe mechanische und chemische Resistenz; keine säurehaltigen Zementschleierentferner einsetzen; keine säurehaltigen Reiniger verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, Werkstücke im Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten, Dekorfelsen, Polygonalplatten.

**Hinweis:** Die gewolkte Textur wird durch die Sägerichtung hervorgerufen; es erfolgt ein Schnitt mit dem Lager; bei polierten Bodenbelägen möglichst eine Sauberlaufzone vorschalten.

## Weiberner Tuff

**Herkunft:** Deutschland

**Petrografie:** Vulkanischer Tuff des Quartär mit Xenolithen.

**Optik:** Makroskopisch nicht differenzierbare Grundmasse in einem sehr hellen Beigeton mit verschiedenfarbigen Einsprenglingen von meist geringer Größe.

**Technik:** Sehr einfach zu verarbeitendes Gestein; chemische Resistenz geringer als bei Graniten; Druck- und Biegezugfestigkeitswerte.

**Produkte:** Überwiegend bildhauerische Arbeiten sowie Fassaden- und Wandbekleidungen, Massivbauteile.

**Hinweis:** Beliebter Baustein für Fassadenbekleidungen am Rhein (Raum Koblenz/Düsseldorf) in Kombination mit Mayener Basaltlava als Sockelzone.





## Weidenhahn

**Herkunft:** Deutschland

**Petrografie:** Trachyt des Oligozän mit porphyrischem Gefüge; Hauptgemengteile Sanidin und Plagioklas.

**Optik:** Makroskopisch nicht differenzierbare Grundmasse mit unregelmäßig verteilten Einsprenglingen verschiedener Größe.

**Technik:** Politur nicht möglich; verstärkte Verschüsselungsneigung, deshalb schnell abbindende bzw. wasserfreie Verlegesysteme verwenden.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Einsatz im Außenbereich möglich, jedoch nicht tausalzbeständig; großformatige Werkstücke wegen kleiner Rohblöcke schwierig.



## Worzeldorfer

**Herkunft:** Deutschland

**Petrografie:** Mittelkörniger Sandstein des Keuper mit überwiegend quarzitischer Bindung.

**Optik:** Meist brauner bis rötlicher Grundfarbton; je nach Bank des Bruches kann der Farbton sehr unterschiedlich von blaugrau über gelb bis zu dunklen Braun- und Rottönen ausfallen.

**Technik:** Die Druckfestigkeitswerte liegen im Bereich von Hartgesteinen.

**Produkte:** Boden- und Wandplatten, großformatige Werkstücke für den gesamten Innen- und Außenbereich, Massivarbeiten.

**Hinweis:** Oftmals auch als Worzeldorfer Quarzit bezeichnet; dies ist petrografisch nicht korrekt, da es sich um einen quarzitisch gebundenen Sandstein handelt.









A photograph of a rustic stone wall made of stacked, flat stones. Various plants are growing on and around the wall, including ferns, columbines, and other foliage. The scene is set in a garden or courtyard with gravel on the ground.

## Verzeichnisse

## Glossar

### ■ Akzessorische Gemengteile

siehe Gemengteile

### ■ Aplite

Diese Gesteinsfamilie gehört der Gruppe der magmatischen Gesteine an. Sie zeichnet sich durch einen sehr hellen Grundton aus. Die Entstehung erfolgt als Ganggestein. Deshalb verfügen die Lagerstätten nur über eine geringe horizontale Ausdehnung. Es gibt nur wenige aplitische Vorkommen, die zur Naturwerksteinproduktion genutzt werden.

### ■ Charnockite

Es handelt sich um magmatische Gesteine, die den Tiefengesteinen zuzuordnen sind. Charnockite sind mit Graniten verwandt, bildeten sich jedoch in sehr großen Tiefen und zeigen im Vergleich zu den Graniten meist ein dunkleres Erscheinungsbild (häufig intensive grüne Färbung).

### ■ Dendriten

„Farnartige“ Mineralansammlungen im Bereich feiner Klüffflächen, häufig bei Solnhofener Plattenkalken mit bruchrauen Oberflächen. Es handelt sich nicht, wie oft fälschlich vermutet um Fossilien, sondern um eisen- und manganhaltige Absonderungen aus zirkulierenden Wässern. Beim Schliff der Platten werden diese Kluftablagerungen abgeschliffen. Der Stein erhält dadurch ein homogeneres Farbbild.

### ■ Dolerite

Petrografische Gesteinsfamilie, die zur Gruppe der magmatischen Gesteine zählt und zwischen Vulkaniten und Tiefengesteinen angesiedelt ist. Es handelt sich um Ganggesteine. Die Vorkommen haben in der Regel eine geringe horizontale Ausdehnung. Die Übergänge zu Basalten und Gabbros sind fließend.

### ■ Dolomitmarmor

Petrografische Gesteinsfamilie, die zur Gesteinsgruppe der Umwandlungsgesteine zählt. Es fand eine Metamorphose statt. Dolomitmarmor zählt zu den Karbonatgesteinen. Im Gegensatz zu calcitischem Marmor und Kalkstein verfügt Dolomitmarmor über einen hohen Anteil an Dolomitspat. Dies macht ihn im Vergleich zu rein calcitischen Karbonatgesteinen widerstandsfähiger gegenüber chemischen und me-

chanischen Angriffen. Polierte Oberflächen erreichen einen etwas geringeren Glanzwert, als dies bei rein calcitischen Karbonatgesteinen der Fall ist.

### ■ Dolomitstein

Petrografische Gesteinsfamilie, die zur Gesteinsgruppe der Sedimentgesteine zählt. Es fand keine Metamorphose statt. Dolomitsteine zählen zu den Karbonatgesteinen. Im Gegensatz zu calcitischem Marmor und Kalkstein verfügt Dolomitstein über einen hohen Anteil an Dolomitspat. Dies macht ihn im Vergleich zu rein calcitischen Karbonatgesteinen widerstandsfähiger gegenüber chemischen und mechanischen Angriffen.

### ■ Dunkelglimmer

Diese Minerale tragen beispielsweise bei Graniten zur farbkontrastreichen Wirkung der Steine bei. Es gibt verschiedene Glimmer, die unter Umständen, je nach Eisengehalt und geologischem Verwitterungszustand Eisen abspalten können, was zu leichten bis intensiven gelblichen oder braunen Verfärbungen des Gesteins führen kann.

### ■ Eruptivgesteine

siehe Magmatische Gesteine

### ■ Feldspäte

Die am häufigsten vorkommenden gesteinsbildenden Minerale der Erdkruste. Sie sind in Graniten für die Farbe des Gesteins verantwortlich.

### ■ Foidolithe

Magmatische Gesteine, die den Tiefengesteinen zuzuordnen sind. Sie bestehen zu mindestens 60 % aus Foidmineralen. Da diese Minerale nur eine geringe chemische Resistenz aufweisen, sollten Foidolithe möglichst nicht in Bereichen eingesetzt werden, in denen sie Säureangriffen ausgesetzt sind.

### ■ Gabbros

Magmatische Gesteine, die den Tiefengesteinen zuzuordnen sind. Gabbros sind meist von dunkelgrauer bis schwarzer Farbe. Hauptgemengteile sind Plagioklas und Pyroxene.

### ■ Gegen das Lager gesägt

Möglichkeit einen Rohblock mittels eines Gatters aufzutrennen, häufig bei Sedimentgesteinen und geschiefertten Gneisen angewandt. Bei



dieser Bearbeitung erfolgt die Schnitttrichtung senkrecht zu den jeweiligen Sedimentationsebenen bzw. senkrecht zur Schieferung der Steine. Es entsteht in der Regel ein gebändertes Erscheinungsbild der Unmaßtafel.

### ■ Gemengenteile

Bestandteile, aus denen Natursteine zusammengesetzt sind. Die Unterscheidung wird gemäß ihrer mengenmäßigen Verteilung getroffen. Hierbei unterscheidet man in Hauptgemengenteile, die zu mehr als 10 % im Gestein vorliegen, Nebengemengenteile mit einem Anteil von 2–10 % und akzessorischen Gemengenteilen, deren Anteil im Gestein unter 2 % liegt.

### ■ Gestockte Oberflächen

Oberflächenbearbeitung, die mittels Stockhammer manuell oder industriell mittels Stockmaschinen ausgeführt wird. Es entsteht eine raue Oberfläche, die auch im Außenbereich die notwendige Rutsicherheit bietet. Weiterhin werden gestockte Oberflächen als Dekorelemente oder Anti-Rutschstreifen in Treppenstufen eingesetzt.

### ■ Glimmer

Gesteinsbildende Minerale, die zur Mineralgruppe der Silikate (Schichtsilikate) zählen. Man unterscheidet zwischen Hell- und Dunkelglimmern.

### ■ Glimmerquarzite

Feinkörnige Umwandlungsgesteine, bei denen die einzelnen Minerale in der Regel makroskopisch (mit dem bloßen Auge) nicht unterschieden werden können. Glimmerquarzite sind metamorph überprägt, sodass es zur Neubildung und Einregelung von Glimmermineralen kam. Sie werden meist spalttechnisch weiterverarbeitet. Die gute Spaltbarkeit dieser Gesteine ist auf die eingeregelter Glimmerlagen zurückzuführen. Auf den Spaltflächen sind silbrig glänzende Hellglimmer (Muskovit und Serizit) erkennbar. Obwohl auf den Spaltflächen überwiegend Glimmerminerale auftreten, bestehen diese Gesteine überwiegend (mindestens zu 80 %) aus dem Mineral Quarz.

### ■ Granite

Petrografische Familie, die zu den Tiefengesteinen zählt. Hauptgemengenteile sind Feldspat, Quarz und Glimmer.

### ■ Hauptgemengenteile

siehe Gemengenteile

### ■ Hellglimmer

Gesteinsbildende Minerale aus der Mineralgruppe der Schichtsilikate. Sie kommen häufig in Graniten, Gneisen und metamorph überprägten Schiefen vor. Zu den Hellglimmern zählen z.B. Muskovit und Serizit.

### ■ Im Lager gesägt

siehe Mit dem Lager gesägt

### ■ Knollenkalke

Gesteine, die der Gruppe der Sedimentgesteine angehören. Sie bestehen fast ausschließlich aus Calcit. Während der Entstehung kam es durch Wellenbewegungen in Flachmeerbereichen zum Aufbrechen einzelner Fetzen aus den noch nicht vollständig verfestigten Lockersedimenten. Diese wurden durch den Wellentransport abgerundet und lagerten sich letztlich als Knollen ab.

### ■ Larvikite

Magmatische Gesteine, die den Tiefengesteinen zuzuordnen sind. Sie werden im Raum Larvik (Norwegen) abgebaut und zeichnen sich durch einen blauen bis silbrigen Schimmer aus. Interessante Dekorgesteine mit geringem Quarzgehalt.

### ■ Laufstraßen

Stark frequentierte Zonen auf Bodenbelägen. Hier kann es zu einem vermehrten Politurverlust oder bei hellen, beflamten Belägen im Außenbereich durch Verschmutzung zu dunkleren Zonen innerhalb der Belagsfläche kommen. Gegenmaßnahmen: örtliches Nachpolieren bei polierten Belägen; kürzere Reinigungsintervalle bei beflamten Belägen.

### ■ Leukosome

siehe Migmatite

### ■ Limonitisierung

Durch Eisenoxide hervorgerufene Gelb- bis Braunfärbung von Gesteinen.

### ■ Mafische Minerale

Dunkle Gemengenteile in Gesteinen. Zu den mafischen Mineralen zählen z.B. Amphibole, Biotit, Magnetit, Pyroxene etc.

## ■ Magmatische Gesteine

Diese Gesteinsgruppe wird in zwei Untergruppen untergliedert: die Tiefengesteine (auch Plutonite genannt) und die Ergussgesteine (auch Vulkanite oder Eruptivgesteine genannt).

Die Tiefengesteine bildeten sich im Innern der Erdkruste unter sehr langsamer Abkühlung und gelangten durch Erosion (Abtragung) der darüberliegenden Schichten wieder an die Erdoberfläche oder in erdoberflächennahe Bereiche. Bei hellen Tiefengesteinen lassen sich die einzelnen Minerale gut mit bloßem Auge unterscheiden. Sie verfügen in der Regel über ein richtungsloses Gefüge. Zu den Tiefengesteinen zählen verschiedene petrografische Familien wie Granite, Diorite, Gabbros etc.

Den Eruptivgesteinen gelang es in der Regel während ihrer Bildung die Erdkruste zu durchbrechen (z.B. bei Vulkanausbrüchen) oder sie bildeten sich in erdoberflächennahen Bereichen (z.B. Staukuppenbildung). Sie erfuhren eine schnelle Abkühlung. Aus diesem Grund konnten sind nicht alle Kristalle mit bloßem Auge erkennbar. Zu den Eruptivgesteinen zählen Rhyolithe, Trachyte, Tuffe etc.

## ■ Melanosome

siehe Migmatite

## ■ Migmatite

Nicht zu verwechseln mit Magmatiten (siehe Magmatische Gesteine). Bei den Migmatiten handelt es sich um Umwandlungsgesteine, die auch als Mischgneise bezeichnet werden. Sie bestehen aus zwei Gesteinspartien, dem älteren Paläosom, das wegen seiner dunklen Farbe auch als Melanosom bezeichnet wird und einem neueren Gesteinsteil, dem Neosom, dass wegen seiner helleren Farbe auch als Leukosom bezeichnet wird. Migmatite haben in der Regel eine sehr lebhafteste Textur. Verschiedene Lieferungen fallen immer sehr unterschiedlich in Farbe und Textur aus. Teillieferungen sollten möglichst vermieden werden.

## ■ Mit dem Lager gesägt

Möglichkeit einen Rohblock mittels eines Gatters aufzutrennen, häufig bei Sedimentgesteinen und geschiefert Gneisen angewandt. Bei dieser Bearbeitung erfolgt die Schnitttrichtung parallel zu den jeweiligen Sedimentationsebenen bzw. parallel zur Schieferung der Steine. Es entsteht in der Regel ein gewolltes Erscheinungsbild der Unmaßtafel.

## ■ Monzonite

Magmatische Gesteine, die den Tiefengesteinen zuzuordnen sind. In ihrem Mineralbestand verfügen sie, im Vergleich zu Graniten über einen geringeren Quarzgehalt. Im Gegensatz zu den Syeniten handelt es sich, bei den im Gestein vorhandenen Feldspäten, nicht überwiegend um Alkalifeldspäte, sondern um Plagioklase.

## ■ Mohshärte

Angabe der Ritzhärte von Mineralen, benannt nach dem österreichischen Mineralogen Friedrich Mohs. Es handelt sich um eine Vergleichsskala relativ einfach zu beschaffender Minerale. Das Mineral mit der geringeren Mohshärte wird bei der Probe vom Mineral mit der höheren Mohshärte geritzt. Die Härteskala ist nicht linear. Sie ist in 10 Härtegrade untergliedert: Talk, Kaolinit, Graft = 1; Gips, Steinsalz = 2; Calcit = 3; Fluorit = 4; Apatit = 5; Orthoklas = 6; Quarz = 7; Topas, Spinell = 8; Korund = 9; Diamant = 10.

## ■ Muschelkalke

Gesteine, die der Gruppe der Sedimentgesteine angehören. Sie bestehen fast ausschließlich aus Calciumkarbonat und beinhalten Fossilien. Der Name ist auf eingelagerte Muschelfragmente zurückzuführen.

## ■ Nebengemengteile

siehe Gemengteile

## ■ Neosome

siehe Migmatite

## ■ Open book

Englischsprachige Bezeichnung für die Verlegung spiegelbildlich angeordneter Natursteinplatten. Die Spiegelung kann zwei- oder vierfach erfolgen. Das Verfahren ist sehr arbeitsaufwendig und im Vergleich zu einer konventionellen Verlegung mit wesentlich höheren Kosten verbunden.

## ■ Ophicalcite

Umwandlungsgestein mit überwiegend brekziösem Charakter. Hauptgemengteil ist Serpentin. Häufig sind weiße, sekundär entstandene Kluffüllungen aus weißem Calcit vorhanden. Die Farbe ist oftmals grün. Es sind jedoch auch andere Grundfarben möglich.





### ■ Orthogneise

Umwandlungsgesteine, die aus ehemalig magmatischen Gesteinen durch Metamorphose entstanden sind. Sie enthalten meist gerichtete Glimmerlagen.

### ■ Paläosome

siehe Migmatite

### ■ Paragneise

Umwandlungsgesteine, die aus ehemalig Sedimentgesteinen durch Metamorphose entstanden sind. Sie zeigen eine mehr oder weniger deutliche Schieferung im Querbruch mit gerichteten Glimmerlagen. Hauptgemengteile sind Feldspat, Quarz und Glimmer.

### ■ Pegmatite

Magmatische Gesteine, die den Tiefengesteinen zuzuordnen sind. Sie entstehen aus den Restschmelzen saurer Gesteine. Kennzeichnend sind leukokrate (helle), riesenkörnige Feldspatkristalle, die diesen Gesteinen eine unverwechselbare Optik verleihen. Leider handelt es sich meist um kleinere Vorkommen, die zum Teil recht unterschiedlich aussehen.

### ■ Phyllite

Feinkörnige Umwandlungsgesteine, bei denen die einzelnen Minerale in der Regel makroskopisch (mit dem bloßen Auge) nicht unterschieden werden können. Phyllite sind schwach metamorph überprägt, sodass es zur Neubildung und Einregelung von Glimmermineralen kam. Sie werden meist spalttechnisch weiterverarbeitet. Die gute Spaltbarkeit dieser Gesteine ist auf die eingeregelter Glimmerlagen zurückzuführen. Auf den Spaltflächen sind silbrig glänzende Hellglimmer (Muskovit und Serizit) erkennbar. Die Bezeichnung stammt aus dem Griechischen (Phyllon = Blatt).

### ■ Plutonite

siehe Magmatische Gesteine

### ■ Polymikt

Gefügebild eines Gesteins, das aus Gesteinsbruchstücken verschiedener Herkunft zusammengesetzt ist.

### ■ Porphyrisches Gefüge

Gefügebild, bei dem mit bloßem Auge gut erkennbare Einzelkristalle in einer makroskopisch nicht differenzierbaren Grundmasse liegen.

Derartige Gefügebilder sind häufig bei Eruptivgesteinen anzutreffen.

### ■ Porphyroblastisches Gefüge

Gefügebild von Umwandlungsgesteinen, bei dem einzelne Kristalle, im Vergleich zu den benachbarten Kristallen, wesentlich größer ausgebildet sind.

### ■ Quarz

Gesteinsbildendes Mineral mit sehr hoher mechanischer und chemischer Resistenz, meist milchig trüb, durchscheinend.

### ■ Quarzphyllite

Feinkörnige Umwandlungsgesteine, bei denen die einzelnen Minerale in der Regel makroskopisch (mit dem bloßen Auge) nicht unterschieden werden können. Quarzphyllite sind metamorph überprägt, sodass es zur Neubildung und Einregelung von Glimmermineralen kam. Sie werden meist spalttechnisch weiterverarbeitet. Die gute Spaltbarkeit dieser Gesteine ist auf die eingeregelter Glimmerlagen zurückzuführen. Auf den Spaltflächen sind silbrig glänzende Hellglimmer (Muskovit und Serizit) erkennbar. Obwohl auf den Spaltflächen überwiegend Glimmerminerale auftreten, bestehen diese Gesteine zu einem hohen Prozentanteil aus dem Mineral Quarz. Dieser liegt jedoch unter 80 % der gesamten Gemengteile.

### ■ Rhyolithe

Es handelt sich um magmatische Gesteine, die den Vulkaniten zuzuordnen sind. Sie sind die Ergussäquivalente der Granite und weisen einen ähnlichen Chemismus wie Granite auf. Hauptmineralbestandteile sind Feldspat, Quarz und Glimmer. Anders als bei den Graniten sind nur wenige Kristalle mit bloßem Auge als Einsprenglinge erkennbar.

### ■ Scharrierte Oberfläche

Oberflächenbearbeitung, die mittels Scharrieren ausgeführt wird. Es entsteht eine raue Oberfläche, die auch im Außenbereich die notwendige Rutsicherheit bietet. Weiterhin werden scharrierte Oberflächen als dekorative Elemente der Wandgestaltung eingesetzt.

### ■ Schillkalk

Zählt zur Gesteinsgruppe der Sedimentgesteine. Typisch für Schillkalle ist der hohe Anteil an Fossilien. Er besteht meist aus einer Ansammlung von Muschelfragmenten, Brachiopoden,

Cephalopoden und Schneckenrelikten. Maritime Bildung, die durch Strömungsverhältnisse beeinflusst ist. Die Zwischenräume sind mit Calcit verfüllt und verfestigt.

#### ■ Schmitzen

Entstehungsbedingte, kohlige Einlagerungen, die in verschiedenen Sandsteinen auftreten.

#### ■ Serpentin

Umwandlungsgestein, das überwiegend aus dem Mineral Serpentin besteht. Häufig sind weiße, sekundär entstandene Kluftfüllungen aus weißem Calcit vorhanden. Die Farbe ist oftmals grün. Es können jedoch auch andere Farben vorkommen.

#### ■ Stiche

Feine Risse im Gestein, die innerhalb des Gesteinsverbandes durch tektonische Beanspruchungen entstanden. Häufig wurden diese Risse im Zuge der Gesteinsentstehung sekundär verfüllt. Offene, unverheilte Stiche führen während der Produktion zum Bruch des Werkstücks.

#### ■ Stocken

siehe Gestockte Oberfläche

#### ■ Stylolithen

Feine Tonansammlungen in Kalksteinen mit einem zackigen Verlauf. Sie stellen in der Regel die Schwach- bzw. Bruchstellen dar. Ihre Entstehung erfolgte sekundär (Drucklösungshorizonte).

#### ■ Syenite

Magmatische Gesteine, die den Tiefengesteinen zuzuordnen sind. In ihrem Mineralbestand verfügen sie gegenüber Graniten über einen geringeren Quarzgehalt.

#### ■ Tektonische Brekzien

Diese Gesteine zerbrachen in der Lagerstätte durch tektonische Bewegungen der Erdkruste. Im Laufe der Zeit erfolgte eine sekundäre Ausheilung der dabei entstandenen Kluftflächen.

#### ■ Unmaßtafeln

Halbfertigprodukt der Natursteinproduktion. Es handelt sich dabei um Rohplatten von meist 2 oder 3 cm Dicke, die aus Rohblöcken mittels eines Gatters geschnitten werden. Meist werden die Unmaßtafeln im Werk des Produzenten mit der jeweiligen Endbearbeitung der Oberflä-

che versehen, beispielsweise poliert, beflammt oder gebürstet. Aus den Unmaßtafeln werden von den regional ansässigen Verarbeitern großformatige Werkstücke und zum Teil auch Boden- und Wandplatten gefertigt.

#### ■ Tiefengesteine

siehe Magmatische Gesteine

#### ■ Verschüsselung

Konkave Verformungen von Natursteinplatten unter einseitiger Feuchtigkeitseinwirkung, wie sie beispielsweise bei der Verlegung auftritt. Bei verschüsselungsgefährdeten Natursteinen sollten nur schnell abbindende bzw. wasserfreie Verlegesysteme zum Einsatz kommen.

#### ■ Vulkanite

siehe Magmatische Gesteine

#### ■ Xenolithe

Fremdgesteine, die in eine Gesteinsmatrix eingebettet sind, beispielsweise Gesteine des Kraterandes bei vulkanischen Tuffen.

#### ■ Zweiglimmergranit

Granit, der sowohl Hell- als auch Dunkelglimmer enthält.

## Synonyme

Synonym	Gültiger Handelsname
Aegean Bordeaux	Ege Bordo
Africa Blue	Namibia Blue
Alaska White	Asa Branca
Altamira	Rojo Altamira
Amarello Veneciano	Giallo Veneziano
Angelina	Rosa Porrino
Antigoria	Sarizzo Antigorio
Arkelstorp	Vanga
Ätna Lava	Pietra Lavica
Azul Bahia	Bahia Blue
Azul Sucuru	Sucuru
Balmoral Red	Rosso Balmoral
Bararb	Hallandia
Barauli	Agra Red
Barry White	G 603
Baveno Bianco	Montorfano
Beola Verde	Verde Spluga
Bethel Pink	Salisbury Pink
Bianco Baveno	Montorfano
Bianco Carrara Typ C	Carrara Typ C
Bianco Carrara Typ CD	Carrara Typ CD
Bianco Kashmir White	Kashmir White
Bianco Lasa Classico	Lasa Bianco Classico
Bianco Sivec	Sivec Pure White Special
Bianco Verde Pinta	Verde Suez
Black Amatista	Star Galaxy
Black Fossil	Galaxia
Black Galaxy	Star Galaxy
Blanco Cristal	Bianco Cristal
Blue Imperial	Azul Imperial
Blue Macauba	Azul Macaubas
Blue Namibian	Namibia Blue
Blue Sky	Azul Agua Marina
Braganca Vermelho	Vermelho Braganca

Synonym	Gültiger Handelsname
Brasil Violet	Viola Ametista
Bratterby	Bohus Red
Breccia Orientale	Salome
Breche Rose	Norwegian Rose
Bretonisch Rot	Rose de la Clarté
Brown Gaucho	Marrom Guaiba
Brownish of Chios	Golden Brown
Bruno Baltico	Baltic Brown
Bühlertal	Gertelbach
Campo Belo	Gran Voilet
Cannstatter Travertin Gelbe Bank Gebändert	Bad Canstatt Gelb Gebändert
Cannstatter Travertin Gelbe Bank Gewolkt	Bad Canstatt Gelb Gewolkt
Carol Pink	Indian Juparana
Cashmere White	Kashmir White
Celeste Argentina	Azul Cielo
Cerkesli	Lale Siyah
Changteihei	Padang Dunkel
Cherry Red	Elazig Visne
China Impala	Padang Dunkel
Cinza Pink	Belorizonte
Cobra Red	Jacaranda
Conquistador Beige	Gran Beige
Crevola Blue	Palissandro Azzurro
Daino Medio	Breccia Sarda Media
Daino Reale Chiaro	Breccia Sarda Chiara
Daino Reale Scuro	Breccia Sarda Scura
Delicatus	Juparana Delicado
Desert Gold	Padang Giallo
Eskisehir Supren	Salome
Favorit	Maulbronner Sandstein m.d.L.
Finlandia Blue Spektrolit	Spektrolit
Finnish Red	Rosso Balmoral
Flammet Quarzit	Offerdal



Synonym	Gültiger Handelsname
Fossile Nero	Galaxia
Franken-Dolomit	Kleinziegenfelder Dolomit
Fuding Hei	G 684
Furuli Rose	Norwegian Rose
G 682	Padang Giallo
Gothaer Sandstein	Seebergen
Green Eucalyptus	Verde Eucalypto
Greyhound Green	Papagaios Green
Grigio Striato	Marmara White
Hallenser Porphyrt	Löbejüner
Hartwick White	Bethel White
Henegouwse Blauwsteen	Belgisch Granit
Hockenauer Sandstein	Czapple
Hunnebostrand	Bohus Red
Imperial Blue	Azul Imperial
Indian Multicolor	Multicolor Red
Jaddish Green	Papagaios Green
Jinjiang Neicuo Bai	Padang Hell
Juaparana Africa	African Juparana
Juparana India	Indian Juparana
Keltisch Blau	Lanhelin
Keltisch Rosa	Rose de la Clarté
Kleinwenden	Kösseine
Krystal Dunkel	Rauchkristall Dunkel
Krystal Hell	Rauchkristall Hell
Labrador Blue Eyes	Blue Eyes
Labrador Blue Pearl Chiaro	Blue Pearl Chiaro
Labrador Emerald Pearl	Emerald Pearl
Labrador Hell	Blue Pearl Chiaro
Labrador Silver Pearl	Silver Pearl
Lanbrador Blue Pearl GT	Blue Pearl GT
Lausitzer Diabas	Sora
Lava d'Etna	Pietra Lavica
Lavagna	Ardesia Fontanabuona

Synonym	Gültiger Handelsname
Levanto Rosso	Rosso Levanto
Ligurischer Schiefer	Ardesia Fontanabuona
Lord	Bethel White
Lousa de Valongo	Portoschiefer
Macauba Blue	Azul Macaubas
Madanapalli White	Viscount White
Mauve Juparana	Juparana Colombo
Meerfelsen Granit	Halmstad
Midnight Sun	Alta
Miele	Rosa Mondariz
Milas Kirmizi	Ege Bordo
Monte Rosa	Leggiuna
Morning Glory	Agra Red
Mosaico Nativo	Marinace
Navy Mist	Padang Hell
Nero Assoluto Belfast	Belfast Black
Nero Tijuca	Tijuca
Noir Chihigue	Chihigue Black
Nürnberg Quarzit	Worzeldorfer
Ooba Tooba	Verde Ubatuba
Opmanna	Vanga
Orient Quarzit	Rainbow
Osteerott	Halmstad
Ostseerott	Halmstad
Othello	Trigaches
Padang Cristal	G 603
Pakala	English Teak
Parys	African Juparana
Pearl Black	G 684
Perla India	Rosso Perla
Perlato Olimpo Chiaro	Breccia Sarda Chiara
Perlato Olimpo Medio	Breccia Sarda Media
Perlato Olimpo Scur	Breccia Sarda Scura
Petit Granit	Belgisch Granit
Pinta Verde	Verde Suez
Polar White	Asa Branca

Synonym	Gültiger Handelsname
Polar-Quarzit	Alta
Porfido Sarentino Grogio/Verde	Sarner Porphyrt Grau/Grün
Porfido Sarentino Rosso	Sarner Porphyrt Rot
Porfido Trentino	Trentiner Porphyrt
Porphyrt Löbejün	Löbejüner
Preto Tijuca	Tijuca
Prokonessos Marmor	Marmara White
Purple Cleft	Papagaos Purple
Rahmweiß	Jura Marmor Rahmweiß
Red Blue Succuru	Sucuru
Rofnagneis	Andeer
Rohrbacher Konglomerat	Ternitzer
Römischer Travertin	Travertino Romano
Rosa Angelin	Rosa Porrino
Rosa Baveno	Baveno Rosa
Rosa Sardo Beta	Rosa Beta
Rosewood	Corovado
Rosso Francia	Longuedoc Incarnat
Rosso Goa	Rosso Perla
Rosso Levanto Turchia	Elazig Visne
Rosso Multicolor	Multicolor Red
Rosso Santiago	Kapustino
Rouge Longuedoc	Longuedoc Incarnat
Russisch Korall	Kapustino
Saint Louis	Cinzeno Monchique
Sapoti Green	Candeias
Sarizzo Monte Rosa	Leggiuna
Sarizzo Onsernone	Onsernone
Schneegranit	Hexi-Bai
Schwarze Tulpe	Lale Siyah
Schwedisch-Schwarz	Schwarz Schwedisch
Serizzo Antigorio	Sarizzo Antigorio
Sienito de Monchique	Cinzeno Monchique
Splügen	Verde Spluga

Synonym	Gültiger Handelsname
Stein von Sanssouci	Seebergen
Striegauer Granit	Strzegom
Svarfruggens	Bokkraal Limonitschiefer
Tardos Danubia	Danubia
Tiras	Astir
Travertini Soraya	Azarshar Red
Travertino Romano Chiaro	Travertino Navona
Travertino Rosso Persiano	Azarshar Red
Treuchtlinger Marmor Grau	Jura Marmor Grau
Trigas	Trigaches
Ubatuba	Verde Ubatuba
Unfading Green Slate	Fair Haven Green
Valdaran	Azul Aran
Valongo	Portoschiefer
Venetian Gold	Giallo Veneziano
Verde Andeer	Andeer
Verde Candeias	Candeias
Verde Lukas	Lukas Green
Verde Marinace	Marinace
Verde Tinos	Tinos Green
Vergeletto	Onsernone
Vermelho Jacaranda	Jacaranda
Vermont Bunt	Fair Haven Purple and Green
Vermont Grün	Fair Haven Green
Vermont Violett	Fair Haven Purple
Wasa Quarzit	Älvdalen
White Cristal	Bianco Cristal
Zimbabwe Black	Nero Assoluto Zimbabwe





## Literatur

- BÖRNER, K., HILL, D.: Große Enzyklopädie der Steine, Abraxas Verlag, Hasede 2007.
- DIETRICH, R., SKINNER, B.: Die Gesteine und ihre Mineralien, Ott Verlag, Thun 1984.
- DUBARRY DE LASSALE, J.: Marmor, Deutsche Verlags-Anstalt GmbH, Stuttgart/München 2002.
- FUCHS, K: Natursteine aus aller Welt, Callwey Verlag, München 1997.
- MEHLING, G., GERMANN, A., KOWNATZKI, R.: Naturstein Lexikon, Callwey Verlag, München 2003.
- MÜLLER, F.: INSK Kompakt, 2. Auflage, Ebner Verlag, Ulm.
- MURAWSKI, H., MEYER, W.: Geologisches Wörterbuch, Ferdinand Enke Verlag, Stuttgart 1998.
- PESCHEL, A.: Natursteine, VEB Verlag, Leipzig 1977.
- PRESS, F., Siever, R.: Allgemeine Geologie – Einführung in das System Erde, Spektrum, Heidelberg 2003.
- WEBER, R., HILL, D.: Naturstein für Anwender, Ebner Verlag, Ulm 2002.







## INFORMATIONSDIENST NATURSTEIN



Dipl.-Ing.(FH) Detlev Hill

Der Informationsdienst Naturstein ist ein unabhängiges Dienstleistungsunternehmen für die gesamte Natursteinbranche. Arbeitsschwerpunkte liegen im Bereich des Marketing und der Verkaufsförderung. Die Bandbreite der Kunden reicht vom Bruchbetreiber über den Importeur und Großhändler, industriellen Produzenten und regionalen Einzelhändler bis hin zum verarbeitenden und verlegenden Handwerksbetrieb.

### Leistungen für die Natursteinbranche

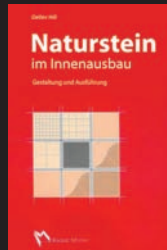
-  Markteinführung neuer Produkte und Gesteine
-  Entwicklung neuer Vermarktungsstrategien
-  Aufbau eines zeitgemäßen Firmenimages
-  Schulungen für Mitarbeiter und Kunden

### Fachliteratur

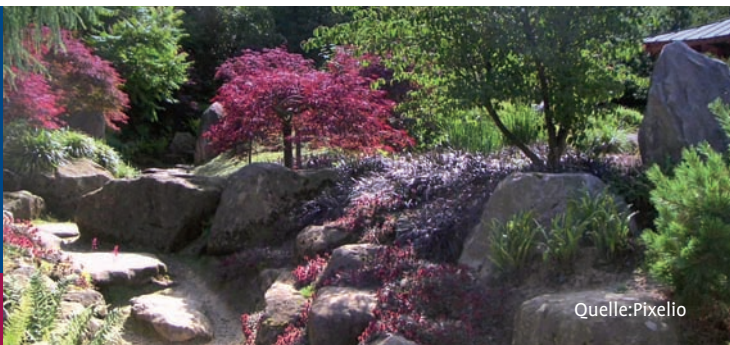
Klaus Börner / Detlev Hill

#### **Große Enzyklopädie der Steine**

Weltweit größtes Nachschlagewerk zum Thema Naturwerkstein mit 13.677 Natursteinsorten, 67.000 Fachbegriffen und 10.000 Abbildungen (CD-ROM)



Weiterführende Informationen unter **[www.steininfo.de](http://www.steininfo.de)**



# Steinharte Kompetenz



Das Buch stellt das natürliche Material in seiner Vielfalt vor. Spezielle Hinweise zu Techniken der Verarbeitung, Materialien, Werkzeugen sowie zahlreiche Schrittfolgen geben auch dem Laien Hilfestellung.

## **Alles über Naturstein.**

Pflaster, Mauern, Treppen im Garten. Volker Friedrich. 2007. 312 S., 950 Farb., 27 sw-Zeichn., 10 Tab., geb. ISBN 978-3-8001-4439-6.



**Ganz nah dran.**



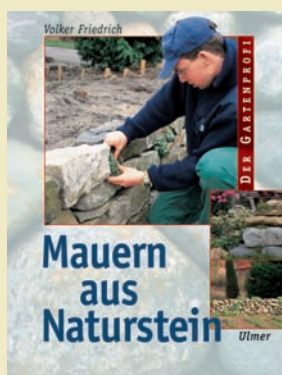


# Praktische Ratgeber



## Pflastern mit Naturstein.

Volker Friedrich. 2., erweiterte Aufl. 2005. 138 S., 118 Farb., 43 Zeichn., 18 Tab., geb. ISBN 978-3-8001-4777-9.



## Mauern aus Naturstein.

Volker Friedrich. 2001. 165 S., 104 Farb., 58 Zeichn., 20 Tab., geb. ISBN 978-3-8001-3266-9.

Ganz nah dran.



